

**BAND
176**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

**Die Bauwirtschaft
in Baden-Württemberg
1970/71**

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN - WÜRTTEMBERG
STUTT GART 1971**

Vorwort

Die im vergangenen Jahr erstmals veröffentlichte zusammengefaßte Übersicht über Struktur und Entwicklung der Bauwirtschaft Baden-Württembergs ist von allen interessierten Stellen mit sehr positivem Echo aufgenommen worden. Es hat sich gezeigt, daß es in Zukunft immer wichtiger werden wird, zumindest für die bedeutendsten Wirtschaftsbereiche derartige statistische Darstellungen in zusammengefaßter Form zu veröffentlichen.

In Fortführung der Erstveröffentlichung legt das Statistische Landesamt nunmehr die neuesten Ergebnisse für den Zeitraum 1970/71 vor. Aufgrund von Anregungen und Empfehlungen aus dem Benutzerkreis wurde die letzte Konzeption um weitere Daten aus der Industrie- und Produktionsstatistik, soweit sie für die Bauwirtschaft von besonderer Wichtigkeit sind, ergänzt und erweitert und somit das Gesamtbild wesentlich abgerundet.

Der vorliegende Band wurde unter Federführung von Oberregierungsrat Wetzel in der von Regierungsdirektor Dr. Fiedler geleiteten Abteilung "Preise, Löhne, Bauwirtschaft und Sozialleistungen" zusammengestellt.

Stuttgart, im August 1971

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Professor Dr. Klaus Szameitat
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
1. Rechtliche Grundlagen	9
2. Begriffsbestimmungen	10
Tabellentell	
I. Gesamtüberblick	
1. Der Beitrag des Baugewerbes zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen Baden-Württembergs 1960 bis 1969	17
2. Bauwirtschaft und Wohnungswesen in Baden-Württemberg 1959 bis 1970	19
3. Bauwirtschaft und Wohnungswesen in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 1959 bis 1970	21
II. Bauhauptgewerbe	
1. Betriebe und Beschäftigte Ende Juni 1970 nach Wirtschaftszweigen	22
2. Beschäftigte Ende Juni 1970 nach der Stellung im Betrieb	22
3. Ausgewählte Geräte Ende Juni 1970	23
4. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz nach Stadt- und Landkreisen	25
5. Ausgewählte Geräte Ende Juni 1970 nach Stadt- und Landkreisen	26
6. Übersicht über das Bauhauptgewerbe nach Monaten	30
7. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten	30
8. Umsätze im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten	31
III. Baugenehmigungen und Auftragsvergaben im Tiefbau	
1. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren im Jahr 1970	33
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Stadt- und Landkreisen 1970	34
3. Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1963 bis 1970	36
4. Auftragsvergaben im Tiefbau nach der Ausführungszeit 1970	37
5. Auftragsvergaben im Tiefbau 1969 bis 1971	38

IV. Baufertigstellungen und Bauüberhang	
1. Rohzugang an Wohngebäuden, deren Wohnungen und Wohnräume in den Vierteljahre 1970	39
2. Rohzugang an Nichtwohngebäuden in den Vierteljahre 1970	41
3. Rohzugang an Wohngebäuden, deren Wohnungen und Wohnräume 1970 und 1971 in den Monaten	43
4. Rohzugang an Nichtwohngebäuden 1970 und 1971 in den Monaten	43
5. Rohzugang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Stadt- und Landkreisen 1970	44
6. Bauüberhang an Gebäuden und Wohnungen nach Genehmigungsjahren und Bauzustand am 31. Dezember 1970	46
7. Bauüberhang an Wohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31. Dezember 1970	47
8. Bauüberhang an Nichtwohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31. Dezember 1970	48
9. Bauüberhang nach Gebäudearten, Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1970	49
V. Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau	
1. Sonderangaben von bewilligten, vollgeforderten reinen Wohnbauten 1965 bis 1970	54
2. Herstellungskosten von bewilligten, vollgeforderten Wohnbauten 1965 bis 1970	54
VI. Gebäude- und Wohnungsbestand	
1. Bestand an Gebäuden und Wohnungen 1961, 1968, 1969 und 1970 nach Stadt- und Landkreisen und Großen Kreisstädten	55
VII. Arbeitszeiten und Verdienste	
1. Tarifverträge der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau	
a) Lohntabelle für das Baugewerbe in Baden-Württemberg (ohne Südbaden)	57
b) Lohntabelle für das Baugewerbe in Südbaden	57
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1969 und 1970 in den Vierteljahre	58
3. Gehaltstarifvertrag der Angestellten im Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden	59
4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Hoch- und Tiefbau 1969 und 1970 in den Vierteljahre	60
VIII. Preise und Mieten	
1. Baulandpreise nach Grundstücksarten 1965 bis 1970	61
2. Baulandpreise der Grundstücksarten nach Gemeindegrößenklassen Baden-Württembergs im Jahr 1970	62

	Seite
3. Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen im Jahr 1970	64
4. Baulandpreise für Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern für Baden-Württemberg im Jahr 1970	68
5. Preisindizes für Wohngebäude (Neubau) 1970 und 1971	69
6. Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden 1970 und 1971	70
7. Preisindizes für Nichtwohngebäude (Neubau) 1970 und 1971	71
8. Baupreisentwicklung für Wohngebäude nach den verschiedenen Basisjahren	72
9. Nettopreise für Baustoffe 1970 und 1971	73
10. Mieten für freifinanzierte Wohnungen 1965 bis 1970	74
11. Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern im öffentlichen und sozialen Wohnungsbau 1965 bis 1970	74
 IX. Wohngeld	
1. Wohngeldfälle und gezahlte Beträge in Baden-Württemberg 1965 bis 1970	75
2. Wohngeldempfänger nach sozialer Stellung in Baden-Württemberg 1965 bis 1970 jeweils am 31. Dezember	75
3. Wohngeldempfänger nach der Höhe des Wohngeldes und nach Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1970	76
 X. Öffentliche Bauinvestitionen	
1. Kommunale Bauinvestitionen nach Arten 1970	77
2. Ausgaben des Landes für das Straßenwesen nach Ausgabearten 1969, 1970 und 1971	78
3. Ausgaben des Landes für Bauten nach Funktionen 1969, 1970 und 1971	78
 XI. Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik	
1. Ausgewählte Industriegruppen und -zweige 1967 bis 1970	79
2. Produktionen ausgewählter Erzeugnisse 1967 bis 1970	84

Vorbemerkungen

1. Rechtliche Grundlagen

Der Band umfaßt Ergebnisse der folgenden Statistiken:

Bauberichterstattung
(Tabellen Seite 22 - 31)

a) *Monatliche Berichterstattung für das Bauhauptgewerbe*

Von insgesamt rund 12 000 Betrieben werden monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, das sind rund 2500 Betriebe mit einem Anteil von ca. 72% der Beschäftigten sämtlicher Betriebe des Bauhauptgewerbes erfaßt. Die Ergebnisse werden auf alle Betriebe hochgeschätzt. Die Angaben in den Tabellen beziehen sich somit auf alle Betriebe.

Im einzelnen werden die folgenden Tatbestände erfragt und dargestellt:

Betriebe nach Gewerbebezügen; Beschäftigte nach fünf Beschäftigtengruppen; Bruttosumme der Löhne und Gehälter. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden, jeweils gegliedert nach der Art der Bauten (Wohnbauten, landwirtschaftliche Bauten, gewerbliche und industrielle Bauten, öffentliche und Verkehrsbauten; bei öffentlichen und Verkehrsbauten gesonderte Angaben für Hoch-, Straßen- und sonstigen Tiefbau).

b) *Totalerhebung im Bauhauptgewerbe*

Sämtliche Betriebe des Bauhauptgewerbes werden einmal jährlich mit Stichtag Ende Juni erfaßt und aufbereitet. Als Tatbestände sind hier zu nennen: Betriebe nach Gewerbebezügen (fachliche Gliederung nach der "Systematik der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1961") Beschäftigte nach Stellung im Betrieb; Bruttosumme der im Juni gezahlten Löhne und Gehälter; baugewerblicher Umsatz im vorhergehenden Kalenderjahr, Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Juni des laufenden Jahres gegliedert nach Art der Bauten. Bestand an wichtigen Geräten. Sämtliche Ergebnisse liegen gegliedert nach Beschäftigtengrößenklassen sowie gesondert für Handwerk und Industrie vor.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I S. 720). Das Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 26. April 1961 (BGBl. I S. 477). Das zweite Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 24. April 1963 (BGBl. I S. 202).

Bautätigkeitsstatistik
(Tabellen Seite 33 - 54)

Die nachstehend unter a) bis c) aufgeführten Statistiken erfassen nur genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird.

a) *Statistik der erteilten Baugenehmigungen*

Die Zählkarten sind durch die Bauherren bzw. Architekten auszufüllen und durch die Bauaufsichtsbehörden zu überprüfen. Die Erfassung erfolgt laufend, eine Aufbereitung findet monatlich statt. Die Tatbestände der erteilten Baugenehmigungen sind: Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum, Bruttowohn- bzw. Nutzflächen, veranschlagte reine Baukosten, jeweils nach Art der Baumaßnahmen (Neubau, Wiederaufbau, sonstige Baumaßnahmen), Gebäudearten (Wohngebäude; für Nichtwohngebäude: Anstaltsgebäude, Bürogebäude usw.) und Bauherrengruppen. Außerdem Fertigteilbauten.

b) *Statistik der Baufertigstellungen*

Die Meldung der Fertigstellungen (Durchdrucke der Baugenehmigungszählkarten) erfolgt durch die Bauherren bzw. Architekten, eine Meldung der Abgänge infolge Abbruch, Brand usw. durch die Eigentümer, jeweils mit anschließender Überprüfung der Meldungen durch die Bauaufsichtsbehörden. Die Erfassung erfolgt laufend, eine eingeschränkte Aufbereitung zu Zwischenergebnissen findet monatlich, eine ausführliche Aufbereitung jährlich statt. Die Tatbestände der fertiggestellten Bauvorhaben sind: Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum, Bruttowohn- bzw. Nutzfläche, veranschlagte reine Baukosten, jeweils nach Arten der Baumaßnahmen, außerdem jährlich nach Gebäudearten und Bauherrengruppen. Gebäude, Wohnungen und Räume nach der Größe, darunter die mit öffentlichen Mitteln geförderten Gebäude, Wohnungen und Räume. Der Zeitraum zwischen Ge-

nehmigung und Fertigstellung. Außerdem werden jährlich die Abgänge an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen infolge Abbruch, Brand usw. festgestellt.

c) *Statistik des Bauüberhanges*

Die Feststellung und Eintragung des Bauzustandes erfolgt durch Beauftragte der Gemeinden bzw. Bauaufsichtsbehörden. Die Erfassung und Aufbereitung findet jährlich (Stichtag: 31. Dezember) statt. Zu den Tatbeständen der genehmigten Baumaßnahmen, die am Jahresende noch nicht als fertiggestellt gemeldet sind, zählen: Gebäude, Wohnungen und umbauter Raum nach dem Bauzustand und Bauherrengruppen. Erlösene Baugenehmigungen.

d) *Statistik der Auftragsvergaben im Tiefbau*

Die Auftragsvergebenden Stellen des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern, Gemeindeverbände, juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand maßgeblich beteiligt ist, melden laufend Tiefbaumaßnahmen mit einem Auftragswert ab 25 000 DM nach Bauherren, Art der Baumaßnahmen und voraussichtlicher Abwicklungsdauer. Die Aufbereitung erfolgt monatlich.

e) *Statistik der Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau*

Die Bewilligungsstellen für öffentliche Mittel bzw. die oberste Baubehörde des Landes melden laufend die ausgesprochenen Bewilligungen für öffentlich geförderte Wohnungsbauvorhaben, die veranschlagten Finanzierungsmittel für öffentlich geförderte Wohnungsbauvorhaben nach Finanzierungsquellen und Förderungsform. Ferner die vorgesehenen Gebäude und Wohnungen nach Größe, Arten der Baumaßnahmen und Gebäudearten; Wohnungen nach Eigentumsformen und Zweckbindung und die durchschnittliche Miete je qm und Monat. Außerdem für voll geförderte Wohnbauten: Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum, Wohnfläche und veranschlagte reine Baukosten nach Größe, Gebäudearten und Bauherrengruppen. Gesamterstellungskosten außerdem nach Kostenbestandteilen. Die Aufbereitung findet vierteljährlich statt.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960 (BGBl. I S. 704).

Statistische Feststellungen über die bewohnten Gebäude
(Tabellen Seite 55 und 56)

a) Mit Stichtag 6. Juni 1961, zusammen mit der Volks- und Berufszählung, wurde die Gebäudezählung 1961 durchgeführt. Befragt wurden die Grundstücks- bzw. Gebäudeeigentümer. In den Tabellen sind die beiden Tatbestände Gebäude und Wohnungen dargestellt.

Rechtsgrundlage: Gesetz über eine Zählung der Bevölkerung und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen im Jahre 1961 sowie über einen Verkehrszensus im Jahre 1962 (Volkszählungsgesetz 1961) vom 13. April 1961 (BGBl. I S. 437).

b) *Gebäude- und Wohnungszählung 1968*

Mit Stichtag 25. Oktober 1968 wurde wieder eine Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Zum Kreis der Befragten gehörten die Grundstücks- bzw. Gebäudeeigentümer und die Wohnungsinhaber bzw. Mieter. Die Darstellung der Tatbestände in den Tabellen dieses Bandes beschränkt sich auf Gebäude und Wohnungen.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Gebäude- und Wohnungszählung 1968 (Wohnungszählungsgesetz 1968) vom 18. März 1968 (BGBl. I S. 225).

Laufende Verdienststatistiken
(Tabellen Seite 57 - 60)

Verdienstenerhebung in Industrie und Handel

Zum Kreis der Befragten gehören ausgewählte Betriebe der Industrie und des Handels sowie des Geld- und Versicherungswesens mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten (im Baugewerbe, Handel, Geld- und Versicherungswesen mit 5 und mehr Beschäftigten, im Bergbau sämtliche Betriebe), die Meldungen im Lohnsummenverfahren zu erstellen haben.

Erfasst werden Arbeiter und Angestellte bestimmter Wirtschaftsabteilungen. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in vierteljährlichem Turnus, jeweils für den ersten Monat des Quartals. Als Tatbestände sind zu nennen: Durchschnittliche Bruttowochen- und Bruttostundenverdienste, durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und durchschnittlich geleistete Wochenarbeitszeit der Arbeiter nach Wirtschaftszweigen, Leistungsgruppen und Geschlecht. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Geschlecht.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. Mai 1956 (BGBl. I S. 429).

Preisstatistiken

(Tabellen Seite 61 - 74)

a) *Statistik der Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise*

Zu den Befragten zählen ausgewählte Betriebe, Genossenschaften, Preisnotierungskommissionen, Marktverwaltungen. Die Erhebung und Aufbereitung erfolgt grundsätzlich monatlich, bei saisonempfindlichen Waren in kürzeren Zeitabständen. Die Erzeugerpreise werden aus den Erzeugerabsatzpreisen für industrielle Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren bzw. aus den Großhandelseinkaufspreisen für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse gebildet, die Großhandelsverkaufspreise nur aus den Verkaufspreisen des Großhandels.

b) *Statistik der Baulandpreise*

Die Meldungen erfolgen monatlich von den Finanzämtern. Die Aufbereitung wird in vierteljährlichen Abständen durchgeführt. Zu den dargestellten Merkmalen zählen die Durchschnittspreise nach Art, Lage und Größe des Grundstücks sowie nach Art des Baugebietes und nach der Person des Verkäufers und Erwerbers.

c) *Statistik der Baupreise*

Zum Kreis der Befragten gehören ausgewählte Betriebe der Bauindustrie und des Bauhandwerks. Die Erhebung erfolgt vierteljährlich (Mitte Februar, Mai, August, November), ebenso die Aufbereitung. Die Darstellung erfolgt in Form von Preisindizes für Wohngebäude – Bauleistungen am Gebäude –.

d) *Statistik der Verbraucherpreise (Mieten)*

Die Inhaber von Mietwohnungen, zum Teil auch Vermieter in ausgewählten Gemeinden zählen zu den Befragten. Die Erhebung und Aufbereitung erfolgt monatlich. Dargestellt werden die im Monat bezahlten Mietpreise je qm Wohnfläche, für bestimmte, nach Größe, Alter und Ausstattung ausgewählte Mietwohnungen.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605). Die Verordnung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29.5.1959 (BA Nr. 104). Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 19.8.1960 (BA Nr. 160).

Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 30.8.1961 (BA Nr. 171).

Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 20.12.1962 (BA Nr. 242).

Vierte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.3.1964 (BA Nr. 51).

2. Begriffsbestimmungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, die der gemeinsamen Unterkunft, Verpflegung und Betreuung bestimmter Personenkreise zur Erfüllung religiöser, sozialer, gesundheitlicher, erzieherischer oder ähnlicher Zwecke dienen. Hierzu gehören z.B. Klöster, Erziehungsheime, Flüchtlingslager, Internate, Krankenhäuser u.ä.

Auftragsvergaben im Tiefbau

Erfasst werden sämtliche Tiefbauaufträge mit einem Auftragswert von mindestens DM 25 000. Berichtspflichtig sind alle auftragsvergebenden Stellen des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 5000

Wohngeldstatistik

(Tabellen Seite 75 und 76)

Die zuständigen Stellen in den Ländern für die Gewährung von Wohngeld melden in halbjährlichen Abständen. Die Aufbereitung findet ebenfalls halbjährlich statt. Die Tatbestände sind: Zahl der Bearbeitungsfälle, bewilligte Erstanträge und weitere Gewährungen. Einstellungen, Ablehnungen und Versagungen. Gezahlte Wohngeldebträge; benutzte Wohnfläche, qm-Miete bzw. Belastung; monatliches Familieneinkommen. Bezieherkreis nach Haushaltsgrößen und sozialer Stellung.

Rechtsgrundlage: Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Wohnungsbeihilfen vom 23. März 1965 (BGBl. I S. 140) als Wohngeldgesetz neu bekanntgemacht am 1. April 1965 (BGBl. I S. 177).

Öffentliche Finanzen

(Tabellen Seite 77 und 78)

Statistik der Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

Der Haushaltsplan des Landes wird jährlich vom Finanzministerium aufgestellt. Er umfaßt die Nettoausgaben, Bauausgaben, Gewährung von Darlehen an Dritte, jeweils nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen. Zahlungsverkehr zwischen Gebietskörperschaften. Steuern nach einzelnen Arten, sonstige Einnahmen sowie die Ausgaben nach Arten und jeweils nach Gebietskörperschaften. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Arten, getrennt nach ordentlichem und außerordentlichem Haushalt sowie nach Ländern.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I S. 322). Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltsplanes von Baden-Württemberg für das Rechnungsjahr 1970 (Staatshaushaltsgesetz 1970) vom 3. März 1970 (GesBl. S. 35).

Industriestatistik

(Tabellen Seite 79 - 85)

Die Tabellen in diesem Heft enthalten die Ergebnisse von ausgewählten Industriegruppen und -zweigen der monatlichen Industrieberichterstattung im Land Baden-Württemberg. Dargestellt werden die "Industrie der Steine und Erden" der "Stahlbau" sowie die Holzverarbeitung unterschieden nach "hauptbeteiligten" und "beteiligten" Industriegruppen und -zweigen.

In der Aufbereitung nach "hauptbeteiligten", werden die Ergebnisse des Gesamtbetriebes (örtliche Betriebseinheit) der Industriegruppe (bzw. dem Industriezweig) zugezählt, in der das Schwergewicht des Betriebes – gemessen an der Beschäftigtenzahl – liegt.

Bei der Aufbereitung nach "beteiligten" Industriegruppen und -zweigen werden die Daten von Gemischtbetrieben auf diejenigen Industriegruppen (bzw. -zweige) aufgeteilt, in die die Produktion dieser Gemischtbetriebe fällt.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I S. 720). Das Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 26. April 1961 (BGBl. I S. 477). Das zweite Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 24. April 1963 (BGBl. I S. 202).

und mehr Einwohnern, der Gemeindeverbände sowie die juristischen Personen der privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand maßgeblich beteiligt ist. Private Tiefbauaufträge werden nicht erfasst.

Baufertigstellung

Ein Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung der Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn angezeigt oder auf andere Weise bekannt wird.

Baugenehmigung

Baumaßnahmen, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind genehmigungspflichtig. Einzelheiten regelt die Bauordnung.

Baugewerblicher Umsatz

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Geldeingänge für Inlandsleistungen (zuzüglich der Bauleistungen in deutschen Freihäfen) einschließlich des sozialen Wohnungsbaus und des Umsatzes für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte. Hierzu zählen alle Umsätze für Bauleistungen, nicht jedoch Handels- und sonstige Umsätze (z.B. aus Verkauf von Baustoffen und unbebauten Grundstücken). Erträge aus Schlußabrechnungen von Arbeitsgemeinschaften sind kein baugewerblicher Umsatz und daher nicht in die Meldung einzubeziehen.

Bis Ende 1967 wurden die Umsätze nach den vereinnahmten Entgelten erfaßt. Ab 1968 werden die Umsätze jedoch auf Grund des neuen Umsatzsteuergesetzes in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und gesondert einschließlich und ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) erfaßt.

Bauhauptgewerbe

Das Bauhauptgewerbe umfaßt vor allem diejenigen Zweige des Bauwesens, die an der Ausführung der Rohbauarbeiten beteiligt sind, und zwar: Hoch- und Ingenieurhochbau, Tief- und Ingenieurtiefbau, Straßenbau, Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (kombiniert), Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen läßt. Es wird zwischen Behörden und Verwaltungen, Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen sowie privaten Bauherren unterschieden. Unter den privaten Bauherren sind freie Wohnungsunternehmen, privatwirtschaftliche Betriebe und vor allem private Haushaltungen zu verstehen.

Baulandpreise

Baulandpreise werden bei dem Kauf unbebauter Grundstücke über die Finanzämter ermittelt. Es werden folgende Grundstücksarten unterschieden:

Rohbauland, baureifes Land, Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Baureifes Land

Eine Bebauung des Grundstückes ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Bauzustand

Die Feststellung des Bauzustandes im Rahmen der jährlichen Bauüberhangserhebung umfaßt äußerlich erkennbare Merkmale. Man unterscheidet drei Bauzustandsstufen:

- Als "unter Dach" ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertiggestellt und dessen Dach bereits gedeckt ist. Es fehlen meist noch Fenster, Türen und der Verputz.
- Als "noch nicht unter Dach" wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.
- "Noch nicht begonnen" ist ein Bauvorhaben, das unter vorstehende Punkte a) und b) nicht eingeordnet werden kann.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen tätige Inhaber, nichtbezahlte mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Lehrlinge, Facharbeiter einschl. Poliere, Schachtmeister usw., Hilfsarbeiter, gewerbliche Lehrlinge einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten, die in einem Arbeitsvertrags- oder Dienstverhältnis zu der Baufirma stehen. Bei nicht bezahlten mithelfenden Familienangehörigen wird davon ausgegangen, daß sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Als Beschäftigte gelten auch die fehlenden, erkrankten oder im Urlaub befindlichen und die teilbeschäftigten Betriebsangehörigen (z.B. Halbtagsbeschäftigte), die als Vollbeschäftigte zu melden sind. Für die Zuordnung der Beschäftigten zu den verschiedenen Gruppen ist in Zweifelsfällen nicht die Tarifgruppe, nach der sie bezahlt werden, sondern die Art der Tätigkeit (Tätigkeitsmerkmal) maßgebend. Z.B. sind Arbeiter, die als Helfer tätig sind, als Helfer zu zählen, auch wenn sie höher bezahlt werden.

Bezahlte Arbeitszeit

Als bezahlte Arbeitszeit gelten die geleisteten Stunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z.B. für gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen sowie bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

Bruttoinlandsprodukt

Der Beitrag eines Bereichs zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (in der Tabelle abgekürzt als Bruttoinlandsprodukt bezeichnet) ergibt sich durch Abzug der sogenannten Vorleistungen (Materialeinsatz usw.) vom Bruttoproduktionswert.

Bruttoproduktionswert

Darunter wird, soweit von Unternehmen erbracht, der Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere in- und ausländische Wirtschaftseinheiten verstanden, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderungen an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen.

Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten

Als Bruttoverdienst gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das Gehalt zuzüglich Vergütungen für geleistete Überstunden, tarifliche und außertarifliche Leistungs-, Sozial- und sonstige Zulagen und Zuschläge, wie sie dem Arbeitnehmer effektiv für den Berichtsmonat als Arbeitsverdienst berechnet werden. Nicht enthalten im Bruttoverdienst sind: Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen, sofern keine monatlichen Teilbeträge bezahlt werden, außerdem der vom Arbeitgeber an die Zusatzversorgungskasse abzuführende Gesamtbetrag von 11,3% der Bruttolohnsumme. Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Arbeiter errechnet sich aus Bruttolohnsumme durch bezahlte Stunden.

Bruttowohnfläche

Die Bruttowohnfläche umfaßt die gesamte in der Wohnung enthaltene Fläche innerhalb der Außenmauern (Zimmer, Küche, Nebenräume) und die Wohnfläche der einzelnen Wohnräume außerhalb der Wohnungen. Bei der Berechnung der Wohnfläche sind Keller, Dachboden und die Grundfläche von Treppen innerhalb abgeschlossener Wohnungen nicht mitzuzählen.

Bundeswasserstraßen (Flüsse und Kanäle) und Häfen

Dazu zählen im Sinne der Tiefbaustatistik der Ausbau und die Unterhaltung von Bundeswasser- und Schifffahrtswegen sowie Häfen.

Einfamilienhaus

Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit einer Wohnung. Im Ausnahmefall kann eine zusätzliche Einliegerwohnung vorhanden sein.

Fortschreibung

Die Fortschreibung ermittelt alljährlich Bestandszahlen auf Grund von Basiszahlen der jeweils letzten Zählung unter Hinzurechnung des Reinzuganges.

Freiflächen

Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze u.ä., die aus Gründen der Volksgesundheit und Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Geleistete Arbeitsstunden

Hierzu sind alle Arbeitsstunden auf Baustellen und Bauhöfen zu rechnen, wobei es gleichgültig ist, ob sie von Arbeitern, Angestellten, Inhabern, Familienangehörigen oder Lehrlingen (ohne Berufsschulstunden) geleistet wurden. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sowie betrieblich festgesetzte Ruhepausen sind abzuziehen. Für Trümmerbeseitigung auf Bauhöfen und Fabriken geleistete Arbeitsstunden sind anteilig auf die Bauarten umzulegen, denen das Endbauwerk angehört.

Geleistete Arbeitszeit

Unter "geleisteter Arbeitszeit" sind die effektiv geleisteten Stunden zu verstehen. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen.

Geräteausstattung

Als Bestand zählen alle Geräte, die Eigentum der Baubetriebe sind. Mietgeräte sind nicht vom Mieter, sondern vom Eigentümer zu melden. Die von den Partnern den Arbeitsgemeinschaften beigestellten Maschinen und Geräte werden bei den Arbeitsgemeinschaften, nicht bei den Stammfirmen gezählt. Zweigniederlassungen melden die in ihrem Bereich vorhandenen Geräte. Hauptverwaltungen melden nicht die an Zweigniederlassungen abgegebenen Geräte. Bei Geräten mit wechselnder Kapazität z.B. bei Baggern mit auswechselbaren Löffeln, ist jeweils die größtmögliche Kapazität maßgebend.

Gewerblicher und industrieller Bau

Hierzu zählen alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Gewerbliche Bauten sind ferner Kinos, Hotels, Bürogebäude, Legen von Rohrleitungen (Pipelines), Kanalanlagen, soweit sie der Wasserzufuhr von Elektrizitätswerken dienen, ferner Lager- und Kühlhäuser, Abdeckereien, Markthallen (auch von öffentlichen und landwirtschaftlichen Genossenschaften), Messegebäude (nicht Messeämter) und Messeanlagen, Sparkassen, Banken, Gebäude von Versicherungsunternehmen (aber nicht solche der Sozialversicherung, die öffentliche Bauten sind) Tankstellen, Garagen, Ställe von Speditions- und Fuhrgeschäften, ferner Mühlen, Brennerien, Sägewerke und Ziegeleien (auch soweit sie Nebenbetrieb landwirtschaftlicher Betriebe sind).

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Industrieland

Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Landeskulturbauten im Sinne der Tiefbaustatistik

Zu dieser Gruppe zählen:

- Ödlandkultivierungen,
- Moorkultivierungen (ohne Dränung und Entwässerung),
- Rodungen,
- Bau von Windschutzanlagen,
- Forst- und agrarwirtschaftliche Tiefbauten zur Bekämpfung der Bodenerosion,
- Begrünung von Halden (soweit nicht im Zusammenhang mit anderen Tiefbauten wie Straßenbau, Damm- oder Deichbau o.ä.).

Land für Verkehrszwecke

Das Grundstück soll für den 'öffentlichen Verkehr' (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen Rohbau- oder Industrieland.

Landwirtschaftlicher Bau

Zum landwirtschaftlichen Bau gehören Scheunen, Silos u.a.m., ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Ställe, soweit sie nicht für gewerbliche Unternehmen bestimmt sind (z.B. bei Fuhrgeschäften, Brauereien usw.), Garagen für landwirtschaftlich genutzte Traktoren. Wird ein Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune unter einem Dach ausgeführt, so liegt ein landwirtschaftlicher Bau vor. Werden Wohnhaus, Stallung und Scheune als getrennte Gebäude ausgeführt, so sind nur Stall und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden. Scheunen und Ställe sind auch landwirtschaftliche Bauten, wenn bei Errichtung in ihnen eine Wohnung für Landarbeiter eingebaut wird.

Lastenzuschuß

Für Lastenzuschuß sind antragsberechtigt die Eigentümer eines Eigenheimes, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, Eigentümer einer Eigentumswohnung oder die Inhaber

eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, ferner diejenigen, die Anspruch auf Übereignung eines Gebäudes oder auf ein ähnliches Recht haben, wenn die Belastung vom Antragsteller getragen wird.

Leistungsgruppen

a) Arbeiter

Leistungsgruppe I:

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll bzw. vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, Poliere und Hilfspoliere im Stundenlohn sowie Vorarbeiter bezeichnet. (Tarifliche Lohngruppen I, II, IIIa, IIIb und IIIc)

Leistungsgruppe II:

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens 3 Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Helfer u.ä. bezeichnet (Tarifliche Lohngruppe IV).

Leistungsgruppe III:

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernte Arbeiter u.ä. bezeichnet. (Tarifliche Lohngruppen Va und Vb)

b) Angestellte

Leistungsgruppe I:

Angestellte in leitender Stellung mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Diese Angestellten werden in der Lohn- und Gehaltsstatistik nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II:

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 5 bzw. T 5)

Leistungsgruppe III:

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 4 und K 3 bzw. T 4 und T 3)

Leistungsgruppe IV:

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelernten Arbeitern vorstehen. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 2 bzw. T 2)

Leistungsgruppe V:

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 1 bzw. T 1)

Löhne und Gehälter

Die Löhne und Gehälter setzen sich aus der Bruttosumme (ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung) einschließlich Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungsverträgen und die seitens der Betriebe an die Zusatzversorgungskasse abgeführten Beträge zusammen. Hierbei werden die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister

zur Lohn- und nicht zur Gehaltssumme gerechnet. Unternehmerlohn, der über Gehaltskonto verbucht wird, ist abzusetzen. In die Lohn- und Gehaltssummen sind einzubeziehen:

- a) Erziehungsbeihilfen
- b) Vergütung für Urlaub, Feiertage, Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch LAK, Urlaubskasse oder Arbeitsamt getragen werden.
- c) Beträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes (Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse).
- d) Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung.
- e) Gratifikationen, Erfolgsprämien, Umsatzantien.
- f) Die vom Arbeitgeber im Auftrage der Arbeitnehmer vom Lohn- bzw. Gehalt einbehaltenen und abgeführten Sparanteile zum 312 DM Gesetz.

Nicht einzuschließen sind:

- a) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- b) Trennungsschädigung (Auslösung), Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Vergütungen, die Spesenersatz und nicht Arbeitseinkommen sind,
- c) Vergütungen, die von der LAK, der Urlaubskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden,
- d) Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen.

Mehrfamilienhäuser

Gebäude mit 3 und mehr Wohnungen.

Mietzuschuß

Für Mietzuschuß sind antragsberechtigt die Mieter (Haupt- und Untermieter), ihnen vergleichbar Nutzungsberechtigte, wie genossenschaftliche Nutzungsverträge und mietähnliche Dauerwohnrechte, auch Eigentümer eines Mehrfamilienhauses, die eine Wohnung im eigenen Hause bewohnen.

Neubau

Neubauten sind Gebäude, die auf bisher unbebautem Grund errichtet werden. Als bisher unbebaut gilt auch ein Grundstück, auf dem vorher ein Not- oder Behelfsbau gestanden hat.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Nichtwohnzwecken benutzt werden (z.B. Schulen, Hotels, Anstalten, Verwaltungsgebäude u.a.m.). In der Baustatistik werden Nichtwohngebäude nur dann erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum enthalten oder die veranschlagten reinen Baukosten DM 25 000 und mehr betragen.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt die Fläche aller Räume, die für einen bestimmten Verwendungszweck ausgebaut werden, jedoch nicht die Fläche von Wohnungen und von Einzelzimmern in Wohngebäuden. Nicht als Nutzfläche gelten die Flächen von unausgebauten Keller- und Dachräumen.

Öffentlicher- und Verkehrsbau

Zum öffentlichen Bau gehören Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden, z.B. Gebäude für Finanzämter, Landratsämter, Gefängnisse, Kasernen, Amtsgerichte, ferner behördliche Forschungsanstalten, Wetterwarten, Schlachthöfe, Anstalten zur Nahrungsmitteluntersuchung, zur Desinfektion, Bauvorhaben zur Kanalisation, Müllbeseitigung, zur Beseitigung von Abwässern, Spülwässern und Abfällen, Bauten zum Schutz vor Überschwemmungen, ferner Krematorien, Friedhöfe, Kirchen, öffentliche Schulen, Theater, Krankenhäuser, Kliniken, Kinderheime, Bibliotheken, Messeämter, Museen, Sportanlagen. Bei den letzteren können die Auftraggeber auch caritative, kulturelle oder sportliche Vereine sein.

Zum Verkehrsbau gehören alle Bauten, die überwiegend dem Verkehr zu dienen bestimmt sind, also Bauten von Straßen, Häfen, Kanälen, Brücken, Schleusen, Wehren, Unterbau von Eisen- und Straßenbahnen, von Flugplätzen, sämtliche Bauten der Bundesbahn und Bundespost, soweit sie nicht den Wohnungsbau betreffen, also auch Fernsprech-, Telegraf- und technische Funkbetriebsbauten.

Rohbauland

Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Sonstige Tiefbauten im Sinne der Tiefbaustatistik

Darunter sind zu verstehen:

Bahndämme,
Gleisanlagen für Schienenbahnen einschl. Bahnbrücken (ohne Elektr.-Oberleitungen),
Verlegung von Signal-, Zugmelde- und Stellwerksanlagen u.ä.,
Bahnunterführungen, Tunnelbauten (soweit nicht Straßentunnels),
U-Bahn-Bauten,
Bepflanzung der Bahnkörper,
Tiefbauten zur Verlegung von Fernmeldeleitungen,
Flugplätze, Landepisten, auch kleinere Kontrollhäuschen,
Atommeiler, Reaktoren, Radaranlagen (ohne technische Ausrüstung),
Unterirdische oder angebohrte Treibstofflager und Tankanlagen,
Sportanlagen, Schwimmbäder (ohne Umkleide- und Aufenthaltsräume),
Hangsicherung gegen Bergrutsch oder Steinschlag,
Alle Tiefbauten für Verteidigungszwecke,
Luftschutz- und andere Bunker unter der Erde.

Straßenbauten

Als Straßen im Sinne der Tiefbaustatistik zählen:

Straßen des klassifizierten Straßennetzes (Autobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung),

Gemeindestraßen,
Gemeindeverbindungswege,
Forststraßen,
Wirtschaftswege.

Straßenbrückenbauten

Als Straßenbrücken im Sinne der Tiefbaustatistik zählen ohne Rücksicht auf ihre Konstruktion und das zu ihrer Erstellung verwendete Baumaterial alle im Zuge einer Straße gebauten Brücken, also Straßenbrücken aus Stahl, Stahlbeton, Holz und anderem Material, z.B. gemauerte Straßenbrücken.

Veranschlagte reine Baukosten

Bei den veranschlagten reinen Baukosten sind auch die Eigenleistungen entsprechend zu bewerten und einzubeziehen. Nicht zu berücksichtigen sind besondere technische Einrichtungen, die u.U. gleich in das Gebäude mit eingebaut werden, jedoch nicht der Wohn- oder Nutzbarmachung des Gebäudes, sondern einem im Gebäude ausgeübten Gewerbe oder einer sonstigen Tätigkeit (wie z.B. Benzinpumpen bei einer Tankstelle) zugute kommen.

Wasserwirtschaftliche Tiefbauten

Zu dieser Gruppe zählen im Sinne der Tiefbaustatistik hauptsächlich diejenigen Tiefbauten, die den Wasserhaushalt (Gewinnung, Bevorratung, Nutzung und Verbrauch) berühren. Hier sind Abwasseranlagen und Landeskulturbauten eingeschlossen.

Weitergewährung

Nach Ablauf des Bewilligungszeitraums (in der Regel 12 Monate) wird das Wohngeld i.d.R. für weitere 12 Monate gewährt, wenn der Antrag hierfür rechtzeitig gestellt wird.

Wiederaufbau

Wiederaufbau eines zerstörten Gebäudes ist das Schaffen von Wohn- oder anderem auf die Dauer benutzbarem Raum durch Aufbau dieses Gebäudes oder durch Bebauung von Trümmerflächen. Ein Gebäude gilt als zerstört, wenn ein außergewöhnliches Ereignis bewirkt hat, daß oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht mehr vorhanden ist.

Wohnfläche

Als Wohnfläche gelten alle Flächen innerhalb von Wohnungen (Zimmer, Küchen und Nebenräume wie Speisekammern u.ä.) und die Flächen von Einzelzimmern in Wohngebäuden. Einzelzimmer in Nichtwohngebäuden werden nicht als Wohnräume erfaßt. Ihre Fläche gilt als Nutzfläche.

Wohngebäude

Als Wohngebäude sind solche Gebäude ausgewiesen, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung leer standen. Nicht zu den Wohngebäuden gehören Wochenend- und Ferienhäuser unter 50 qm Wohnfläche.

Wohngeld

Wohngeld wird Wohnrauminhabern als Zuschuß zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt, um soziale Härten zu vermeiden und ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich zu sichern. Es wird als Mietzuschuß zur monatlichen Miete und als Lastenzuschuß zur monatlichen Belastung gezahlt.

Wohnungen

Als Wohnungen wurden die selbständigen Wohneinheiten erfaßt, die aus einem Raum oder mehreren, in der Regel zusammenliegenden Räumen mit eigener Küche oder Kochnische bestehen und nicht im Kellergeschoß oder einer Unterkunft liegen.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau gehören alle Bauten, die überwiegend und unmittelbar den Wohnbedürfnissen dienen. Bei gemischt genutzten Bauten (z.B. teilweise für gewerbliche Zwecke) sind alle geleisteten Arbeitsstunden unter Wohnungsbau aufzuführen. Bei nachträglichem Ein- oder Umbau eines Ladens in einem Wohnbaukomplex dagegen, handelt es sich um einen gewerblichen Bau. Wohnbauten sind auch der Bau von Einfamilienhäusern oder Wohnblocks zugunsten der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der Um- und Ausbau bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Tabellenteil

I. Gesamtüberblick

1. Beitrag des Baugewerbes zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon										
		Landwirtschaft	Bergbau und Energie	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungen	Wohnungsvermietung	Sonstige Dienstleistungen	Staat	Private Haushalte und private Organisations ohne Erwerbscharakter

Werte in Mill.DM

1960	42 875	2 454	1 237	20 519	3 164	5 121	2 098	889	1 073	2 826	2 830	664
1961	48 861	2 542	1 252	23 619	3 887	5 736	2 327	991	1 358	3 146	3 292	711
1962	52 999	2 574	1 244	25 509	4 345	6 475	2 354	1 096	1 478	3 462	3 681	781
1963	56 578	2 762	1 401	26 657	4 684	6 881	2 580	1 204	1 679	3 754	4 134	839
1964	62 822	2 968	1 480	29 680	5 574	7 498	2 792	1 324	1 937	4 136	4 545	888
1965	69 382	2 835	1 553	33 433	5 957	8 099	2 932	1 486	2 177	4 759	5 195	955
1966	73 447	3 010	1 819	34 595	6 216	8 484	3 214	1 687	2 417	5 169	5 802	1 036
1967	73 651	2 939	1 787	34 239	5 510	8 657	3 228	1 749	2 852	5 359	6 252	1 080
1968 ¹⁾	77 398	2 749	2 107	37 050	6 084	8 540	3 264	2 014	3 218	5 308	6 617	999
1969 ¹⁾	87 792	3 014	2 395	43 144	6 711	9 374	3 560	2 381	3 666	5 802	7 511	1 092

Anteile in %

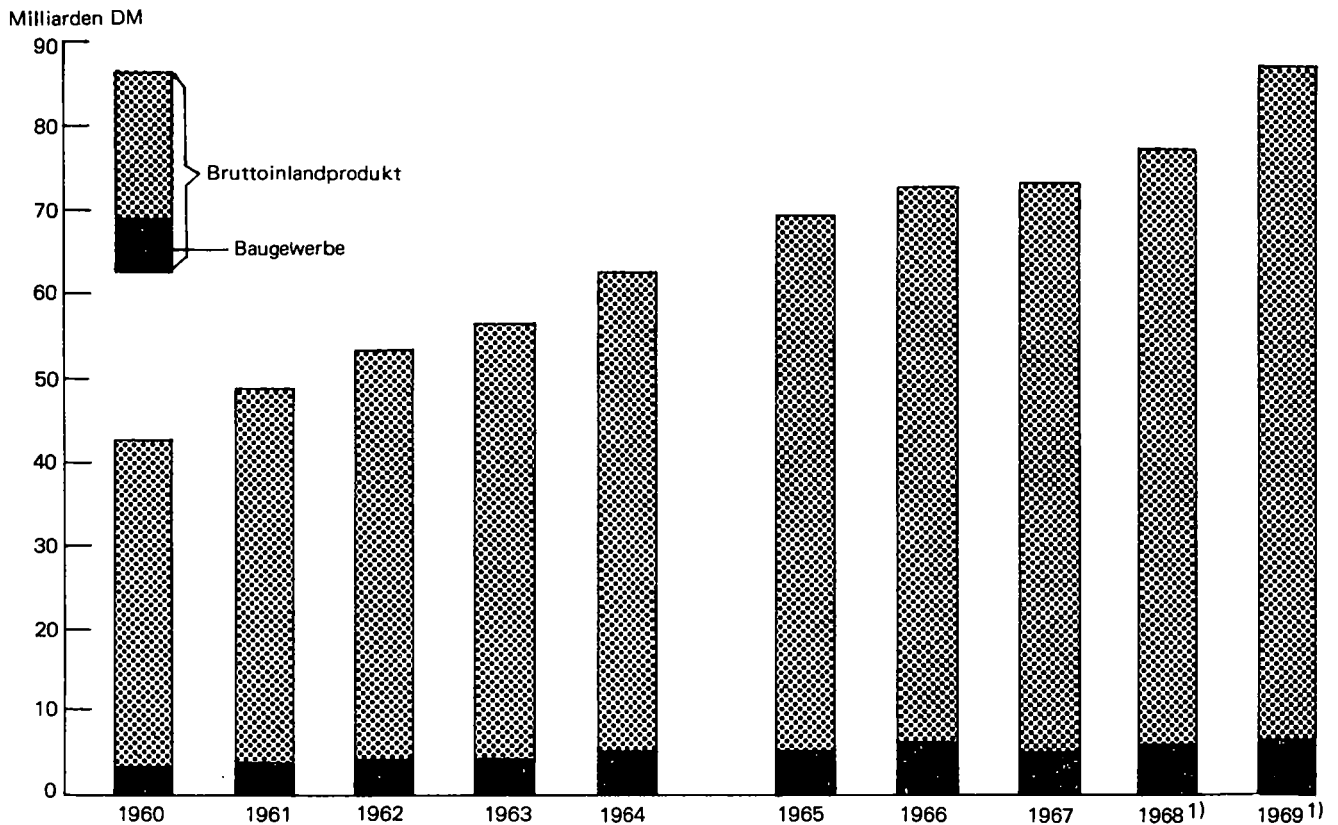
1960	100	5,7	2,9	47,9	7,4	11,9	4,9	2,1	2,5	6,6	6,6	1,5
1961	100	5,2	2,6	48,3	8,0	11,7	4,8	2,0	2,8	6,4	6,7	1,5
1962	100	4,9	2,3	48,1	8,2	12,2	4,4	2,1	2,8	6,5	6,9	1,5
1963	100	4,9	2,5	47,1	8,3	12,2	4,6	2,1	3,0	6,6	7,3	1,5
1964	100	4,7	2,4	47,2	8,9	11,9	4,4	2,1	3,1	6,6	7,2	1,4
1965	100	4,1	2,2	48,2	8,6	11,7	4,2	2,1	3,1	6,9	7,5	1,4
1966	100	4,1	2,5	47,1	8,5	11,6	4,4	2,3	3,3	7,0	7,9	1,4
1967	100	4,0	2,4	46,5	7,5	11,8	4,4	2,4	3,9	7,3	8,5	1,5
1968 ¹⁾	100	3,5	2,7	47,5	7,8	11,0	4,2	2,6	4,1	6,8	8,5	1,3
1969 ¹⁾	100	3,4	2,7	48,7	7,6	10,6	4,0	2,7	4,1	6,5	8,5	1,2

*) Differenzen durch Runden der Zahlen.- Vorläufige revidierte Werte.

1) Methodisch nicht direkt vergleichbar mit den Vorjahren.- Bei den Bereichen einschließlich Vorsteuerabzug auf Investitionen.

Schaubild 1

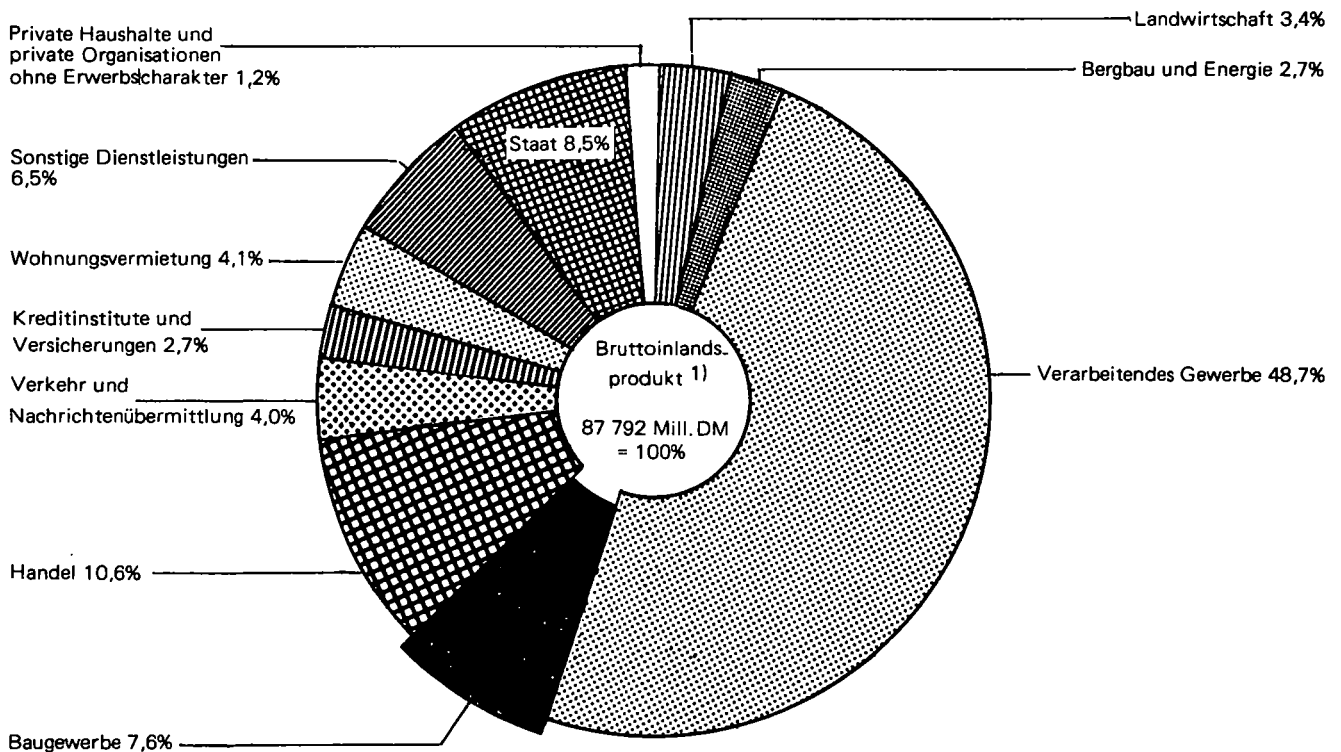
Beitrag des Baugewerbes zum Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1969



1) Schätzung

Schaubild 2

Anteil des Baugewerbes am Bruttoinlandsprodukt 1969



1) Schätzung

2. Bauwirtschaft und Wohnungswesen

Jahr	Bauhauptgewerbe										Durchsch. Arbeitszeit u. Verdienste			Baulandpreise		Preisindex für Wohngebäude 2) Bauleistungen an Gebäuden (1952=100)	
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden			Umsatz			Löhne	Gehälter	männliche Arbeiter		B. + w. Ang.	für baureifes Land (je qm) für Rohbau-Land (je qm)			
			insgesamt	darunter in		insgesamt	darunter in				bezahlte Wochenstunden	Bruttostundenverdienst					Bruttomonatsverdienst
				Wohnungsbau	Tiefbau		Wohnungsbau	Tiefbau									
Anzahl		Mill. Stunden			Mill. DM			Anzahl	Pf.	DM							
1959	12 114	190 092	369,9	168,5	87,3	3 208	1 285	908	914	72	43,7	252	654	.	.	76,8	
1960	12 001	199 411	375,8	162,2	86,0	3 664	1 444	973	1 051	84	43,7	274	705	.	.	83,7	
1961	11 966	211 909	398,7	171,0	97,0	4 431	1 714	1 261	1 267	104	43,6	296	775	.	.	92,1	
1962	12 551	227 205	408,8	173,2	105,9	5 089	1 918	1 605	1 463	129	43,0	332	871	19,44	12,90	100,0	
1963	13 194	238 213	408,5	169,4	110,1	5 566	2 082	1 771	1 647	152	43,9	362	929	22,02	15,50	105,3	
1964	12 897	250 184	449,6	181,3	123,8	6 738	2 428	2 186	1 996	179	45,6	400	1 002	23,20	16,17	110,7	
1965	12 799	255 287	449,1	183,0	121,0	7 069	2 621	2 185	2 197	209	45,6	433	1 092	24,66	18,40	115,9	
1966	12 774	245 280	436,7	185,7	113,6	7 240	2 791	2 197	2 240	229	45,0	462	1 196	28,40	22,37	117,7	
1967	12 612	217 870	367,7	163,4	94,8	6 435	2 536	1 984	1 939	232	43,7	466	1 233	30,74	20,98	112,5	
1968	12 363	219 878	379,3	162,6	101,6	3 778	2 152	1 694	2 058	245	44,3	483	1 269	35,43	21,47	115,5	
1969	12 258	224 516	379,0	154,4	104,1	6 255	2 759	2 082	2 257	278	44,9	530	1 354	35,52	24,15	122,6	
1970	12 075	231 360	403,5	160,0	114,5	8 581	3 268	2 554	2 867	334	45,7	619	1 586	.	.	141,1	

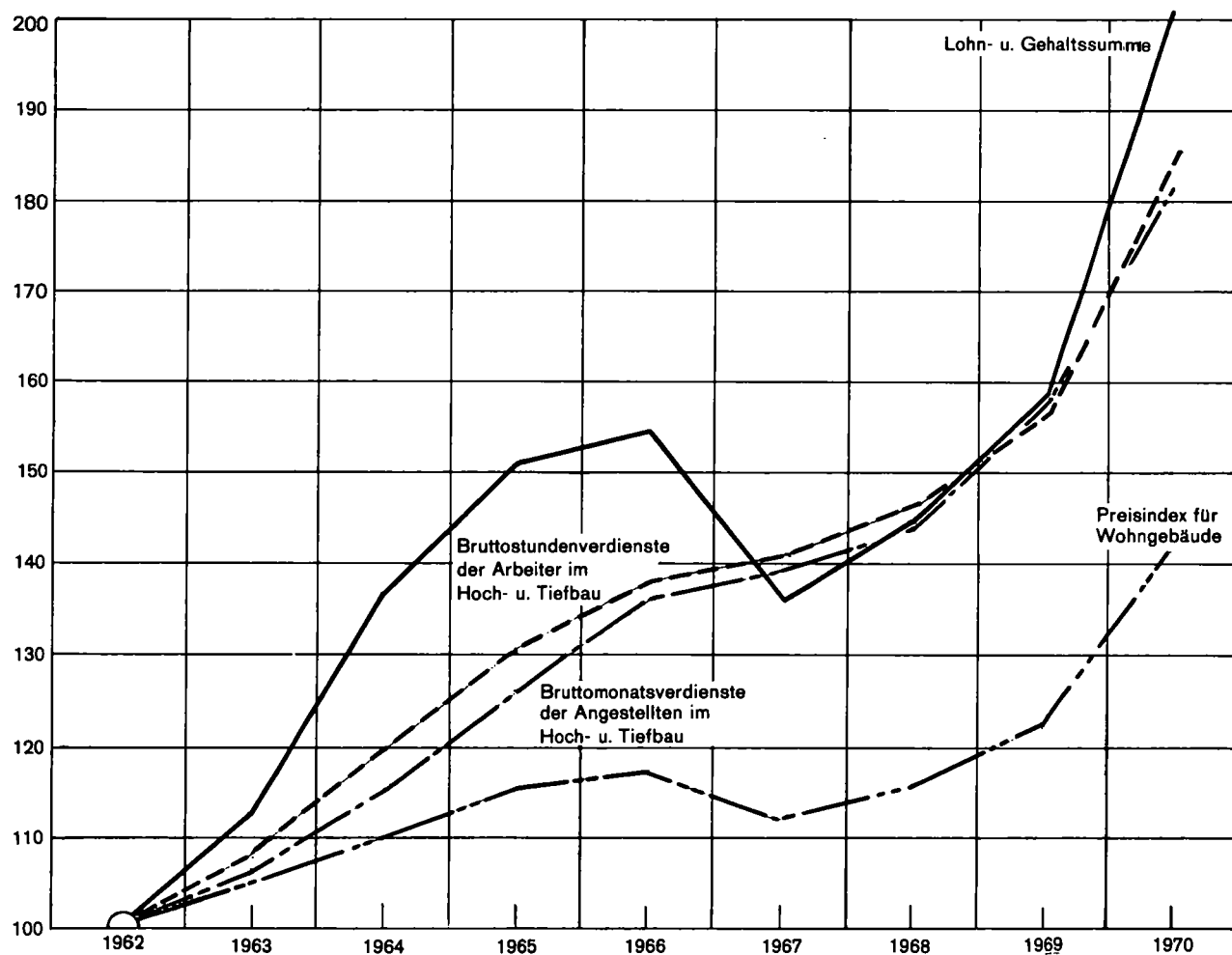
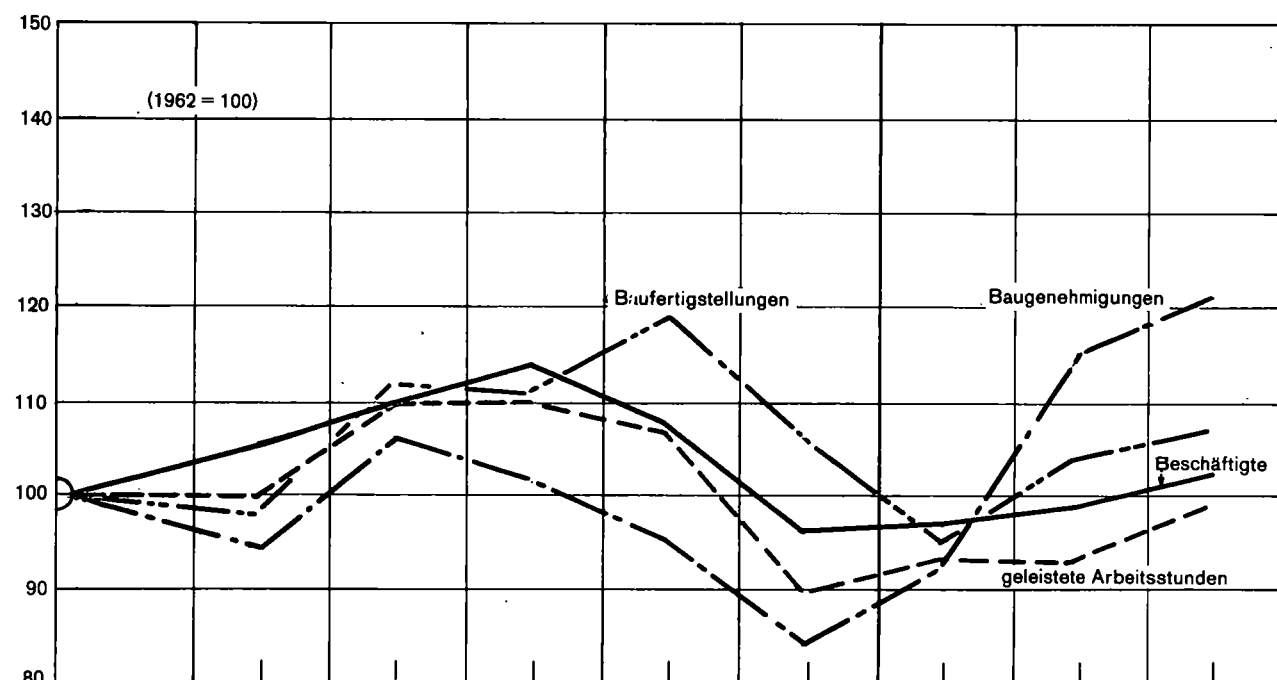
1) Bis 1962 = Ende Juli, ab 1963 = Ende Juni.- 2) 1958, 1959 und 1970 mit Mehrwertsteuer.

Noch: 2. Bauwirtschaft und Wohnungswesen

Jahr	Gebäude- ³⁾ bestand am 31.12.	Wohnungs- ³⁾ bestand am 31.12.	Beaufertigstellungen						Bauberhang			Baugenehmigungen						Auftrags- vergaben in Tiefbau														
			Wohngebäude			Nichtwohngebäude			Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohnungen	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnun- gen ins- gesamt		ver- anschl. reine Baukosten je Wohnung													
			insgesamt	unbauteiler Raum	Wohnungen ⁴⁾	insgesamt	unbauteiler Raum	Wohnungen				ins- gesamt	unbauteiler Raum	ver- anschl. reine Baukosten je qm unb. Raum	ins- gesamt	unbauteiler Raum																
Anzahl			1 000 qm			Anzahl			1 000 qm			Anzahl			1 000 qm			DM			Anzahl			1 000 qm			DM			1 000 DM		
1959	1098 095	2159 626 30	187 28	181 79	261 20	747 18	485 1	648 34033	16458	90 277	33 739	33 002	68 23 985	23 638	93375	28050	.															
1960	1128 267	2235 778 31	080 29	465 80	714 15	154 22	203 1	898 39357	13291	101 131	37 151	36 015	75 17 101	28 681	97794	32284	.															
1961	1152 618	2296 580 31	698 30	320 81	717 14	391 24	317 2	059 45355	14532	116 162	38 453	37 713	82 16 288	29 853	101213	36115	808 929															
1962	1186 111	2379 061 34	653 33	635 88	571 14	113 24	772 2	029 48372	16177	122 904	38 192	38 179	89 16 109	29 661	100874	40315	963 340															
1963	1219 070	2459 220 34	240 33	484 87	475 14	421 24	131 2	127 50322	16405	129 354	37 083	37 261	96 15 222	26 777	97235	43940	919 247															
1964	1256 615	2549 043 38	857 38	213 97	919 16	305 27	253 2	301 48987	16145	127 539	38 225	39 232	105 16 686	32 842	101080	48730	1052 611															
1965	1292 535	2635 615 37	080 37	597 93	675 8	767 27	330 2	333 47457	9967	127 465	36 117	39 043	112 8 233	30 068	97421	52543	911 553															
1966	1328 191	2726 851 37	024 39	804 98	884 8	283 29	736 2	488 42387	8941	113 909	33 174	36 551	118 7 602	28 060	90802	57305	880 678															
1967	1321 414	2696 955 31	581 34	929 85	292 7	398 27	177 2	464 37313	8029	104 393	27 434	32 448	116 6 867	24 616	82116	55895	1050 152															
1968	1347 151	2763 278 27	299 30	326 67	271 6	650 25	351 1	995 37082	8778	104 033	28 643	33 971	117 7 604	28 798	79424	54696	1330 533															
1969	1372 685	2832 648 27	290 31	411 70	129 7	250 29	423 2	586 39964	9540	116 317	31 293	38 315	121 8 436	40 038	88034	57353	1814 892															
1970	1398 387	2903 499 27	474 32	433 72	305 6	983 30	101 2	057 46401	9838	140 694	34 904	44 111	134 7 683	38 043	102299	62483	1727 784															

3) 1967 - 1969 Berechnung auf Basis Gebäude- und Wohnungszählung 1958.- 4) Ab 1958 Nettomethode.

Entwicklung der Bauwirtschaft in Baden-Württemberg 1962 bis 1970



3. Bauwirtschaft und Wohnungswesen in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet

Jahr	Bauhauptgewerbe										Durchschnittlicher Bruttostundenver- dienst der Arbeiter in Hoch- und Tiefbau		Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten in Hoch- und Tiefbau	
	Betriebe		Beschäftigte		Gelaistete Arbeitsstunden		Umsatz (einschl. Mehrw.st.)		Lohn- und Gehalts- summe					
	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet
	Anzahl				Mill.Stunden		Mill.DM				Pf		DM	
1959	12 144	58 696	190 092	1 321 600	369,9	2 556,1	3 208	21 057	986	7 093	252	267	654	679
1960	12 001	59 646	199 411	1 360 100	375,8	2 522,9	3 664	24 182	1 135	8 036	274	292	705	733
1961	11 966	59 941	211 909	1 404 500	398,7	2 595,6	4 431	27 881	1 371	9 573	296	316	775	788
1962	12 551	62 946	227 205	1 491 000	408,8	2 640,7	5 089	32 561	1 592	10 571	332	357	871	875
1963	13 194	63 353	238 213	1 604 402	408,5	2 659,5	5 566	36 420	1 799	12 484	362	394	929	944
1964	12 897	66 610	250 184	1 643 154	449,6	2 907,8	6 738	42 617	2 175	14 910	400	430	1 002	1 033
1965	12 799	66 802	255 287	1 642 632	449,1	2 799,7	7 069	44 375	2 406	15 856	433	466	1 095	1 122
1966	12 774	66 736	245 280	1 618 834	436,7	2 793,3	7 240	46 878	2 469	16 961	462	496	1 196	1 206
1967	12 612	66 198	217 870	1 466 629	367,7	2 474,7	6 435	44 329	2 171	15 383	466	496	1 233	1 235
1968	12 363	65 422	219 878	1 486 590	379,3	2 471,7	3 778	28 417	2 303	16 282	483	516	1 269	1 282
1969	12 258	65 221	224 516	1 504 742	379,0	2 440,2	6 255	42 752	2 535	17 683	530	569	1 354	1 408
1970	12 075	63 415	231 360	1 528 894	403,5	2 525,6	8 581	55 229	3 201	22 163	619	667	1 586	1 613

1) Bis 1962 = Ende Juli, ab 1963 = Ende Juni.

Noch: 3. Bauwirtschaft und Wohnungswesen in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet

Jahr	Durchschnittlicher erzielter Quadrat- meterpreis für Bauleistungen insgesamt		Preisindex für Wohngebäude 3) -Bauleistungen an Gebäude-		Wohnungswesen 4)				Baufertigstellungen in Wohn- u. Nichtwohn- bau nach umbauten Raum		Baumüberhänge in Wohn- u. Nichtwohn- bau nach umbauten Raum 5)		Baugenehmigungen in Wohn- u. Nichtwohn- bau nach umbauten Raum		Auftragsvergaben in Tiefbau	
	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet 2)	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg.	Bundes- gebiet
	DM	1962=100	Anzahl				1 000 qm				1 000 qm				1 000 DM	
1959	.	.	76,8	79,8	1 098 095	6 884 413	2159626	14449084	46 665	307 463	23 762	141 951	56 640	343 689	..	.
1960	.	.	83,7	85,8	1 128 290	7 081 290	2235778	14969730	51 668	327 883	29 011	157 879	64 696	383 313	.	.
1961	.	.	92,1	92,3	1 152 618	7 404 296	2296580	15957596	54 637	341 554	35 568	186 424	67 566	414 147	808 929	5416 700
1962	16,32	11,54	100,0	100,0	1 186 111	7 611 746	2379061	16479736	58 407	364 362	39 735	206 051	67 839	419 207	963 340	6861 400
1963	18,73	13,41	105,3	105,2	1 219 070	7 958 737	2459220	17892802	57 616	360 411	40 651	215 404	64 038	383 725	919 247	7187 100
1964	20,26	14,25	110,7	110,0	1 256 615	8 188 419	2549043	18476093	65 466	410 748	44 491	231 151	72 074	429 634	1052 611	7479 800
1965	21,86	17,04	115,9	114,6	1 292 535	8 271 565	2635615	18098442	64 927	397 403	46 145	243 016	69 112	441 163	911 553	8388 700
1966	26,07	18,93	117,7	118,5	1 328 191	8 633 648	2726851	19573831	69 539	425 954	43 198	242 292	64 611	421 309	880 678	7685 800
1967	27,28	20,68	112,5	115,9	1 321 414	8 693 600	2696995	19383400	62 106	406 705	39 255	222 353	57 064	378 533	1050 152	8325 600
1968	30,62	22,52	115,5	120,8	1 347 151	8 878 446	2763278	19882286	55 677	380 629	86 329	523 376	62 768	400 265	1330 533	10226 500
1969	30,03	23,38	122,6	127,2	1 372 685	9 053 064	2832648	20355490	60 834	382 063	100 796	599 345	78 353	470 178	1814 892	12190 600
1970	...	...	141,1	147,4	1 398 387	.	2903499	.	62 534	.	117 562	.	82 154	.	1727 784	.

2) 1962 - 1964 ohne Berlin West.- 3) Ab 1968 mit Mehrwertsteuer.- 4) 1967 - 1969 Berechnung auf Basis Gebäude- und Wohnungszählung 1968.- 5) Bis 1967 nur für Nichtwohnbauten. ... Ergebnis liegt noch nicht vor.

II. Bauhauptgewerbe

1. Betriebe und Beschäftigte nach Zweigen Ende Juni 1970

Zweig	In den Betrieben mit ... Beschäftigten							Insgesamt	Davon	
	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr		Bau-industrie	Bau-handwerk
Betriebe										
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	107	102	233	181	107	71	25	826	159	667
Hoch- und Ingenieurhochbau	1 848	1 238	771	202	69	25	1	4 154	301	3 853
Tief- und Ingenieurtiefbau	198	87	154	54	20	7	1	521	298	223
Straßenbau	149	81	110	81	60	25	2	508	178	330
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	23	9	5	-	1	-	-	38	13	25
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	157	41	20	8	6	1	-	233	61	172
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	12	5	5	3	1	-	-	26	9	17
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	37	11	4	-	-	-	-	52	40	12
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	1 986	481	115	12	2	-	-	2 596	16	2 580
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2 440	180	43	11	3	2	-	2 679	9	2 670
Dachdeckerei	285	106	45	5	1	-	-	442	6	436
Insgesamt	7 242	2 341	1 505	557	270	131	29	12 075	1 090	10 985
Beschäftigte										
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	571	1 537	7 183	12 660	15 282	21 322	17 538	76 093	25 317	50 776
Hoch- und Ingenieurhochbau	9 622	17 381	20 256	13 573	9 550	7 679	-	78 061	11 420	66 641
Tief- und Ingenieurtiefbau	842	1 242	3 890	3 741	2 698	3 349	-	15 762	10 220	5 542
Straßenbau	659	1 144	2 950	5 832	8 238	9 178	-	28 001	13 135	14 866
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	78	134	-	-	-	-	-	572	160	412
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	652	561	615	502	1 104	-	-	3 434	1 284	2 150
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	56	69	-	-	-	-	-	645	226	419
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	139	150	131	-	-	-	-	420	279	141
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	9 897	6 184	3 230	985	-	-	-	20 296	72	20 224
Zimmerei und Ingenieurholzbau	8 467	2 363	1 231	685	890	-	-	13 636	93	13 543
Dachdeckerei	1 421	1 408	1 288	462	-	-	-	4 579	36	4 543
Insgesamt	32 404	32 173	41 050	38 366	37 692	38 582	21 232	241 499	62 242	179 257

2. Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb Ende Juni 1970

Stellung in Betrieb	In Betrieben mit ... Beschäftigten						Insgesamt	Davon	
	1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr		Bau- industrie	Bau- handwerk
Tätige Inhaber und Mitinhaber	10 592	1 532	703	324	149	34	13 334	741	12 593
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	1 271	77	18	3	2	-	1 371	101	1 270
Kaufmännische Angestellte einschl. kaufm. Lehrlinge	2 849	2 072	1 683	1 758	2 047	1 499	11 908	3 517	8 391
Technische Angestellte einschl. techn. Lehrlinge	288	583	970	1 412	1 935	1 706	6 894	3 468	3 426
Poliere, Schachtmeister und Meister	645	1 082	1 368	1 704	1 875	910	7 584	2 784	4 800
Hilfspoliere, Hilfsmeister und Fachvorarbeiter	2 022	2 439	2 441	2 259	2 414	1 581	13 156	4 278	8 878
Maurer	10 099	8 000	6 605	5 318	5 318	2 463	37 803	6 954	30 849
Betonbauer	184	375	598	513	729	793	3 192	1 242	1 950
Zimmerer	4 646	2 247	2 470	2 955	4 055	2 531	18 904	7 039	11 865
Übrige Baufacharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Gipser usw.)	10 881	3 590	2 027	1 789	1 260	930	20 477	3 139	17 338
Sonstige Facharbeiter (Kran- und Baggerführer, Schlosser usw.)	2 912	3 924	4 594	5 518	4 880	2 912	24 740	9 000	15 740
Helfer und Hilfsarbeiter	16 603	14 621	14 577	13 909	13 665	5 732	79 107	19 754	59 353
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	1 585	508	312	230	253	141	3 029	225	2 804
Beschäftigte insgesamt	64 577	41 050	38 366	37 692	38 582	21 232	241 499	62 242	179 257

3. Ausgewählte Geräte Ende Juni 1970

Geräteart	In Betrieben mit ... Beschäftigten						Ins- gesamt	Davon	
	1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr		Bau- indu- strie	Bau- hand- werk
Betonmischer	12 657	4 253	2 775	1 908	1 594	888	24 075	2 432	21 643
davon mit einem Trommelinhalt									
unter 250 l	10 956	2 952	1 734	1 131	901	517	18 191	1 476	16 715
250 l und mehr	1 701	1 301	1 041	777	693	371	5 884	956	4 928
Fahrmischer (Transportbeton- mischer, Agitatoren)	50	122	154	173	156	56	711	87	624
Putzmaschinen	2 725	280	53	19	10	41	3 128	54	3 074
Turmdrehkrane	3 145	1 874	1 348	962	873	598	8 800	1 182	7 618
davon unter 16 m/t	2 092	952	538	332	217	75	4 206	215	3 991
16 m/t und mehr	1 053	922	810	630	656	523	4 594	967	3 627
Bauaufzüge	2 930	891	472	250	241	134	4 918	404	4 514
Förderbänder	1 443	645	435	339	366	267	3 495	672	2 823
Stahlrohrgerüste	1 816	1 831	1 345	1 758	2 173	1 209	10 132	2 958	7 174
Kompressoren	2 579	1 432	1 214	1 050	924	697	7 896	1 745	6 151
Bagger	1 213	1 161	1 151	989	805	458	5 777	1 717	4 060
davon mit einem Löffelinhalt									
unter 0,5 cbm	834	712	671	532	442	189	3 380	902	2 478
0,5 cbm und mehr	379	449	480	457	363	269	2 397	815	1 582
Lastkraftwagen	5 888	2 512	2 073	1 881	1 464	628	14 446	2 432	12 014
davon mit einer Nutzlast									
unter 5 t	4 712	1 074	520	440	288	108	7 142	598	6 544
5 t und mehr	1 176	1 438	1 553	1 441	1 176	520	7 304	1 834	5 470
Autokrane und Mobilkrane	55	68	39	55	72	88	377	153	224
Zugmaschinen, Traktoren	300	109	110	82	110	70	781	220	561
Planierdrauen	639	582	512	440	499	191	2 863	904	1 959
Schürfwagen (Scraper)	21	28	17	11	27	15	119	50	69
Erdhobel (Grader)	44	84	116	131	133	55	563	213	350
Lader	504	527	536	608	493	184	2 852	935	1 917
Schütter (Vorderkipper, Dumper)	120	148	192	234	267	267	1 228	469	759
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen									
Fertiger und Verteiler	4	6	24	45	91	38	208	118	90
Schwarzdecken									
Fertiger	30	96	139	165	155	66	651	243	408
Mischanlagen	11	29	73	85	80	42	320	138	182
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkoher	56	62	125	71	195	94	603	297	306
Straßenwalzen (Glatwalzen)	388	561	737	783	759	364	3 592	1 308	2 284
davon unter 8 t	275	379	454	466	474	227	2 275	831	1 444
8 t und mehr	113	182	283	317	285	137	1 317	477	840
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßen- walzen, ohne Betoninnen-und-außen- rüttler, aber einschl. Schaffußwalzen	557	675	868	969	951	670	4 690	1 677	3 013
Gummiradwalzen	5	14	62	74	76	41	272	129	143
Bodenstabilisierungs- (Vermörte- lungs-) maschinen	-	-	-	-	7	10	17	14	3
Rammen (ohne Handrammen)	265	296	292	291	267	239	1 650	508	1 142

Schaubild 4

Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Größenklassen Ende Juni 1970

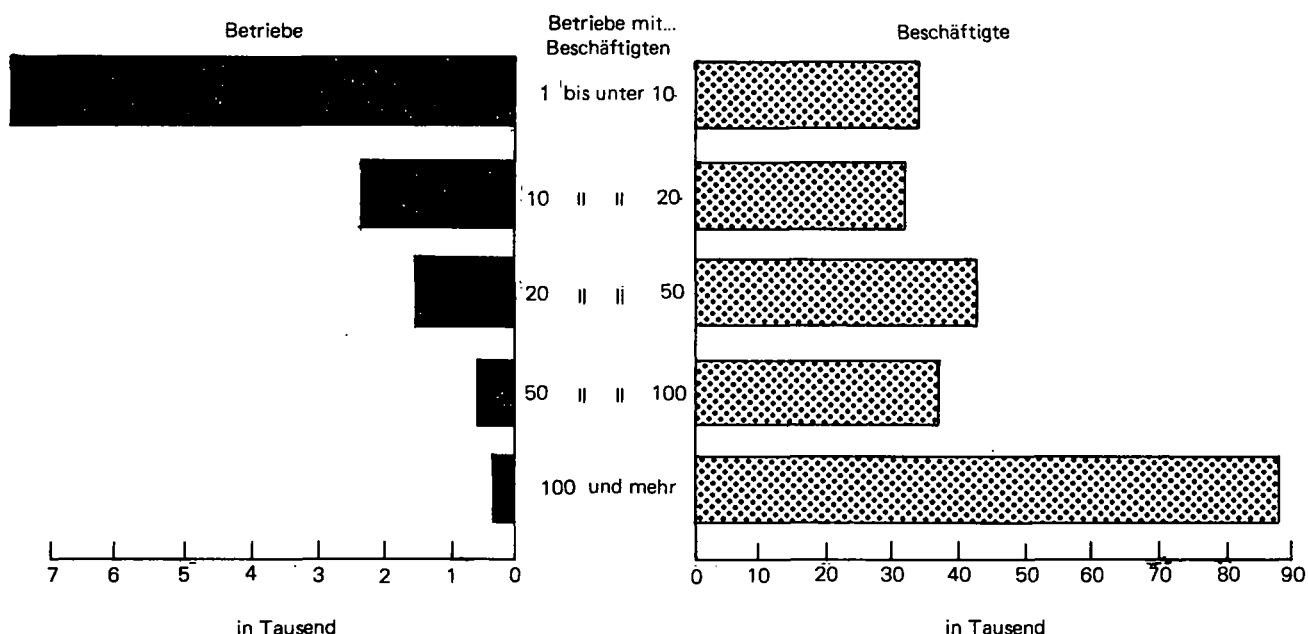
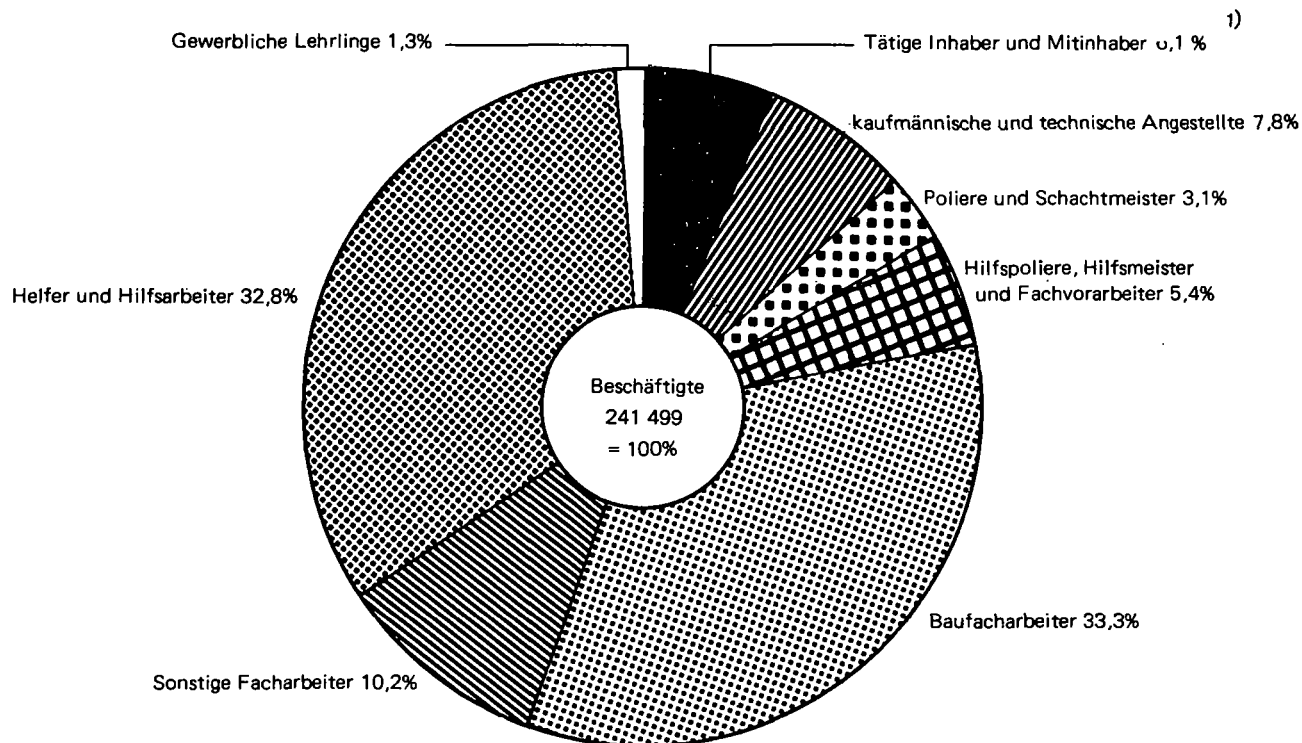


Schaubild 5

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach der Stellung im Betrieb Ende Juni 1970



1) einschließlich unbezahlte mithelfende Familienangehörige

4. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz	Umsatz
						ohne Umsatzsteuer	
	Ende Juni 1970			Juni 1970		Jahr 1969	
	Anzahl		1 000	1 000 DM			
Stadtkreise							
Stuttgart	543	29 534	4 940	37 441	6 363	91 749	908 432
Heilbronn	92	3 705	641	4 556	465	9 649	103 013
Ulm	79	4 569	800	5 875	546	11 785	122 390
Landkreise							
Aalen	216	4 279	711	4 855	359	8 923	102 935
Backnang	188	2 309	416	2 752	163	5 437	69 413
Böblingen	270	5 236	936	6 908	466	16 361	165 678
Crailsheim	139	1 570	275	1 686	93	3 575	45 191
Esslingen	316	5 674	987	7 056	528	16 521	157 224
Göppingen	293	6 402	1 068	7 532	611	17 085	162 330
Heidenheim	138	2 744	485	3 320	208	7 027	82 458
Heilbronn	322	3 411	596	4 002	166	9 103	96 775
Künzelsau	68	625	107	709	7	3 165	21 971
Leonberg	194	2 142	365	2 540	148	7 509	60 557
Ludwigsburg	335	5 735	976	7 148	486	19 694	173 147
Mergentheim	92	1 453	240	1 605	110	2 575	29 097
Nürtingen	271	3 824	636	4 540	299	8 811	109 859
Öhringen	93	1 056	176	1 162	74	2 411	25 207
Schwäbisch Gmünd	173	2 162	357	2 425	132	5 628	50 287
Schwäbisch Hall	111	2 211	411	2 508	356	6 324	57 161
Ulm	166	2 024	357	2 209	115	5 809	56 711
Vaihingen	143	2 112	360	2 456	143	6 132	60 529
Waiblingen	323	6 176	1 042	7 340	661	21 334	191 645
Nordwürttemberg	4 565	98 953	16 882	120 625	12 499	286 607	2 852 010
Stadtkreise							
Karlsruhe	215	8 396	1 383	10 472	1 066	28 032	196 067
Heidelberg	99	3 120	507	3 898	398	7 718	77 370
Mannheim	296	12 351	2 022	15 911	2 906	37 562	374 087
Pforzheim	83	3 243	551	3 899	320	7 499	79 691
Landkreise							
Bruchsal	174	3 744	618	4 517	359	11 211	100 617
Buchen	96	1 702	287	2 008	163	5 182	46 132
Heidelberg	218	3 619	602	4 212	299	8 049	105 734
Karlsruhe	292	4 560	705	5 191	521	11 707	126 870
Mannheim	193	4 770	825	6 466	583	10 739	125 792
Mosbach	130	2 604	460	3 143	205	6 777	64 298
Pforzheim	113	868	136	930	33	2 449	21 654
Sinsheim	151	1 925	322	2 142	162	5 911	53 370
Tauberbischofsheim	91	2 868	505	3 663	369	8 861	77 096
Nordbaden	2 151	53 770	8 923	66 452	7 384	151 697	1 448 778
Stadtkreise							
Freiburg im Breisgau	161	4 466	737	5 662	586	12 097	119 291
Baden-Baden	42	1 179	193	1 420	153	4 074	35 129
Landkreise							
Bühl	170	4 116	732	5 239	461	10 779	108 385
Donauessingen	148	2 000	345	2 266	137	8 164	58 168
Emmendingen	171	2 331	387	2 568	150	6 766	70 138
Freiburg	182	2 506	414	2 855	180	7 537	79 127
Hochschwarzwald	115	1 280	218	1 388	77	3 797	37 851
Kehl	95	1 173	196	1 301	89	4 037	32 608
Konstanz	260	4 120	701	5 028	301	10 950	101 043
Lahr	138	2 243	371	2 575	177	6 800	70 329
Lörrach	162	3 185	526	3 739	255	9 545	78 453
Müllheim	104	1 156	187	1 201	83	3 592	28 868
Offenburg	135	2 568	454	3 135	259	7 484	77 079
Rastatt	143	4 199	770	5 350	598	12 791	118 969
Säckingen	101	2 005	344	2 423	163	4 034	48 802
Stockach	107	920	138	838	33	1 828	21 213
Überlingen	140	1 733	278	1 783	125	3 936	48 243
Villingen	132	3 052	533	3 718	336	8 407	81 910
Waldshut	147	1 878	340	2 204	108	6 634	60 624
Wolfach	107	1 062	181	1 168	52	3 232	30 760
Südbaden	2 760	47 172	8 045	55 861	4 323	136 484	1 306 990
Landkreise							
Balingen	173	2 950	498	3 564	211	6 875	88 187
Biberach	173	3 247	516	3 441	253	6 400	80 681
Calw	284	3 379	554	3 801	228	9 830	91 902
Ehingen	72	1 189	201	1 292	78	2 371	26 737
Freudenstadt	147	1 715	285	1 886	86	3 817	42 211
Hechingen	116	1 499	242	1 616	101	3 173	39 294
Horb	102	1 195	192	1 282	82	3 152	30 875
Münsingen	95	951	150	971	39	2 104	25 935
Ravensburg	153	2 793	467	3 247	213	5 502	67 063
Reutlingen	243	4 773	812	6 117	431	11 435	130 423
Rottweil	203	3 140	540	3 702	271	6 919	84 464
Saulgau	120	1 975	324	2 121	113	4 049	53 495
Sigmaringen	127	1 664	282	1 967	182	2 855	63 634
Tettnang	110	3 193	550	4 067	338	8 847	76 328
Tübingen	213	3 404	578	4 086	234	10 696	84 730
Tuttlingen	151	2 451	443	2 947	233	4 906	74 960
Wangen	117	2 086	345	2 327	132	4 669	48 789
Südwestwürttemberg- Hohenzollern	2 599	41 604	6 979	48 434	3 225	97 600	1 109 708
Land Baden-Württemberg	12 075	241 499	40 829	291 372	27 431	672 388	6 717 486

5. Ausgewählte Geräte Ende Juni 1970 nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betonmischer			Fahr- mischer 1)	Verputz- maschinen	Turmdrehkrane			Bau- aufzüge
	insgesamt	davon				insgesamt	davon		
		unter 250 l	250 l und mehr				unter 16 m/t	16 m/t und mehr	
		Trommelinhalt							
Stadtkreise									
Stuttgart	1 403	880	523	31	106	731	165	566	416
Heilbronn	254	148	106	13	22	131	49	82	76
Ulm	233	172	61	13	49	85	23	62	64
Landkreise									
Aalen	419	353	66	36	58	113	67	46	79
Backnang	330	267	63	-	55	100	58	42	62
Böblingen	401	307	94	21	71	170	83	87	58
Craillsheim	273	234	39	11	22	50	33	17	63
Esslingen	464	329	135	17	113	245	103	142	135
Göppingen	499	369	130	17	88	221	108	113	121
Heidenheim	269	200	69	11	43	104	41	63	48
Heilbronn	420	321	99	15	83	157	89	68	84
Künzelsau	105	90	15	2	19	10	8	2	23
Leonberg	287	207	80	13	55	124	66	58	61
Ludwigsburg	586	402	184	16	107	278	136	142	131
Mergentheim	202	165	37	9	24	55	29	26	50
Nürtingen	394	286	108	21	90	179	106	73	99
Öhringen	132	114	18	5	20	38	30	8	35
Schwäbisch Gmünd	245	202	43	13	46	81	49	32	56
Schwäbisch Hall	219	172	47	9	22	73	31	42	44
Ulm	254	201	53	7	43	90	63	27	56
Vaihingen	267	215	52	9	35	90	55	35	50
Waiblingen	541	414	127	17	107	256	111	145	115
Nordwürttemberg	8 197	6 048	2 149	306	1 278	3 381	1 503	1 878	1 926
Stadtkreise									
Karlsruhe	606	401	205	7	51	223	67	156	168
Heidelberg	249	176	73	20	32	86	40	46	78
Mannheim	1 002	586	416	4	83	482	83	399	271
Pforzheim	206	135	71	5	18	93	31	62	55
Landkreise									
Bruchsal	375	261	114	18	52	134	65	69	41
Buchen	216	177	39	9	18	53	34	19	17
Heidelberg	1 080	975	105	15	69	157	98	59	64
Karlsruhe	588	458	130	7	70	196	112	84	104
Mannheim	482	331	151	3	52	170	81	89	90
Mosbach	268	206	62	11	36	83	49	34	28
Pforzheim	178	152	26	-	25	66	48	18	41
Sinsheim	283	219	64	16	44	88	47	41	37
Tauberbischofsheim	320	250	70	15	6	88	46	42	55
Nordbaden	5 853	4 327	1 526	130	556	1 919	801	1 118	1 049
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	408	263	145	1	40	154	48	106	108
Baden-Baden	112	86	26	6	14	36	10	26	35
Landkreise									
Bühl	425	324	101	14	30	154	70	84	62
Donauessingen	238	187	51	8	31	82	52	30	51
Emmendingen	339	280	59	11	47	104	60	44	48
Freiburg	321	246	75	1	24	103	59	44	54
Hochschwarzwald	192	144	48	5	18	56	27	29	46
Kehl	167	147	20	-	16	44	21	23	29
Konstanz	443	335	108	6	65	158	83	75	97
Lahr	286	210	76	7	32	96	63	33	51
Lörrach	353	255	98	12	53	109	65	44	75
Müllheim	215	185	30	-	20	51	31	20	50
Offenburg	269	193	71	6	23	96	51	45	49
Rastatt	324	242	82	19	53	139	66	73	52
Säckingen	217	162	55	-	33	64	35	29	25
Stockach	186	164	22	1	22	52	42	10	34
Überlingen	282	229	53	-	35	92	55	37	55
Villingen	224	172	52	18	21	122	60	62	50
Waldshut	267	216	51	3	38	84	51	33	57
Wolfach	203	165	38	1	17	64	38	26	33
Südbaden	5 471	4 210	1 261	119	632	1 860	987	873	1 061
Landkreise									
Balingen	309	254	55	17	44	125	73	52	70
Biberach	372	295	77	14	46	139	85	54	63
Calw	475	362	113	9	73	160	93	67	82
Ehingen	132	103	29	4	17	47	31	16	27
Freudenstadt	233	188	45	8	34	76	39	37	39
Hechingen	180	134	46	4	24	66	38	28	44
Horb	132	108	24	5	31	37	23	14	14
Münsingen	160	123	37	2	31	40	21	19	33
Ravensburg	324	263	61	7	36	95	51	44	54
Reutlingen	368	288	80	5	55	184	103	81	89
Rottweil	283	232	51	4	55	99	57	42	60
Saulgau	243	204	39	17	20	79	45	34	51
Sigmaringen	199	161	38	6	23	70	31	39	41
Tettnang	262	197	65	6	30	102	61	41	51
Tübingen	341	252	89	19	68	149	71	78	78
Tuttlingen	234	191	43	16	47	86	58	28	37
Wangen	307	251	56	13	28	86	35	51	49
Südwestfalen-									
Hohenzollern	4 554	3 606	948	156	662	1 640	915	725	882
Baden-Württemberg	24 075	18 191	5 884	711	3 128	8 800	4 206	4 594	4 918

1) Transportbetonmischer, Agitatoren.

Noch: 5. Ausgewählte Geräte Ende Juni 1970 nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Förder- bänder	Stahl- rohr- geräte in t	Kom- pres- soren	Bagger			Lastkraftwagen		
				insgesamt	davon		insgesamt	davon	
					unter 0,5 cbm	0,5 cbm und mehr		unter 5 t	5 t und mehr
					Löffelinhalt			Nutzlast	
Stadtkreise									
Stuttgart	357	1 696	947	449	237	212	1 114	572	542
Heilbronn	58	72	111	91	65	26	264	82	182
Ulm	7	313	127	86	48	38	196	59	137
Landkreise									
Aalen	28	129	142	126	82	44	322	142	180
Backnang	47	43	88	65	30	35	218	140	78
Böblingen	63	132	155	124	82	42	314	151	163
Crailsheim	14	71	68	40	24	16	116	43	73
Esslingen	70	185	178	107	72	35	316	186	130
Göppingen	70	325	168	131	87	44	361	164	197
Heidenheim	26	114	108	79	42	37	189	68	121
Heilbronn	93	119	121	102	58	44	315	175	140
Künzelsau	7	32	15	15	8	7	37	15	22
Leonberg	48	62	93	56	30	26	171	113	58
Ludwigsburg	76	290	182	103	58	45	463	283	180
Mergentheim	17	71	48	28	16	12	91	51	40
Nürtingen	57	169	163	119	71	48	351	176	175
Öhringen	16	32	28	30	16	14	88	50	38
Schwäbisch Gmünd	28	47	71	60	37	23	172	104	68
Schwäbisch Hall	30	49	87	70	47	23	119	56	63
Ulm	15	44	68	43	26	17	163	78	85
Vaihingen	42	78	81	63	38	25	159	88	71
Waiblingen	80	163	171	111	73	38	442	267	175
Nordwürttemberg	1 249	4 236	3 220	2 098	1 247	851	5 981	3 063	2 918
Stadtkreise									
Karlsruhe	79	196	205	151	84	67	321	156	165
Heidelberg	60	190	95	72	57	15	161	110	51
Mannheim	258	1 020	566	365	198	167	505	300	205
Pforzheim	20	176	96	57	28	29	144	64	80
Landkreise									
Bruchsal	60	124	125	129	85	44	209	81	128
Buchen	64	51	42	52	29	23	136	54	82
Heidelberg	77	381	111	97	45	52	240	123	117
Karlsruhe	65	55	144	98	53	45	261	149	112
Mannheim	93	150	122	90	57	33	238	138	100
Mosbach	57	51	81	72	40	32	195	83	112
Pforzheim	13	12	33	13	12	1	71	56	15
Sinsheim	54	44	61	46	18	28	167	82	85
Tauberbischofsheim	44	43	58	54	34	20	120	41	79
Nordbaden	944	2 493	1 739	1 296	740	556	2 768	1 437	1 331
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	57	333	102	69	44	25	197	126	71
Baden-Baden	27	31	59	23	18	5	63	28	35
Landkreise									
Bühl	73	182	159	165	85	80	328	84	244
Donauessingen	25	25	53	42	13	29	138	76	62
Emmendingen	48	96	71	72	46	26	178	87	91
Freiburg	43	46	83	89	38	51	184	77	107
Hochschwarzwald	23	75	54	48	27	21	109	52	57
Kehl	37	21	40	43	30	13	77	43	34
Konstanz	50	162	118	91	55	36	240	130	110
Lahr	38	83	78	71	46	25	177	99	78
Lörrach	24	91	103	72	38	34	154	58	96
Müllheim	17	5	43	36	27	9	90	55	35
Offenburg	56	115	79	97	59	38	123	45	78
Rastatt	47	239	119	115	51	64	288	82	206
Säckingen	29	19	69	51	32	19	109	34	75
Stockach	17	10	36	24	14	10	56	39	17
Überlingen	38	56	52	45	23	22	112	58	54
Villingen	29	102	90	84	46	38	180	75	105
Waldshut	34	16	70	66	31	35	173	95	78
Wolfach	15	18	44	35	22	13	72	26	46
Südbaden	727	1 725	1 522	1 338	745	593	3 048	1 369	1 679
Landkreise									
Balingen	43	88	125	91	46	45	199	99	100
Biberach	30	138	83	93	67	26	234	84	150
Calw	59	95	118	71	45	26	234	143	91
Ehingen	15	77	50	25	17	8	74	39	35
Freudenstadt	35	18	84	53	34	19	113	57	56
Hechingen	28	22	52	47	34	13	107	40	67
Horb	29	3	47	29	20	9	71	37	34
Münsingen	9	45	50	25	14	11	91	48	43
Ravensburg	49	188	99	72	54	18	157	66	91
Reutlingen	58	131	165	112	68	44	321	153	168
Rottweil	48	82	87	76	40	36	205	106	99
Saulgau	25	45	60	52	31	21	107	44	63
Sigmaringen	24	38	84	49	21	28	109	50	59
Tettnang	18	500	72	58	36	22	108	57	51
Tübingen	45	141	101	58	35	23	203	110	93
Tuttlingen	39	70	82	87	51	36	203	83	120
Wangen	21	18	56	47	35	12	113	57	56
Südwürttemberg- Hohenzollern	575	1 699	1 415	1 045	648	397	2 649	1 273	1 376
Baden-Württemberg	3 495	10 153	7 896	5 777	3 380	2 397	14 446	7 142	7 304

Noch: 5. Ausgewählte Geräte Ende Juni 1970 nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Autokrane und Mobilkrane	Zugmaschinen, Traktoren	Planier- raupen	Schürf- wagen (Scraper)	Erdhobel (Grader)	Lader	Schütter (Vorderkipper, Dumper)	Straßenbau- maschinen 1) Fertiger und Verteiler
Stadtkreise								
Stuttgart	56	76	249	21	53	264	207	49
Heilbronn	6	3	59	-	12	46	5	6
Ulm	4	4	29	1	12	48	30	1
Landkreise								
Aalen	11	12	98	-	17	82	23	1
Backnang	3	12	46	1	6	25	9	1
Böblingen	5	26	61	-	24	69	17	1
Crailsheim	5	5	26	-	8	17	1	-
Esslingen	4	20	48	-	7	43	13	-
Göppingen	7	9	53	1	12	78	15	1
Heidenheim	9	9	31	3	6	40	7	2
Heilbronn	3	10	66	1	10	31	22	3
Künzelsau	-	1	17	-	3	16	-	-
Leonberg	3	7	31	5	2	36	6	7
Ludwigsburg	6	5	54	1	5	36	25	1
Mergentheim	5	8	13	-	4	16	8	1
Nürtingen	1	21	71	-	12	63	21	-
Öhringen	1	4	26	-	5	12	1	2
Schwäbisch Gmünd	3	4	34	3	4	33	9	1
Schwäbisch Hall	2	5	31	-	5	38	6	1
Ulm	2	7	17	-	10	33	1	1
Vaihingen	3	7	27	5	6	28	21	-
Waiblingen	8	15	48	-	11	53	39	-
Nordwürttemberg	147	270	1 135	42	234	1 107	486	79
Stadtkreise								
Karlsruhe	3	15	64	6	12	49	27	9
Heidelberg	4	4	20	2	4	40	28	4
Mannheim	77	35	98	4	13	91	180	39
Pforzheim	-	5	12	1	4	35	30	-
Landkreise								
Bruchsal	7	21	42	2	8	54	36	4
Buchen	-	2	22	1	8	21	7	-
Heidelberg	3	7	32	-	6	45	43	3
Karlsruhe	5	22	34	1	9	42	20	28
Mannheim	9	2	33	3	3	28	21	3
Mosbach	1	5	49	2	12	28	13	3
Pforzheim	-	10	9	-	1	5	4	-
Sinsheim	1	7	28	2	6	19	8	4
Tauberbischofsheim	13	5	27	-	5	41	28	3
Nordbaden	123	140	470	24	91	498	445	100
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	2	12	21	2	2	19	17	-
Baden-Baden	1	4	10	-	2	10	11	-
Landkreise								
Bühl	4	16	96	1	13	76	25	4
Donauessingen	5	11	23	-	5	33	1	1
Emmendingen	3	10	39	-	8	35	5	1
Freiburg	13	21	60	13	8	37	10	1
Hochschwarzwald	3	6	25	2	3	16	5	-
Kehl	4	8	23	-	-	14	3	1
Konstanz	7	8	35	-	7	43	7	-
Lahr	2	10	34	-	6	26	7	3
Lörrach	1	6	35	6	5	32	9	1
Müllheim	-	6	12	-	2	18	3	1
Offenburg	1	11	41	-	4	26	13	2
Rastatt	10	13	69	5	13	25	11	5
Säckingen	1	8	15	1	6	28	10	-
Stockach	1	8	14	-	1	10	4	-
Überlingen	-	8	18	-	4	25	6	-
Villingen	4	10	36	-	10	71	5	1
Waldshut	2	16	31	2	7	32	9	1
Wolfach	2	6	34	1	3	24	3	-
Südbaden	66	198	671	33	109	600	164	22
Landkreise								
Balingen	3	17	39	4	16	59	6	-
Biberach	4	10	54	1	14	52	10	-
Calw	1	14	44	-	11	46	5	-
Ehingen	1	5	13	-	4	29	1	1
Freudenstadt	1	4	34	-	3	38	2	-
Hechingen	2	4	25	2	1	27	9	-
Horb	2	4	9	-	-	25	10	-
Münsingen	2	5	11	-	4	25	-	-
Ravensburg	1	9	39	-	11	37	15	-
Reutlingen	3	12	56	2	19	68	22	-
Rottweil	4	13	30	2	9	54	4	1
Saulgau	3	7	40	-	6	23	5	1
Sigmaringen	-	9	31	-	7	26	9	1
Tettnang	3	9	37	4	4	18	8	2
Tübingen	3	13	41	-	5	26	12	1
Tuttlingen	4	29	67	5	13	79	5	-
Wangen	4	9	17	-	2	15	10	-
Südwestwürttemberg- Hohenzollern	41	173	587	20	129	647	133	7
Baden-Württemberg	377	781	2 863	119	563	2 852	1 228	208

1) Für Betonstraßen.

Noch: 5. Ausgewählte Geräte Ende Juni 1970 nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken			Straßenwalzen 1)			Verdich- tungs- maschinen 2)	Gummi- rad- walzen	Rammen (ohne Hand- rammen)
	Fertiger	Misan- lagen	Bitumen-, Teer-, Guß- asphaltkoher	inagesamt	davon				
					unter 8 t	8 t und mehr			
Stadtkreise									
Stuttgart	87	46	174	524	353	171	447	45	255
Heilbronn	15	5	18	74	43	31	97	4	45
Ulm	13	7	19	65	31	34	76	9	14
Landkreise									
Aalen	14	6	9	61	37	24	73	7	33
Backnang	6	3	2	38	25	13	41	1	31
Böblingen	19	7	30	113	70	43	50	3	51
Crailsheim	7	2	4	26	15	11	34	2	12
Esslingen	9	3	4	64	49	15	75	1	49
Göppingen	11	10	9	105	73	32	79	8	68
Heidenheim	6	5	2	35	21	14	36	4	24
Heilbronn	5	3	2	47	25	22	53	2	21
Künzelsau	2	-	-	18	14	4	10	1	3
Leonberg	8	2	1	34	22	12	32	-	24
Ludwigsburg	9	3	9	58	39	19	57	3	51
Mergentheim	2	6	1	14	6	8	19	1	11
Nürtingen	10	7	6	66	39	27	100	5	55
Öhringen	4	-	2	12	9	3	11	1	1
Schwäbisch Gmünd	5	3	1	33	19	14	24	2	20
Schwäbisch Hall	3	5	10	44	16	28	22	3	12
Ulm	7	4	1	33	20	13	29	3	6
Vaihingen	7	1	8	48	29	19	41	-	4
Waiblingen	11	4	8	87	62	25	44	2	65
Nordwürttemberg	260	132	320	1 599	1 017	582	1 450	107	855
Stadtkreise									
Karlsruhe	21	9	13	96	67	29	148	8	30
Heidelberg	16	7	23	83	59	24	91	5	36
Mannheim	12	3	42	95	70	25	416	3	174
Pforzheim	8	2	10	41	24	17	49	3	35
Landkreise									
Bruchsal	12	4	14	59	36	23	128	6	26
Buchen	7	3	2	31	13	18	28	3	10
Heidelberg	12	6	8	59	41	18	73	7	20
Karlsruhe	13	7	5	53	38	15	141	3	17
Mannheim	10	3	-	33	21	12	104	2	22
Mosbach	9	4	-	73	45	28	74	2	20
Pforzheim	2	-	-	7	5	2	5	-	2
Sinsheim	6	5	4	25	16	9	26	3	14
Tauberbischofsheim	10	4	7	44	27	17	46	4	13
Nordbaden	138	57	128	699	462	237	1 329	49	419
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	7	10	14	48	21	27	67	4	27
Baden-Baden	4	-	11	15	9	6	34	2	4
Landkreise									
Bühl	21	6	17	88	53	35	219	8	27
Donaueschingen	3	5	8	21	13	8	27	2	2
Emmendingen	14	4	7	40	23	17	49	7	8
Freiburg	6	4	3	34	20	14	51	5	12
Hochschwarzwald	6	3	2	16	6	10	10	2	3
Kehl	5	-	2	19	11	8	54	1	1
Konstanz	8	3	3	55	40	15	86	-	17
Lahr	8	5	2	35	23	12	58	4	5
Lörrach	5	4	4	35	28	7	60	4	4
Müllheim	4	1	1	14	11	3	19	1	6
Offenburg	8	4	1	35	19	16	49	2	8
Rastatt	16	5	10	86	60	26	108	9	16
Säckingen	10	4	1	24	15	9	64	3	3
Stockach	1	1	-	6	5	1	8	-	2
Überlingen	4	2	3	23	12	11	41	1	2
Villingen	8	5	3	45	26	19	67	4	12
Waldshut	4	3	3	33	17	16	46	3	5
Wolfach	3	3	1	19	13	6	11	2	-
Südbaden	145	72	96	691	425	266	1 128	64	164
Landkreise									
Balingen	11	7	2	71	36	35	51	5	16
Biberach	10	4	2	36	23	13	64	4	8
Calw	9	4	1	45	27	18	45	4	9
Ehingen	4	3	3	17	10	7	23	2	9
Freudenstadt	2	2	3	22	14	8	21	1	4
Hechingen	3	2	3	29	18	11	28	1	14
Horb	1	-	-	7	5	2	7	2	3
Münsingen	7	3	1	25	13	12	17	3	7
Ravensburg	11	5	2	40	28	12	50	9	8
Reutlingen	13	9	9	79	54	25	149	4	37
Rottweil	9	1	2	46	28	18	50	5	8
Saulgau	2	3	4	19	14	5	28	-	7
Sigmaringen	2	2	-	18	9	9	40	1	10
Tettnang	3	-	4	17	15	2	44	2	30
Tübingen	4	2	5	28	15	13	25	1	24
Tuttlingen	15	10	15	88	50	38	112	7	11
Wangen	2	2	3	16	12	4	29	1	7
Südwürttemberg- Hohenzollern	108	59	59	603	371	232	783	52	212
Baden-Württemberg	651	320	603	3 592	2 275	1 317	4 690	272	1 650

1) Glatthalen, statische und Vibrationsplattwalzen. - 2) Ohne Straßenwalzen, ohne Betoninnen- und -außenrüttler aber einschließlich Schaffwalzen.

6. Übersicht über das Bauhauptgewerbe nach Monaten

Jahr Monat		Beschäftigte					Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz		Löhne	Gehälter
		insgesamt	darunter					einschließlich Mehrwert- steuer ¹⁾	ohne Mehrwert- steuer		
			Inhaber und Angestellte	Facharbei- ter(I-III)	Helfer, Hilfs- arb. (IV - V)	gewerbliche Lehrlinge					
Anzahl							1 000	1 000 DM			
1969	Januar	205 072	31 492	112 439	57 951	3 190	20 702	313 094	273 198	118 863	21 287
	Februar	208 880	31 590	113 700	60 396	3 194	17 177	294 562	264 835	97 962	21 041
	März	217 826	31 255	116 453	66 953	3 165	30 117	375 975	332 803	164 848	20 971
	April	227 659	31 256	120 858	72 746	2 799	35 246	439 962	392 059	204 727	21 895
	Mai	229 672	31 319	121 870	73 837	2 646	36 801	463 529	413 604	218 788	22 237
	Juni	229 639	31 393	121 930	73 655	2 661	35 578	543 419	186 536	212 281	22 524
	Juli	232 419	31 433	122 691	75 447	2 848	39 905	614 399	551 818	234 271	22 512
	August	232 895	31 680	122 930	75 303	2 982	32 543	576 152	518 728	197 536	22 923
	September	232 059	31 741	122 752	74 431	3 135	38 153	697 711	625 889	226 336	22 885
	Oktober	232 343	31 990	123 346	74 009	2 998	40 205	775 213	695 452	241 757	23 647
	November	228 828	32 029	122 276	71 539	2 984	33 566	805 953	725 877	206 454	24 805
	Dezember	216 897	32 003	117 545	64 495	2 854	18 968	1 083 475	974 508	133 535	30 822
1970	Januar	202 475	31 932	111 774	55 993	2 776	16 972	.	439 393	112 286	25 036
	Februar	207 986	32 054	113 626	59 489	2 817	19 139	.	361 312	124 083	24 711
	März	221 870	31 684	119 159	67 998	3 029	27 266	.	475 786	177 144	24 929
	April	234 211	31 848	123 510	78 856	2 997	38 604	.	549 860	248 259	25 099
	Mai	237 272	31 826	124 696	77 829	2 921	36 492	.	532 926	268 926	26 715
	Juni	240 128	32 136	125 856	79 107	3 029	40 845	.	672 399	291 371	27 431
	Juli	242 796	32 115	126 660	80 965	3 056	42 621	.	802 391	304 679	28 388
	August	242 730	32 162	126 799	80 778	2 991	34 985	.	711 606	251 496	27 849
	September	243 469	32 454	127 428	80 507	3 080	40 927	.	865 416	294 474	28 069
	Oktober	240 528	32 474	126 079	79 087	2 888	40 068	.	946 580	287 332	28 218
	November	236 164	32 670	124 868	75 809	2 817	37 009	.	973 426	272 359	31 110
	Dezember	226 694	32 622	121 299	69 973	2 800	28 595	.	1 250 588	235 359	36 241
1971	Januar	207 563	32 684	112 933	59 190	2 756	19 865	.	707 015	151 204	30 033
	Februar	213 386	32 640	115 147	62 868	2 731	24 191	.	488 575	177 499	28 853
	März	230 382	32 618	122 480	72 614	2 670	28 131	.	680 307	206 287	28 836
	April	241 310	32 922	127 970	77 716	2 702	36 925	.	764 587	272 823	29 533
	Mai	243 649	33 002	128 933	79 096	2 618	37 762	.	746 269	299 659	31 189

¹⁾ Ab 1970 nur noch ohne Mehrwertsteuer.

7. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten in 1 000

Jahr Monat	Arbeitsstage ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Davon in:						
			Wohnungsbau	landwirtschaft- lichen Bau	gewerblichen und industriellen Bau	Öffentlichen Bau und Verkehrsbau			
						insgesamt	davon		
							Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1969 Januar	21,8	20 702	8 841	483	4 316	7 062	2 094	2 078	2 890
Februar	20,8	17 177	7 185	346	3 759	5 887	1 775	1 794	2 318
März	22,0	30 117	13 086	466	5 822	10 743	3 180	3 538	4 025
April	20,8	35 246	14 769	751	6 600	13 126	3 526	4 735	4 865
Mai	20,0	36 801	15 487	680	6 918	13 716	3 491	5 124	5 101
Juni	19,8	35 578	14 656	751	6 863	13 308	3 464	5 061	4 783
Juli	23,8	39 905	16 092	778	7 871	15 164	3 845	5 682	5 637
August	22,0	32 543	12 327	635	6 975	12 606	3 189	4 836	4 581
September	22,8	38 153	14 995	697	7 721	14 740	3 761	5 669	5 310
Oktober	23,8	40 205	15 945	648	8 072	15 540	4 024	5 869	5 647
November	19,8	33 566	13 512	586	6 891	12 577	3 185	4 732	4 660
Dezember	21,0	18 968	7 488	264	4 392	6 824	1 679	2 399	2 746
1970 Januar	20,0	16 972	6 869	189	4 159	5 755	1 665	1 703	2 387
Februar	20,0	19 139	7 857	202	4 746	6 334	1 774	1 843	2 717
März	20,0	27 266	11 001	350	6 141	9 774	2 582	3 132	4 060
April	22,0	38 604	15 325	540	8 112	14 627	3 669	5 203	5 756
Mai	17,0	36 492	14 548	540	7 338	14 066	3 612	5 156	5 298
Juni	21,0	40 845	16 296	579	8 286	15 684	3 835	6 153	5 696
Juli	23,0	42 621	16 777	554	8 585	16 705	4 184	6 292	6 229
August	21,0	34 985	13 173	390	7 259	14 163	3 561	5 439	5 163
September	22,0	40 927	16 006	465	8 115	16 341	4 180	6 248	5 913
Oktober	22,0	40 068	15 698	436	7 848	16 086	4 387	5 924	5 775
November	20,0	37 009	14 818	342	7 339	14 510	3 950	5 341	5 219
Dezember	22,0	28 585	11 602	369	5 674	10 950	3 123	3 882	3 945
1971 Januar	19,0	19 865	8 123	244	4 765	6 733	2 052	2 203	2 478
Februar	20,0	24 191	10 084	294	5 632	8 181	2 545	2 607	3 029
März	23,0	28 131	11 587	205	6 563	9 776	2 912	3 228	3 636
April	20,0	36 925	15 772	542	7 553	13 058	3 748	4 672	4 638
Mai	19,0	37 762	15 924	515	7 741	13 582	3 838	5 068	4 676

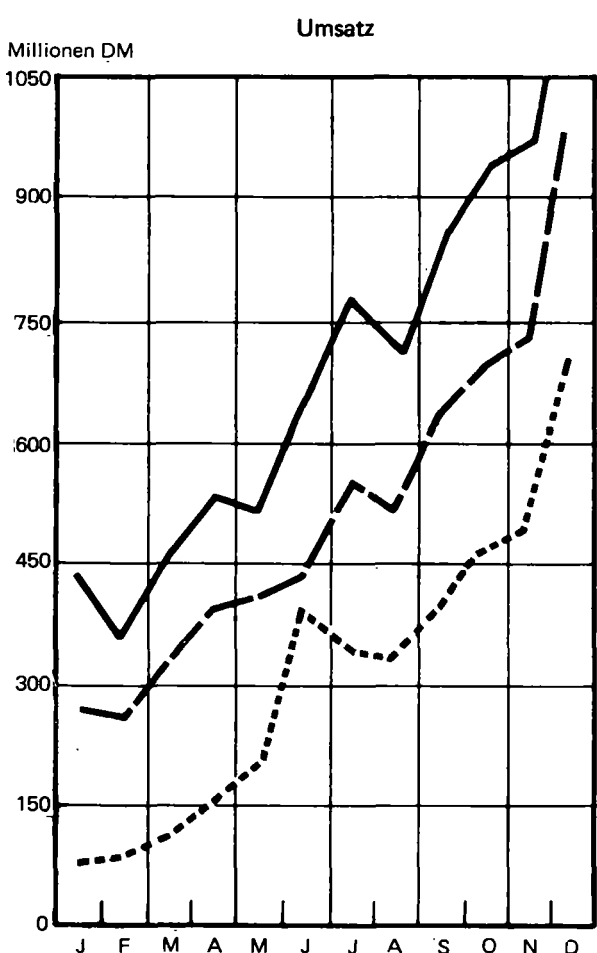
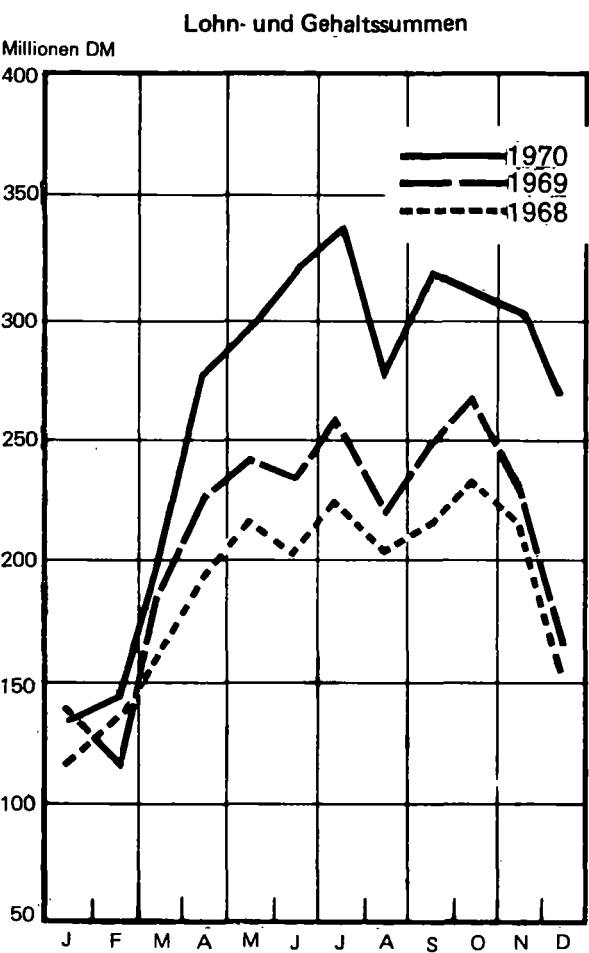
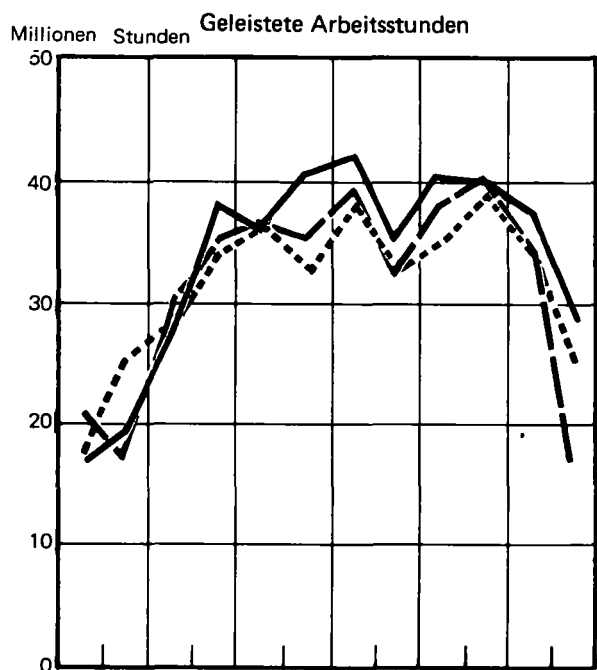
¹⁾ Ab 1970 ohne Saisstage.

8. Umsätze im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten

Jahr Monat	Umsätze insgesamt	Davon in						
		Wohnungsbau	landwirt- schaftlichen Bau	gewerblichen und industr. Bau	Öffentlichen Bau und Verkehrsbau			
					insgesamt	davon		
						Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000 DM								
Einschließlich Mehrwertsteuer ¹⁾								
1969 Januar	313 094	110 752	5 122	73 430	123 790	27 157	45 116	45 517
Februar	294 563	119 339	4 356	62 352	108 515	29 376	37 207	41 932
März	375 975	167 516	6 894	76 160	125 405	41 563	41 222	42 620
April	439 962	187 635	7 840	87 988	156 499	48 344	49 734	58 421
Mai	463 529	201 577	8 220	91 532	162 200	41 425	57 643	63 132
Juni	543 419	222 659	10 113	108 307	202 340	43 460	86 788	72 092
Juli	614 399	254 989	8 420	110 402	240 588	56 782	97 947	85 859
August	576 152	212 442	13 665	109 170	240 875	45 687	97 797	97 391
September	697 711	264 400	14 238	149 603	269 470	54 732	125 892	88 846
Oktober	775 213	305 613	11 268	147 574	310 738	62 814	146 517	101 427
November	805 953	306 990	11 243	160 976	326 744	66 920	157 500	102 324
Dezember	1 083 475	405 478	8 281	210 279	459 437	126 624	198 548	134 265
Ohne Mehrwertsteuer								
1969 Januar	273 198	101 524	4 733	60 642	106 299	24 534	43 006	38 759
Februar	264 835	109 406	3 824	55 246	96 359	26 098	32 132	38 129
März	332 803	148 732	6 085	68 165	109 821	35 619	36 936	37 266
April	392 059	167 829	7 084	78 497	138 649	43 383	44 405	50 861
Mai	413 604	181 027	7 446	81 861	143 270	37 106	50 949	55 215
Juni	486 536	199 878	9 151	96 801	180 706	38 330	77 737	64 639
Juli	551 818	229 739	7 605	99 277	215 197	50 825	88 851	75 521
August	518 728	191 592	12 370	97 489	217 277	41 846	88 711	86 720
September	625 889	238 477	13 019	135 039	239 354	48 819	114 090	76 445
Oktober	695 452	274 828	10 267	133 009	277 348	56 533	131 469	89 346
November	725 877	276 948	10 232	144 951	293 746	59 879	141 844	92 023
Dezember	974 508	365 143	7 440	189 307	412 618	114 157	178 264	120 197
1970 Januar	439 393	167 780	2 443	97 820	171 350	41 768	70 140	59 442
Februar	361 312	147 212	4 334	81 540	128 226	33 808	55 625	38 793
März	475 786	197 373	5 974	116 217	156 222	57 779	50 783	47 660
April	549 860	231 007	5 437	120 762	192 654	60 913	58 780	72 961
Mai	532 926	211 782	5 952	120 341	194 851	59 054	62 188	73 609
Juni	672 399	251 944	8 936	146 241	265 278	61 758	102 401	101 119
Juli	802 391	282 624	15 480	169 918	334 369	85 417	124 520	124 432
August	711 606	269 530	9 448	137 710	294 918	67 435	117 889	109 594
September	865 416	347 352	10 295	158 124	349 645	87 810	150 255	111 580
Oktober	946 580	354 872	14 061	191 439	386 208	85 311	165 823	135 074
November	973 426	353 320	13 073	191 699	415 334	90 136	164 173	161 025
Dezember	1 250 588	452 839	20 245	264 549	512 955	116 630	207 700	188 625
1971 Januar	707 015	243 110	12 040	191 416	260 449	62 292	96 147	102 010
Februar	488 575	179 999	5 104	116 209	187 263	49 821	80 289	57 153
März	680 307	235 836	4 754	154 422	285 295	48 159	77 443	159 693
April	764 587	275 332	4 604	172 777	311 874	67 216	86 304	158 354

1) Ab 1970 nur noch ohne Mehrwertsteuer.

Schaubild 6
Saisonale Schwankungen im Bauhauptgewerbe 1968 bis 1970



III. Baugenehmigungen und Auftragsvergaben im Tiefbau

1. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren 1970

Bauherren	Genehmigungen für									Genehmigungen insgesamt				
	Neu- und Wiederaufbau 1)					Bemaßnahmen an bestehenden Gebäuden				Gebäude	mit ... umbauten Räume	Wohnungen	Brutto- Wohnfläche 2) Rutzfläche 3)	veranschlagte reine Baukosten
	Gebäude	mit ... umbauten Räume	mit ... Wohnungen	Brutto- Wohnfläche 2) Rutzfläche 3)	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen	Brutto- Wohnfläche 2) Rutzfläche 3)	veranschlagte reine Baukosten						
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm 2)	1000 DM	Anzahl	1000 qm 2)	1000 DM	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm 2)	1000 DM	
Wohnbauten														
Unternehmen	2 260	3 784,7	10 294	778,4	510 322,2	107	8,6	6 510,9	2 260	3 784,7	10 401	787,0	516 833,1	
Gemein.Wohn.-u.ländl. Siedl.Unternehmen	3 317	6 800,4	17 754	1 437,0	876 093,3	39	3,6	2 046,3	3 317	6 800,4	17 793	1 440,6	878 139,6	
Sonstige Wohnungs- unternehmen	3 095	4 902,3	12 846	1 030,9	652 200,6	15	1,4	708,5	3 095	4 902,3	12 861	1 032,3	652 909,1	
Öffentliche Bauherren	329	705,0	2 190	130,1	110 575,8	92	5,5	6 078,5	329	705,0	2 282	135,6	116 654,3	
Private Haushalte	25 903	27 918,5	51 323	4 874,3	3 749 629,1	4 381	593,4	423 660,5	25 903	27 918,5	55 704	5 467,7	4 173 289,6	
Bauherren insgesamt	34 904	44 110,9	94 407	8 250,6	5 898 821,0	4 634	612,5	439 004,7	34 904	44 110,9	99 041	8 863,1	6 337 825,7	
Nichtwohnbauten, und zwar Anstaltsgebäude														
Unternehmen und freie Berufe	79	337,8	85	73,9	50 658,0	4	6,8	4 513,6	79	337,8	89	80,7	55 171,6	
Öffentliche Bauherren	128	1 422,0	263	312,3	267 862,0	22	35,9	42 695,2	128	1 422,0	285	348,2	310 557,2	
Private Haushalte	2	6,3	1	1,3	846,0	-	0,2	120,0	2	6,3	1	1,5	966,0	
Bauherren insgesamt	209	1 766,1	349	387,5	319 366,0	26	42,9	47 328,8	209	1 766,1	375	430,4	366 694,8	
Nichtwohnbauten, und zwar Bürogebäude														
Unternehmen und freie Berufe	347	2 061,9	273	392,5	318 858,8	10	54,4	45 971,1	347	2 061,9	283	446,9	364 829,9	
Öffentliche Bauherren	50	379,3	34	75,7	64 774,8	- 8	11,9	14 595,3	50	379,3	26	87,6	79 370,1	
Private Haushalte	13	34,1	28	6,6	5 214,5	-	1,0	350,0	13	34,1	28	7,6	5 564,5	
Bauherren insgesamt	410	2 475,3	335	474,8	388 848,1	2	67,3	60 916,4	410	2 475,3	337	542,1	449 764,5	
Nichtwohnbauten, und zwar landwirtschaftliche Betriebsgebäude														
Unternehmen und freie Berufe	1 574	2 723,4	124	579,9	108 847,7	17	101,2	28 480,2	1 574	2 723,4	141	681,1	137 327,9	
Öffentliche Bauherren	26	67,2	2	13,3	3 600,0	1	0,4	86,6	26	67,2	3	13,7	3 686,6	
Private Haushalte	78	75,4	16	14,4	3 982,0	3	1,0	458,1	78	75,4	19	15,4	4 440,1	
Bauherren insgesamt	1 678	2 866,0	142	607,6	116 429,7	21	102,6	29 024,9	1 678	2 866,0	163	710,2	145 454,6	
Nichtwohnbauten, und zwar gewerbliche Betriebsgebäude														
Unternehmen und freie Berufe	3 737	23 936,5	1 471	3 895,2	1 685 221,6	243	908,4	399 778,3	3 737	23 936,5	1 714	4 803,6	2 084 999,9	
Öffentliche Bauherren	41	260,7	17	65,5	34 414,5	8	6,6	9 017,0	41	260,7	25	72,1	43 431,5	
Private Haushalte	99	452,9	74	82,7	36 755,7	16	8,7	5 555,0	99	452,9	90	91,4	42 310,7	
Bauherren insgesamt	3 877	24 650,1	1 562	4 043,4	1 756 391,8	267	923,7	414 350,3	3 877	24 650,1	1 829	4 967,1	2 170 742,1	
Schulen														
Unternehmen und freie Berufe	1	2,4	-	0,6	440,0	-	-	-	1	2,4	-	0,6	440,0	
Öffentliche Bauherren	212	2 297,9	16	483,2	392 196,2	- 5	33,8	31 630,5	212	2 297,9	11	517,0	423 826,7	
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bauherren insgesamt	213	2 300,3	16	483,8	392 636,2	- 5	33,8	31 630,5	213	2 300,3	11	517,6	424 266,7	
Sonstige Nichtwohnbauten														
Unternehmen und freie Berufe	234	380,6	36	104,4	37 472,0	2	5,4	1 761,0	234	380,6	38	109,8	39 233,0	
Öffentliche Bauherren	974	3 534,1	485	602,6	560 120,3	19	33,8	30 563,7	974	3 534,1	504	636,4	590 684,0	
Private Haushalte	88	70,3	2	16,2	4 096,6	- 1	1,2	587,5	88	70,3	1	17,4	4 684,1	
Bauherren insgesamt	1 296	3 985,0	523	723,2	601 688,9	20	40,4	32 912,2	1 296	3 985,0	543	763,6	634 601,1	
Alle Nichtwohnbauten zusammen														
Unternehmen und freie Berufe	5 972	29 442,6	1 989	5 046,5	2 201 498,1	276	1 076,2	480 504,2	5 972	29 442,6	2 265	6 122,7	2 682 002,3	
Öffentliche Bauherren	1 431	7 961,2	817	1 552,6	1 322 967,8	37	122,6	128 588,3	1 431	7 961,2	854	1 675,2	1 451 556,1	
Private Haushalte	280	639,0	121	121,2	50 894,8	18	12,1	7 070,6	280	639,0	139	133,3	57 965,4	
Bauherren insgesamt	7 683	38 042,8	2 927	6 720,3	3 575 360,7	331	1 210,9	616 163,1	7 683	38 042,8	3 258	7 931,2	4 191 523,8	
Wohn- und Nicht- wohngebäude	42 587	82 153,7	97 334	-	9 474 181,7	4 965	-	1055 167,8	42 587	82 153,7	102 299	-	10 529 349,5	

1) Einschließlich Umbau ganzer Gebäude.- 2) In Wohngebäuden.- 3) In Nichtwohngebäuden.- 4) Differenzen durch Runden der Zahlen.

2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Stadt- und Landkreisen 1970

Kreis Regierungsbezirk	Gebäude		Wohnungen				Unbeaut. Raum 1000 cbm		Flächen in 1000 qm		Veranschlagte reine Baukosten 1000 DM		Wohnräume in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden und -teilen
	Wohn- gebäude	Nicht- wohngebäude	insgesamt	nach der Art der Benützung		Darunter in Wohn- ge- bäuden und -teilen	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- fläche in Wohn- gebäuden und -teilen	Nutz- fläche in Nichtwohn- gebäuden und -teilen	Wohn- gebäude und -teile	Nicht- wohn- gebäude und -teile	
				Neubau und Wieder- aufbau 1)	Bauab- nahmen an bestehenden Gebäuden								

Regierungsbezirk Nordwürttemberg

Stadtkreise													
Stuttgart	954	201	5 413	5 252	161	5 057	1 822,8	1 896,2	381,8	433,4	290 922,0	283 433,0	19 399
Heilbronn	257	74	851	804	47	799	339,8	791,7	70,2	145,5	46 855,1	78 647,7	3 815
Ulm	134	64	858	832	26	821	315,2	660,4	63,4	125,6	43 386,2	101 311,2	3 135
Landkreise													
Aalen	552	190	1 155	1 081	74	1 109	586,7	708,9	108,1	162,6	83 114,7	78 449,1	5 868
Backnang	566	115	1 298	1 223	75	1 276	608,3	390,9	120,3	84,7	87 110,2	41 696,1	6 243
Böblingen	1 111	194	3 629	3 497	132	3 406	1 426,6	2 049,5	290,9	364,6	211 242,3	204 982,9	15 204
Crailsheim	272	171	800	764	36	786	347,7	347,4	68,8	80,0	45 144,5	21 986,2	3 766
Esslingen	804	182	2 709	2 539	170	2 594	1 068,4	1 493,7	223,9	312,5	166 074,4	171 225,0	11 884
Göppingen	893	140	2 188	2 039	149	2 141	1 013,4	556,9	194,5	121,6	155 713,0	56 074,9	9 874
Heidenheim	506	93	1 149	1 096	53	1 133	556,4	507,9	107,2	92,1	82 308,3	34 175,9	5 589
Heilbronn	1 235	198	2 418	2 311	107	2 382	1 153,3	766,2	229,4	160,5	156 387,2	60 062,8	12 081
Künzelsau	180	47	393	389	4	386	187,1	123,3	36,8	33,2	25 844,1	11 782,3	1 959
Leonberg	760	136	2 547	2 471	76	2 466	1 072,8	772,3	221,4	147,5	156 112,3	71 230,0	11 676
Ludwigsburg	1 511	269	4 275	4 140	135	4 183	1 809,9	1 606,5	364,9	313,0	256 691,6	143 072,6	19 446
Mergentheim	128	79	321	316	5	308	139,5	230,4	26,3	52,4	19 461,0	22 198,0	1 353
Nürtingen	1 030	154	1 940	1 787	153	1 875	915,2	936,9	180,4	180,6	141 751,6	114 816,8	9 753
Öhringen	231	64	418	400	18	414	219,8	142,7	39,4	38,3	29 352,0	16 091,9	2 073
Schwäbisch Gmünd	660	96	1 254	1 190	64	1 228	637,3	407,8	118,9	83,3	89 645,1	36 075,2	6 195
Schwäbisch Hall	298	93	747	718	29	739	341,7	183,8	67,6	45,8	49 335,0	15 487,1	3 473
Ulm	518	145	1 177	1 134	43	1 157	604,6	382,9	106,8	87,6	88 497,8	32 310,3	5 608
Vaihingen	512	91	1 032	947	85	1 005	497,8	283,4	98,6	75,4	75 726,9	30 873,9	5 145
Waiblingen	1 145	198	3 917	3 790	127	3 744	1 575,1	1 277,8	323,6	251,8	244 012,8	131 651,7	17 520
Nordwürttemberg	14 257	2 994	40 489	38 720	1 769	39 009	17 239,4	16 517,5	3 443,2	3 392,0	2544 688,1	1757 634,6	181 059
darunter													
Esslingen, Stadt	124	38	549	527	22	534	217,6	508,7	47,7	112,2	34 734,4	87 726,5	2 474
Ludwigsburg, Stadt	103	30	516	494	22	510	186,2	293,5	40,6	53,5	26 038,7	27 434,3	2 126
Heidenheim, Stadt	145	18	437	420	17	435	187,6	140,4	38,4	29,5	28 611,1	13 224,6	2 032

Regierungsbezirk-Nordbaden

Stadtkreise													
Karlsruhe	287	109	2 131	2 110	21	2 067	690,0	875,5	143,4	174,9	91 002,0	133 636,3	7 288
Heidelberg	161	49	1 346	1 332	14	1 321	546,0	352,4	112,6	81,6	71 086,6	81 966,6	5 314
Mannheim	416	156	1 981	1 900	81	1 884	739,7	1 676,0	150,0	258,1	99 427,6	173 363,0	7 537
Pforzheim	220	41	967	954	13	924	396,6	300,9	77,5	70,9	53 190,3	30 797,9	3 953
Landkreise													
Bruchsal	568	112	1 096	997	99	1 062	631,4	523,7	119,5	101,8	83 925,0	46 510,8	5 811
Buchen	282	110	579	556	23	567	297,4	334,7	58,6	74,8	38 402,2	36 502,2	2 943
Heidelberg	845	113	1 945	1 862	83	1 901	946,7	617,9	185,3	121,6	130 673,3	57 991,3	9 329
Karlsruhe	1 024	114	3 333	3 239	94	3 296	1 504,5	515,9	303,8	114,3	197 181,3	51 423,1	14 997
Mannheim	1 106	152	3 302	3 140	162	3 212	1 453,0	1 047,1	297,6	203,0	192 993,7	100 450,4	14 659
Mosbach	402	89	754	709	45	738	382,5	224,1	73,5	60,0	53 607,9	32 503,0	3 642
Pforzheim	431	41	1 002	963	39	991	507,3	95,6	97,0	26,3	74 219,3	12 523,8	4 786
Sinsheim	488	96	949	906	43	936	483,5	334,7	94,3	84,9	65 012,0	29 154,5	4 665
Tauberbischofsheim	419	146	925	899	26	906	454,8	611,1	86,4	98,3	60 561,1	32 219,0	4 371
Nordbaden	6 649	1 328	20 310	19 567	743	19 805	9 033,4	7 509,6	1 799,5	1 470,5	1211 282,3	819 041,9	89 295

) Einschließlich Umbau ganzer Gebäude.

Noch: 2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Stadt- und Landkreisen 1970

Kreis Regierungsbezirk	Gebäude		Wohnungen				Unbeunter Raum 1000 qm		Flächen in 1000 qm		Veranschlagte reine Beukosten 1000 DM		Wohnräume in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden und -teilen
	Wohn- ge- bäude	Nicht- wohn- ge- bäude	insgesamt	nach der Art der Bautätigkeit		Darunter in Wohn- ge- bäuden und -teilen	Wohnge- bäude	Nicht- wohnge- bäude	Wohn- fläche in Wohn- gebäuden und -teilen	Nutz- fläche in Nichtwohn- gebäuden und -teilen	Wohn- gebäude und -teile	Nicht- wohn- gebäude und -teile	
				Neubau- und Wieder- aufbau 1)	Bearbei- tungen an bestehenden Gebäuden								

Regierungsbezirk Südbaden

Stadtkreise													
Freiburg	179	52	1 373	1 335	38	1 341	465,8	317,3	100,1	38,1	59 186,0	41 654,8	4 983
Baden-Baden	54	15	236	219	16	226	100,9	105,0	21,5	24,6	14 935,4	19 869,4	1 000
Landkreise													
Bühl	320	90	748	686	62	721	383,1	296,3	76,1	74,6	54 686,2	37 351,6	3 866
Donauessingen	265	79	633	557	76	603	277,2	519,7	58,2	90,6	40 772,4	50 331,0	3 026
Emmendingen	531	110	1 660	1 570	90	1 626	739,1	450,1	152,7	89,4	101 303,5	40 668,4	7 869
Freiburg	647	110	1 483	1 417	66	1 457	694,5	416,0	136,3	88,9	99 996,6	33 215,8	6 908
Hochschwarzwald	175	71	653	620	33	623	227,9	304,7	47,7	67,6	33 266,4	39 930,9	2 476
Kehl	233	61	588	500	88	573	260,1	239,7	57,9	53,1	40 024,6	19 932,4	2 915
Konstanz	800	159	3 295	3 162	133	3 260	1 247,2	799,7	260,8	191,7	177 763,9	110 306,6	12 877
Lahr	383	68	1 085	1 031	54	1 056	509,1	179,2	107,5	46,6	62 025,1	26 209,1	5 248
Lörrach	587	93	1 730	1 657	73	1 674	694,8	478,6	144,8	95,0	100 408,5	47 012,4	7 500
Müllheim	393	101	1 092	1 043	49	1 030	445,4	394,9	90,6	70,3	67 364,6	43 111,2	4 962
Villingen	480	95	1 435	1 361	74	1 397	641,4	493,1	129,9	103,3	93 869,3	62 022,0	6 509
Rastatt	539	86	1 425	1 339	86	1 399	658,9	481,9	135,9	92,6	88 881,9	46 299,1	6 673
Säckingen	240	60	799	731	68	770	326,8	198,7	69,6	42,5	47 438,5	22 357,9	3 440
Stockach	198	66	450	409	41	437	210,2	148,4	42,6	36,7	31 331,1	14 475,6	2 103
Überlingen	444	86	2 068	2 014	54	2 021	748,5	336,3	157,1	83,3	104 663,2	46 562,3	7 725
Villingen	381	105	1 556	1 410	146	1 472	539,0	347,7	117,2	101,1	83 194,7	45 315,9	6 359
Waldshut	277	75	990	934	56	979	390,9	239,1	83,1	51,6	52 403,3	23 583,6	4 030
Wolfach	137	65	287	248	39	269	142,5	167,7	29,1	51,3	20 289,9	21 405,6	1 456
Südbaden	7 263	1 647	23 585	22 243	1 342	22 934	9 703,3	6 914,1	2 018,7	1 522,9	1373 805,1	791 615,6	101 925
darunter													
Konstanz, Stadt	127	51	1 291	1 262	29	1 283	414,6	367,4	90,6	75,5	57 630,3	57 948,9	4 374

Regierungsbezirk-Südwestfalen-Hohenzollern

Landkreise													
Balingen	491	77	1 252	1 179	73	1 216	614,9	326,1	116,6	75,5	91 219,4	36 642,1	5 934
Biberach	443	155	951	909	42	934	525,1	688,0	94,4	118,6	73 593,4	74 657,5	4 880
Calw	601	172	1 776	1 625	151	1 615	715,7	996,1	144,1	203,3	110 645,9	124 324,0	7 498
Ehingen	283	81	622	612	10	616	326,5	254,5	58,6	56,3	41 265,7	25 145,6	3 107
Freudenstadt	255	45	1 104	1 002	102	1 070	329,5	140,2	72,1	47,5	57 226,0	21 662,6	3 603
Hechingen	258	68	463	418	45	448	251,0	192,3	48,6	54,8	37 302,4	30 069,6	2 458
Horb	221	57	368	316	52	352	191,4	167,3	36,7	42,1	30 117,9	19 134,2	1 885
Münsingen	173	76	313	275	38	293	156,0	228,6	30,6	52,2	24 240,0	22 779,2	1 662
Ravensburg	488	123	1 396	1 327	69	1 366	628,9	548,2	121,8	132,0	88 450,7	65 734,9	6 369
Reutlingen	688	145	2 133	1 994	139	2 071	905,7	808,8	191,8	178,7	137 317,3	108 210,2	10 015
Rottweil	449	102	1 334	1 285	49	1 290	591,8	485,4	118,1	109,7	88 341,0	68 239,4	6 282
Saulgau	299	116	613	560	53	587	334,1	346,5	61,6	78,7	48 497,4	30 301,4	3 218
Sigmaringen	314	101	655	611	44	608	310,5	326,9	61,0	74,1	42 772,1	43 008,5	3 252
Tettnang	250	73	1 269	1 226	43	1 257	499,1	655,4	103,0	114,8	72 236,8	45 610,6	5 285
Tübingen	715	128	1 726	1 619	107	1 684	825,6	361,8	166,7	79,5	130 478,6	46 035,7	8 551
Tuttlingen	401	78	996	929	67	973	466,7	227,3	89,8	54,3	69 135,3	27 128,3	4 768
Wangen	406	117	944	917	27	913	462,3	348,2	88,6	75,5	65 210,3	34 547,9	4 553
Südwestfalen- Hohenzollern	6 735	1 714	17 915	16 804	1 111	17 293	8 134,8	7 101,6	1 604,1	1 547,6	1208 050,2	823 231,7	83 318
darunter													
Reutlingen, Stadt	159	45	893	857	36	877	350,9	254,3	77,5	73,7	48 375,1	51 374,1	3 899
Tübingen, Stadt	128	33	638	626	12	618	250,9	122,5	55,2	27,2	33 635,8	19 518,7	2 793

Baden-Württemberg

Baden-Württemberg	34 904	7 683	102 299	97 334	4 965	99 041	44 110,9	38 042,8	8 865,5	7 933,0	6337 825,7	4191 523,8	455 597
-------------------	--------	-------	---------	--------	-------	--------	----------	----------	---------	---------	------------	------------	---------

¹⁾ Einschließlich Umbau ganzer Gebäude.

3. Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr Monat	Genehmigungen für						Genehmigungen insgesamt			
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾				Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
	Gebäude	mit ... unbarten Raum	mit ... Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen ²⁾	veranschlagte reine Baukosten	Gebäude	mit ... unbarten Raum	Wohnungen ²⁾	veranschlagte reine Baukosten
	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 DM
1963	52 305	64 037,7	83 397	5 589 240,6	13 838	704 425,6	52 305	64 037,7	97 235	6 293666,2
1964	54 911	72 074,2	86 456	6 797 222,0	14 624	789 630,0	54 911	72 074,2	101 080	7 586852,0
1965	44 350	69 111,5	85 078	7 074 338,9	12 343	830 251,1	44 350	69 111,5	97 421	7 904590,0
1966	40 776	64 611,0	77 038	6 612 004,0	13 764	821 133,6	40 776	64 611,0	90 802	7 433137,6
1967	34 301	57 064,0	69 530	5 821 209,1	12 586	733 820,7	34 301	57 064,0	82 116	6 555029,8
1968	36 247	62 768,2	74 624	6 245 479,9	4 800	846 583,9	36 247	62 768,2	79 424	7 092063,8
1969	39 729	78 352,5	83 330	7 749 866,9	4 704	1 011 284,6	39 729	78 352,5	88 034	8 761151,5
1970	42 587	82 153,7	97 334	9 474 181,7	4 965	1 055 167,8	42 587	82 153,7	102 299	10 529349,5
1970 Januar	2 378	4 322,8	5 279	459 953,4	270	46 376,6	2 378	4 322,8	5 549	506330,0
Februar	2 896	5 051,0	6 350	532 505,2	387	66 240,0	2 896	5 051,0	6 737	598745,2
März	3 256	6 952,5	7 629	729 266,1	395	73 586,4	3 256	6 952,5	8 024	802852,5
April	3 818	7 028,3	7 812	825 573,0	450	103 737,3	3 818	7 028,3	8 262	929310,3
Mai	3 620	6 284,8	7 536	725 760,5	398	84 086,1	3 620	6 284,8	7 934	809846,6
Juni	4 100	7 486,6	8 547	860 983,0	455	89 755,4	4 100	7 486,6	9 002	950738,4
Juli	4 117	8 312,8	9 307	957 897,9	468	116 722,9	4 117	8 312,8	9 775	1 074620,8
August	3 882	8 005,6	8 820	922 514,3	419	96 929,0	3 882	8 005,6	9 239	1 019443,3
September	3 752	7 539,6	9 165	911 309,1	409	108 423,4	3 752	7 539,6	9 574	1 019732,5
Oktober	3 992	7 143,6	9 613	869 879,3	472	115 858,0	3 992	7 143,6	10 085	985737,3
November	3 644	7 617,8	8 518	874 654,3	457	78 692,3	3 644	7 617,8	8 975	953346,6
Dezember	3 135	6 437,4	8 726	803 966,4	379	71 789,4	3 135	6 437,4	9 105	875755,8
1971 Januar	2 664	4 939,2	6 388	633 352,3	352	82 587,9	2 664	4 939,2	6 740	715940,2
Februar	3 131	5 471,7	7 172	686 566,8	386	70 349,6	3 131	5 471,7	7 558	756916,4
März	4 171	8 418,7	10 308	1 152 623,3	501	97 009,1	4 171	8 418,7	10 809	1 249632,4
April	4 252	7 803,2	9 540	1 016 873,9	512	110 545,8	4 252	7 803,2	10 052	1 127 419,7
Mai	4 330	7 559,1	9 201	1 021 310,7	502	99 326,3	4 330	7 559,1	9 703	1 120 637,0

¹⁾ Einschließlich Umbau ganzer Gebäude.- ²⁾ Ab 1968 Nettomethode.

4. Auftragsvergaben im Tiefbau^{*)} nach der Ausführungszeit 1970

Bauherr Art der Tiefbaumaßnahmen	Auftrags- vergeben in Tiefbau insgesamt	Davon vorgesehene Ausführungszeit				Außerdem Von Bauherren gestelltes Material
		bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 bis 12 Monate	über 12 Monate	
		1 000 DM				
Bund						
Straßenbauten	204 262,4	40 881,6	23 601,7	50 363,4	89 415,7	3 046,7
Straßenbrückenbauten	87 885,4	5 950,4	3 398,9	30 303,5	48 232,6	359,6
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	9 806,4	1 000,8	1 605,3	7 200,3	-	561,5
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	2 072,7	1 096,6	976,1	-	-	37,0
Sonstige Tiefbauten	210 633,7	75 781,0	68 541,4	40 079,1	26 232,2	60 028,2
Zusammen	514 660,6	124 710,4	98 128,4	127 946,3	163 880,5	64 033,0
Land						
Straßenbauten	245 443,1	30 233,3	43 493,7	85 141,2	86 574,9	1 244,7
Straßenbrückenbauten	29 693,1	1 998,6	4 980,3	6 191,3	16 522,9	10,0
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	1 170,3	344,8	-	825,5	-	54,1
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	19 544,2	4 366,1	8 904,5	3 043,8	3 229,8	157,9
Sonstige Tiefbauten	26 387,6	5 820,8	2 095,2	5 140,5	13 331,1	-
Zusammen	322 238,3	42 763,6	59 473,7	100 342,3	119 658,7	1 466,7
Gemeinden						
Straßenbauten	319 392,3	74 209,0	95 742,5	66 277,4	83 163,4	21 252,9
Straßenbrückenbauten	51 663,8	3 777,0	7 919,8	13 844,0	26 123,0	705,3
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	829,3	183,4	645,9	-	-	18,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	241 912,2	49 366,3	83 410,0	64 974,8	44 161,1	24 294,9
Sonstige Tiefbauten	48 226,5	13 127,1	12 967,4	13 933,8	8 198,2	8 642,9
Zusammen	662 024,1	140 662,8	200 685,6	159 030,0	161 645,7	54 914,0
Gemeindeverbände						
Straßenbauten	128 584,2	14 511,0	20 636,1	58 283,5	35 153,6	104,7
Straßenbrückenbauten	7 872,6	672,5	2 491,1	1 997,6	2 711,4	-
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	-	-	-	-	-	-
Sonstige Tiefbauten	454,8	147,8	-	307,0	-	-
Zusammen	136 911,6	15 331,3	23 127,2	60 588,1	37 865,0	104,7
Sonstige Bauherren						
Straßenbauten	4 104,1	985,3	864,0	2 254,8	-	9,0
Straßenbrückenbauten	-	-	-	-	-	-
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	1 094,9	1 094,9	-	-	-	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	55 208,7	9 573,7	16 929,2	9 037,5	19 668,3	14 916,8
Sonstige Tiefbauten	31 541,4	9 348,6	14 411,7	6 746,4	1 034,7	15 041,5
Zusammen	91 949,1	21 002,5	32 204,9	18 038,7	20 703,0	29 967,3
Alle Bauherren						
Straßenbauten	901 786,1	160 820,2	184 338,0	262 320,3	294 307,6	25 658,0
Straßenbrückenbauten	177 114,9	12 398,5	18 790,1	52 336,4	93 589,9	1 074,9
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	12 900,9	2 623,9	2 251,2	8 025,8	-	633,9
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	318 737,8	64 402,7	110 219,8	77 056,1	67 059,2	39 406,6
Sonstige Tiefbauten	317 244,0	104 225,3	98 015,7	66 206,8	48 796,2	83 712,6
Zusammen	1 727 783,7	344 470,6	413 614,8	465 945,4	503 752,9	150 485,7

*) Einschließlich Ressortstatistik

1) Einschließlich Tiefbauten an Kanälen, - 2) Einschließlich Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

5. Auftragsvergaben im Tiefbau

Bauherr Art der Tiefbaumaßnahmen	Auftragsvergaben insgesamt					
	1969 ¹⁾	1970 ¹⁾	Januar	Februar	März	April
			1971			
1 000 DM						
Bund						
Straßenbauten	414 252,2	204 262,4	13 483,1	4 909,3	30 374,4	17 544,3
Straßenbrückenbauten	143 196,3	87 885,4	48 242,9	3 071,2	12 126,6	5 450,4
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	5 171,0	9 806,4	116,0	97,0	231,3	100,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	1 419,9	2 072,7	-	-	-	-
Sonstige Tiefbauten	166 822,6	210 633,7	8 427,7	22 976,5	10 524,9	9 578,6
Zusammen	730 862,0	514 660,6	70 269,7	31 054,0	53 257,2	32 673,3
Land						
Straßenbauten	227 183,5	245 443,1	2 379,3	1 615,3	15 181,7	8 165,6
Straßenbrückenbauten	20 242,6	29 693,1	250,0	408,0	1 814,7	935,2
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	1 091,0	1 170,3	-	-	603,6	218,8
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	9 304,0	19 544,2	2 614,0	-	231,6	4 525,0
Sonstige Tiefbauten	25 438,0	26 387,6	497,5	8,2	844,9	31,2
Zusammen	283 259,1	322 238,3	5 740,8	2 031,5	18 676,5	13 875,8
Gemeinden						
Straßenbauten	266 004,5	319 392,3	9 053,2	11 762,9	24 089,6	36 117,3
Straßenbrückenbauten	70 287,5	51 663,8	908,7	142,6	11 019,8	2 670,8
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	1 066,6	829,3	-	-	-	691,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	213 491,2	241 912,2	7 501,2	15 792,6	12 826,4	31 780,8
Sonstige Tiefbauten	39 779,1	48 226,5	1 177,1	2 656,3	4 064,7	5 254,2
Zusammen	590 628,9	662 024,1	18 640,2	30 354,4	52 000,5	76 514,1
Gemeindeverbände						
Straßenbauten	107 682,5	128 584,2	785,1	3 368,6	3 559,3	7 804,6
Straßenbrückenbauten	7 604,0	7 872,6	-	321,1	-	2 840,3
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	-	-	-	-	-	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	-	-	-	-	-	-
Sonstige Tiefbauten	200,1	454,8	-	-	-	-
Zusammen	115 486,6	136 911,6	785,1	3 689,7	3 559,3	10 644,9
Sonstige Bauherren						
Straßenbauten	6 883,5	4 104,1	-	-	-	150,0
Straßenbrückenbauten	406,1	-	-	-	-	-
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	94,0	1 094,9	-	-	-	1 500,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	65 553,8	55 208,7	2 537,4	2 748,1	17 873,3	1 245,3
Sonstige Tiefbauten	21 718,1	31 541,4	-	1 693,3	559,3	3 135,8
Zusammen	94 655,5	91 949,1	2 537,4	4 441,4	18 432,6	6 031,1
Alle Bauherren						
Straßenbauten	1 022 006,2	901 786,1	25 700,7	21 656,1	73 205,0	69 781,8
Straßenbrückenbauten	241 736,5	177 114,9	49 401,6	3 942,9	24 961,1	11 896,7
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	7 422,6	12 900,9	116,0	97,0	834,9	2 509,8
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	289 768,9	318 737,8	12 652,6	18 540,7	30 931,3	37 551,1
Sonstige Tiefbauten	253 957,9	317 244,0	10 102,3	27 334,3	15 993,8	17 999,8
Zusammen	1 814 892,1	1 727 783,7	97 973,2	71 571,0	145 926,1	139 739,2

¹⁾ Einschließlich Ressortstatistik.- ²⁾ Einschließlich Tiefbauten an Häfen.- ³⁾ Einschließlich Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

IV. Baufertigstellung und Bauüberhang

1. Rohzugang an Wohngebäuden, deren Wohnungen und Wohnräume

Art der Bautätigkeit Gebäudeart Bauherr Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Wohnungen				Brutto- wohn- fläche 1 000 qm ¹⁾	Wohnräume insgesamt
	Insgesamt	mit umbauten Raum in 1 000 qm	Insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küche)				
				1 oder 2	3	4			5 oder mehr

1. Vierteljahr 1970

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 181	884,1	1 181	-	8	68	1 105	143,0	7 159	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	746	742,1	1 492	93	257	299	843	135,1	6 925	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	426	1 035,8	2 858	333	590	1 141	794	211,0	11 134	
Wohngebäude insgesamt	2 353	2 662,0	5 531	426	855	1 508	2 742	489,1	25 218	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	306	32	-	44	- 20	338	40,4	1 927
Rohzugang insgesamt	2 353	2 662,0	5 837	458	811	1 488	3 080	529,5	27 145	
darunter										
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	255	426,0	1 134	57	181	521	375	92,2	4 795	
Private Haushalte	1 761	1 794,0	3 619	273	403	671	2 272	350,6	17 817	
Rohzugang in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	1 952	2 128,8	4 493	277	556	1 094	2 566	418,3	21 475	
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	401	533,2	1 344	181	255	394	514	111,1	5 670	

2. Vierteljahr 1970

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 690	1 274,2	1 690	-	3	96	1 591	204,6	10 228
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 086	1 108,6	2 172	103	326	486	1 257	195,3	10 191
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	666	1 939,2	5 357	663	1 016	2 472	1 206	396,6	20 433
Wohngebäude insgesamt	3 442	4 322,0	9 219	766	1 345	3 054	4 054	796,5	40 852
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	508	63	- 111	92	464	62,0	2 994
Rohzugang insgesamt	3 442	4 322,0	9 727	829	1 234	3 146	4 518	858,5	43 846
darunter									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	361	901,7	2 322	168	422	1 136	596	184,1	9 370
Private Haushalte	2 579	2 673,1	5 429	384	488	1 254	3 303	521,5	26 520
Rohzugang in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	2 937	3 221,0	6 793	356	701	1 949	3 787	632,9	32 562
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	505	1 101,0	2 934	473	533	1 197	731	225,5	11 284

3. Vierteljahr 1970

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 322	2 447,4	3 322	1	20	175	3 126	394,4	19 844
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 940	1 970,6	3 880	168	600	921	2 191	349,9	18 047
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	1 106	2 903,3	8 340	1 104	1 580	3 351	2 305	612,6	31 997
Wohngebäude insgesamt	6 368	7 321,3	15 542	1 273	2 200	4 447	7 622	1 356,9	69 888
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	753	59	- 191	98	787	100,6	4 701
Rohzugang insgesamt	6 368	7 321,3	16 295	1 332	2 009	4 545	8 409	1 457,5	74 589
darunter									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	667	1 236,0	3 287	159	511	1 481	1 136	266,7	13 820
Private Haushalte	4 789	4 846,8	9 669	583	934	2 180	5 972	936,3	47 448
Rohzugang in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	5 444	5 777,0	12 022	617	1 332	3 068	7 005	1 126,6	57 805
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	924	1 544,3	4 273	715	677	1 477	1 404	330,7	16 784

¹⁾ Differenzen durch Runden der Zahlen.

Noch: 1. Rohzugang an Wohngebäuden, deren Wohnungen und Wohnräume

Art der Bautätigkeit Gebäudeart Bauherr Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Wohnungen				Brutto- wohn- fläche 1 000 qm ¹⁾	Wohnräume insgesamt	
	Insgesamt	mit umbauten Räumen in 1 000 qm	Insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küche)					
				1 oder 2	3	4			5 oder mehr

4. Vierteljahr 1970

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Wohngebäude mit 1 Wohnung	7 802	5 978,0	7 802	1	73	438	7 290	948,3	47 252
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	4 949	5 050,5	9 898	385	1 574	2 413	5 526	893,6	45 866
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 559	7 097,9	20 171	3 193	4 134	7 602	5 242	1 472,5	75 510
Wohngebäude insgesamt	15 310	18 126,4	37 871	3 579	5 781	10 453	18 058	3 314,4	168 628
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	2 574	176	- 596	409	2 585	345,6	16 066
Rohzugang insgesamt	15 310	18 126,4	40 445	3 755	5 185	10 862	20 643	3 660,0	184 694
darunter									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 537	2 471,9	6 476	393	1 275	2 506	2 302	517,6	27 032
Private Haushalte	11 961	12 556,0	25 605	1 796	2 414	5 754	15 641	2 506,5	125 278
Rohzugang in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	13 822	15 234,2	32 602	2 044	3 759	8 573	18 226	3 063,3	155 108
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	1 488	2 892,2	7 843	1 711	1 426	2 289	2 417	596,7	29 586

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Wohngebäude mit 1 Wohnung	13 995	10 583,7	13 995	2	104	777	13 112	1 690,3	84 483
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	8 721	8 871,8	17 442	749	2 757	4 119	9 817	1 573,9	81 029
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	4 757	12 976,2	36 726	5 293	7 320	14 566	9 547	2 692,7	139 074
Wohngebäude insgesamt	27 473	32 431,7	68 163	6 044	10 181	19 462	32 476	5 956,9	304 586
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	4 141	330	- 942	579	4 174	548,6	25 688
Rohzugang insgesamt	27 473	32 431,7	72 304	6 374	9 239	20 041	36 650	6 505,5	330 274
darunter									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	2 820	5 035,6	13 219	777	2 389	5 644	4 409	1 060,6	55 017
Private Haushalte	21 090	21 869,9	44 322	3 036	4 239	9 859	27 188	4 314,9	217 063
Rohzugang in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	24 155	26 361,0	55 910	3 294	6 348	14 684	31 584	5 241,1	266 950
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	3 318	6 070,7	16 394	3 080	2 891	5 357	5 066	1 264,0	63 324

1. Vierteljahr 1971

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 420	1 070,7	1 420	-	8	81	1 331	173,3	8 630
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	839	846,6	1 678	74	259	385	960	152,2	7 841
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	551	1 450,0	4 094	566	885	1 434	1 209	308,2	15 652
Wohngebäude insgesamt	2 810	3 367,3	7 192	640	1 152	1 900	3 500	633,7	32 123
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	380	31	- 23	25	347	47,0	2 218
Rohzugang insgesamt	2 810	3 367,3	7 572	671	1 129	1 925	3 847	680,7	34 341
darunter									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	239	426,8	1 110	50	237	379	444	92,4	4 705
Private Haushalte	2 168	2 236,0	4 589	346	578	938	2 727	439,6	22 082
Rohzugang in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	2 383	2 748,4	5 968	445	792	1 408	3 323	550,6	27 897
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	427	618,9	1 604	226	337	517	524	130,1	6 444

1) Differenzen durch Runden der Zahlen.

2. Rohzugang an Nichtwohngebäuden

Art der Bautätigkeit Gebäudeart Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Brutto- nutz- fläche in 1 000 qm	Wohnungen insgesamt	Wohnräume insgesamt
	insgesamt	mit umbauten Räumen in 1 000 qm			
1. Vierteljahr 1970					
Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	19	66,9	15,4	11	45
Bürogebäude	27	84,0	14,6	23	108
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	150	273,6	62,7	9	41
Gewerbliche Betriebsgebäude	253	1 229,2	217,1	84	418
Schulgebäude	11	79,4	15,6	1	6
Sonstige Nichtwohngebäude	54	136,0	25,2	15	53
Nichtwohngebäude insgesamt	514	1 869,1	350,6	143	671
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	79,3	21	93
Rohzugang insgesamt	514	1 869,1	429,9	164	764
davon in					
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	431	1 387,0	322,9	129	619
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	83	482,1	106,9	35	145
2. Vierteljahr 1970					
Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	24	201,3	43,7	20	81
Bürogebäude	50	355,7	69,2	30	115
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	194	357,9	76,8	7	36
Gewerbliche Betriebsgebäude	422	3 163,3	473,7	155	641
Schulgebäude	12	181,6	32,9	2	10
Sonstige Nichtwohngebäude	124	272,5	50,9	33	125
Nichtwohngebäude insgesamt	826	4 532,3	747,2	247	1 008
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	156,0	37	185
Rohzugang insgesamt	826	4 532,3	903,2	284	1 193
davon in					
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	679	2 855,8	659,2	201	927
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	147	1 676,5	243,8	83	266
3. Vierteljahr 1970					
Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	34	184,4	45,0	14	45
Bürogebäude	76	281,3	51,4	40	188
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	379	666,4	138,5	34	162
Gewerbliche Betriebsgebäude	653	3 858,7	664,5	258	1 007
Schulgebäude	40	411,7	88,6	1	5
Sonstige Nichtwohngebäude	201	459,3	92,2	46	170
Nichtwohngebäude insgesamt	1 383	5 861,8	1 080,2	393	1 577
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	239,7	50	226
Rohzugang insgesamt	1 383	5 861,8	1 319,9	443	1 803
davon in					
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	1 226	4 765,4	1 065,3	344	1 558
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	157	1 096,4	254,8	99	245

*) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Noch: 2. Rohzugang an Nichtwohngebäuden

Art der Beortätigkeit Gebäudeart Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Brutto- nutz- fläche in ¹⁾ 1 000 qm	Wohnungen insgesamt	Wohnräume insgesamt
	insgesamt	mit umbauten Raum in 1 000 cbm			

4. Vierteljahr 1970

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Anstaltsgebäude	87	495,7	106,0	42	159
Bürogebäude	178	858,6	167,6	94	418
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 194	2 155,2	446,7	94	505
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 994	11 282,9	1 910,3	614	2 756
Schulgebäude	109	866,7	173,5	10	43
Sonstige Nichtwohngebäude	698	2 178,7	390,0	188	581
Nichtwohngebäude insgesamt	4 260	17 837,8	3 194,1	1 042	4 462
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	654,2	124	618
Rohzugang insgesamt	4 260	17 837,8	3 848,3	1 166	5 080
davon in					
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	3 811	14 746,2	3 211,0	889	4 204
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	449	3 091,6	637,1	277	876

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Anstaltsgebäude	164	948,3	210,1	87	330
Bürogebäude	331	1 579,6	302,8	187	829
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 917	3 453,1	724,7	144	744
Gewerbliche Betriebsgebäude	3 322	19 534,1	3 265,6	1 111	4 822
Schulgebäude	172	1 539,4	310,6	14	64
Sonstige Nichtwohngebäude	1 077	3 046,5	558,3	282	929
Nichtwohngebäude insgesamt	6 983	30 101,0	5 372,1	1 825	7 718
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	1 129,2	232	1 122
Rohzugang insgesamt	6 983	30 101,0	6 501,3	2 057	8 840
davon in					
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	6 147	23 754,4	5 258,4	1 563	7 308
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	836	6 346,6	1 242,6	494	1 532

1. Vierteljahr 1971

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Anstaltsgebäude	21	91,6	22,3	3	10
Bürogebäude	40	149,0	29,0	22	99
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	147	235,6	51,3	12	54
Gewerbliche Betriebsgebäude	392	2 908,7	461,5	135	504
Schulgebäude	19	171,1	34,0	5	21
Sonstige Nichtwohngebäude	91	233,5	46,5	23	89
Nichtwohngebäude insgesamt	710	3 789,5	644,6	200	777
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	141,8	20	83
Rohzugang insgesamt	710	3 789,5	786,4	220	860
davon in					
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	579	2 796,2	590,0	169	685
Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern	131	993,3	196,5	51	175

¹⁾ Differenzen durch Runden der Zahlen.

3. Rohzugang an Wohngebäuden, deren Wohnungen und Wohnräume

Zeit	Gebäude		Wohnungen					Brutto- wohn- fläche ¹⁾ in 1 000 qm	Wohnräume insgesamt
	Insgesamt	mit unbebauten Raum in 1 000 qm	Insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küche)					
				1 oder 2	3	4	5 oder mehr		
1970 Januar	665	722,4	1 562	100	209	399	854	143,0	7 441
Februar	741	805,5	1 751	122	255	421	953	159,4	8 226
März	947	1 134,1	2 524	236	347	668	1 273	227,1	11 478
April	1 036	1 453,6	3 205	229	345	1 209	1 422	282,7	14 450
Mai	1 112	1 235,0	2 714	216	360	743	1 395	245,2	12 523
Juni	1 294	1 651,4	3 808	384	529	1 194	1 701	330,6	16 873
Juli	1 780	2 279,1	5 353	518	701	1 644	2 490	459,7	23 652
August	1 493	1 702,6	3 777	270	545	1 054	1 908	337,3	17 303
September	3 095	3 339,6	7 165	544	763	1 847	4 011	660,5	33 634
Oktober	4 229	4 988,8	10 761	734	1 447	2 994	5 586	981,8	49 545
November	2 216	2 930,4	7 059	1 088	1 066	1 817	3 088	596,2	29 864
Dezember	8 865	10 207,2	22 625	1 933	2 672	6 051	11 969	2 082,0	105 285
1971 Januar	702	864,9	2 002	191	289	479	1 043	181,0	9 105
Februar	1 024	1 175,0	2 632	246	392	601	1 393	238,1	12 056
März	1 084	1 327,4	2 938	234	448	845	1 411	261,6	13 180

1) Differenzen sind durch Abrunden begründet.

4. Rohzugang an Nichtwohngebäuden

Zeit	Gebäude		Brutto- nutz- fläche ¹⁾ in 1 000 qm	Wohnungen insgesamt	Wohnräume insgesamt
	Insgesamt	mit unbebauten Raum in 1 000 qm			
1970 Januar	144	494,8	123,1	41	192
Februar	180	673,6	151,3	62	295
März	190	700,7	155,5	61	277
April	283	1 462,9	316,4	71	334
Mai	236	1 302,8	268,8	69	296
Juni	307	1 766,6	318,0	144	563
Juli	384	1 723,7	411,0	159	513
August	339	1 523,6	341,1	88	383
September	660	2 614,5	567,8	196	907
Oktober	1 003	4 066,6	897,0	342	1 400
November	555	2 646,5	523,4	138	593
Dezember	2 702	11 124,7	2 427,9	686	3 087
1971 Januar	191	831,1	200,3	34	156
Februar	247	1 418,7	266,4	84	322
März	272	1 539,7	319,7	102	382

1) Differenzen durch Runden der Zahlen.

5. Rohzugang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Stadt- und Landkreisen 1970

Kreis Regierungsbezirk	Gebäude		Wohnungen					Daherter Raum		Wohn- fläche in Wohn- gebäuden und -teilen	Nutz- fläche in Nichtwohn- gebäuden und -teilen	Wohnräume in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden und -teilen	
	Wohn- ge- bäude	Nicht- wohn- ge- bäude	Insgesamt	in Wohngebäuden und -teilen				Wohn- ge- bäude	Nicht- wohn- ge- bäude				
				Zusammen	davon mit								
					1 oder 2 3 4 5 oder mehr								
					Häuser (einschl. Küchen)								1 000 qm	1 000 qm

Regierungsbezirk Nordwürttemberg

Stadtkreise													
Stuttgart	686	161	4 672	4 559	955	822	1 556	1 226	1 606,3	1 508,0	336,2	305,5	17 220
Heilbronn	239	72	984	947	51	161	429	306	373,4	530,4	77,3	97,7	4 249
Ulm	122	55	470	445	55	62	138	190	179,9	227,6	35,9	58,9	1 938
Landkreise													
Aalen	426	219	951	911	44	101	115	651	449,2	631,7	85,7	133,2	4 811
Backnang	320	93	653	636	38	62	96	440	317,7	379,9	61,2	79,4	3 310
Böblingen	908	201	3 110	3 032	204	382	958	1 488	1 318,0	1 302,2	270,6	280,5	14 023
Crailsheim	205	153	402	383	10	31	86	256	204,7	338,8	37,2	79,4	2 079
Esslingen	862	146	2 435	2 343	179	265	721	1 178	1 005,4	917,4	202,0	209,0	11 111
Göppingen	661	119	1 529	1 490	148	217	318	807	695,5	624,5	137,4	145,5	7 020
Heidenheim	321	96	602	591	22	28	80	461	304,8	417,3	61,0	84,0	3 184
Heilbronn	976	194	1 763	1 733	32	194	316	1 191	851,0	591,5	166,8	132,0	8 930
Künzelsau	141	45	277	272	4	51	58	159	136,4	130,4	25,3	33,2	1 393
Leonberg	617	130	1 610	1 570	108	193	492	777	678,3	761,0	138,2	159,9	7 291
Ludwigsburg	1 165	195	3 182	3 102	148	381	940	1 633	1 353,7	1 190,9	272,1	249,2	14 695
Mergentheim	122	64	273	266	12	38	72	144	125,5	180,7	24,8	38,4	1 338
Nürtingen	768	124	1 580	1 535	111	171	275	978	728,8	639,1	146,0	131,2	7 759
Öhringen	189	59	358	350	11	57	59	223	165,4	153,6	31,5	32,9	1 728
Schwäbisch Gmünd	456	97	858	843	41	73	138	591	422,1	362,9	81,6	78,6	4 400
Schwäbisch Hall	211	100	526	506	29	88	93	296	229,4	250,6	46,2	63,3	2 533
Ulm	397	132	731	717	20	32	77	588	401,6	387,1	72,8	84,8	3 906
Vaihingen	410	90	836	816	60	73	108	575	396,5	229,7	77,3	62,9	4 159
Waiblingen	818	160	2 268	2 204	126	316	604	1 158	937,0	974,7	191,9	208,7	10 459
Nordwürttemberg	11 020	2 705	30 070	29 251	2 408	3 798	7 729	15 316	12 884,6	12 730,0	2 584,0	2 753,2	137 536
darunter													
Esslingen, Stadt	147	27	513	497	46	49	159	243	212,5	196,5	45,2	37,4	2 316
Ludwigsburg, Stadt	182	28	825	810	80	137	279	314	304,0	195,7	63,6	43,0	3 382
Heidenheim, Stadt	87	26	193	190	17	25	33	115	88,6	123,4	18,6	25,0	945

Regierungsbezirk-Nordbaden

Stadtkreise													
Karlsruhe	285	86	2 023	1 984	445	298	819	422	702,1	658,5	145,7	137,6	7 380
Heidelberg	267	40	1 039	1 006	240	122	221	423	426,8	279,9	82,8	58,4	4 113
Mannheim	372	157	1 868	1 813	233	413	757	410	673,9	1 535,3	142,2	235,6	7 055
Pforzheim	248	32	721	674	54	103	228	289	294,9	173,3	59,8	40,1	3 114
Landkreise													
Bruchsal	562	130	1 034	1 000	12	4	225	759	585,9	559,2	111,5	140,3	5 546
Buchen	273	114	494	480	16	42	111	311	247,8	242,3	49,8	61,3	2 530
Heidelberg	702	112	1 834	1 784	115	247	553	869	822,7	263,6	163,4	63,5	8 264
Karlsruhe	790	108	2 150	2 126	110	220	684	1 112	1 007,9	364,4	199,3	83,7	9 935
Mannheim	794	99	1 967	1 947	86	253	671	937	900,7	524,4	179,6	105,1	8 869
Mosbach	310	53	660	653	22	80	222	329	313,8	136,3	62,3	33,9	3 138
Pforzheim	278	52	614	597	29	45	159	364	293,2	147,5	60,2	44,3	2 988
Sinsheim	444	103	756	740	32	58	168	482	399,4	398,2	76,8	86,2	3 841
Tauberbischofsheim	317	114	664	647	14	127	151	355	326,6	417,5	60,7	77,7	3 203
Nordbaden	5 642	1 200	15 824	15 451	1 408	2 012	4 969	7 062	6 995,7	5 700,4	1 394,1	1 167,7	69 976

Noch: 5. Rohzugang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Stadt- und Landkreisen 1970

Kreis Regierungsbezirk	Gebäude		Wohnungen					Unsanfter Kern		Wohn- fläche in Wohn- gebäuden und -teilen	Nutz- fläche in Nichtwohn- gebäuden und -teilen	Wohnräume in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden und -teilen	
	Wohn- ge- bäude	Nicht- wohn- ge- bäude	Insgesamt	in Wohngebäuden und -teilen				Wohn- ge- bäude	Nicht- wohn- ge- bäude				
				davon mit									
				Zusammen	1 oder 2	3	4						5 oder mehr
				Räumen (einschl. Küchen)									1 000 qm	1 000 qm

Regierungsbezirk Südbaden

Stadtkreise													
Freiburg	193	62	1 682	1 628	534	297	419	378	516,8	463,2	114,4	102,3	5 620
Baden-Baden	50	23	256	249	37	51	101	60	95,2	68,0	20,1	20,2	981
Landkreise													
Bühl	269	76	570	551	22	62	99	368	295,3	297,5	56,6	74,1	2 880
Donaueschingen	198	84	463	432	20	48	125	239	206,6	260,1	43,7	60,3	2 277
Emmendingen	548	95	1 513	1 491	60	171	421	839	663,9	285,0	137,7	64,4	7 168
Freiburg	321	97	770	732	53	85	224	370	346,6	296,5	68,7	66,4	3 609
Hochschwarzwald	154	70	397	375	32	52	135	156	160,2	187,3	34,1	42,5	1 814
Kehl	140	49	370	360	6	21	109	224	170,8	237,9	37,4	43,3	1 908
Konstanz	594	130	2 086	2 030	265	351	714	700	799,8	435,1	164,3	112,4	8 608
Lahr	293	89	881	863	80	103	291	389	387,2	264,9	78,6	58,7	3 927
Lörrach	422	74	1 178	1 141	75	177	369	520	508,2	363,5	101,2	76,4	5 313
Müllheim	221	57	580	559	60	66	173	260	253,1	101,6	52,8	25,5	2 652
Offenburg	359	85	868	856	25	62	254	515	418,3	392,7	85,5	75,0	4 315
Rastatt	407	78	876	864	36	18	326	484	435,0	670,2	87,0	108,6	4 255
Säckingen	168	53	537	530	34	39	172	285	219,9	206,5	50,1	39,1	2 539
Stockach	177	83	334	326	12	42	77	195	172,7	150,4	33,3	38,2	1 670
Überlingen	322	89	775	745	77	100	151	417	345,3	196,8	69,9	55,2	3 691
Villingen	261	108	952	912	164	108	294	346	336,9	597,5	74,8	125,5	3 983
Waldshut	188	60	619	612	78	131	142	261	259,2	233,5	52,6	44,0	2 615
Wolfach	130	54	291	274	12	25	66	171	135,3	134,2	27,8	32,8	1 467
Südbaden	5 415	1 516	15 998	15 530	1 682	2 009	4 662	7 177	6 726,3	5 842,4	1 390,6	1 265,0	71 292
darunter													
Konstanz, Stadt	113	23	565	539	133	117	174	145	183,0	134,3	38,0	25,7	2 039

Regierungsbezirk-Südwürttemberg-Hohenzollern

Landkreise													
Balingen	382	72	759	733	29	49	149	506	390,5	214,9	71,4	64,4	3 878
Biberach	332	159	735	717	42	65	169	441	384,1	514,2	69,2	117,1	3 666
Calw	480	130	1 199	1 147	72	193	242	640	508,5	419,8	105,2	99,1	5 697
Ehingen	171	47	320	314	1	30	69	214	189,1	375,4	32,5	49,3	1 694
Freudenstadt	183	71	693	647	183	110	140	214	230,9	285,7	48,8	67,9	2 764
Hechingen	187	51	313	302	6	27	37	232	168,1	175,8	32,8	47,3	1 683
Horb	247	72	390	374	16	34	37	287	216,9	379,1	38,9	65,0	2 032
Münsingen	185	110	302	272	3	-	48	221	160,3	244,2	30,7	59,0	1 708
Ravensburg	379	125	1 163	1 131	46	142	355	588	504,0	509,6	102,1	133,2	5 493
Reutlingen	644	103	1 748	1 723	183	276	299	965	755,9	495,3	152,1	107,9	7 870
Rottweil	379	86	985	946	50	108	242	546	456,1	423,7	88,3	101,6	4 669
Saulgau	179	100	301	285	11	22	41	211	169,0	273,7	32,2	69,6	1 654
Sigmaringen	220	80	382	370	9	22	67	272	192,7	207,5	38,6	45,1	2 076
Tettnang	250	51	922	904	125	113	315	351	372,4	261,6	75,4	59,2	3 944
Tübingen	624	141	1 299	1 269	77	147	285	760	636,7	434,4	124,5	97,1	6 539
Tuttlingen	276	70	488	475	8	41	88	338	252,3	184,9	47,6	51,0	2 508
Wangen	279	94	471	464	15	41	98	310	238,4	428,4	46,2	86,6	2 441
Südwürttemberg-Hohenzollern	5 397	1 562	12 470	12 073	876	1 420	2 681	7 096	5 825,9	5 828,2	1 136,5	1 320,4	60 316
darunter													
Reutlingen, Stadt	250	31	896	884	169	192	79	444	340,4	172,7	69,2	39,8	3 584
Tübingen, Stadt	127	36	437	418	68	93	96	161	168,1	147,8	35,0	35,6	1 901
Baden-Württemberg	27 474	6 983	74 362	72 305	6 374	9 239	20 041	36 651	32 432,5	30 101,0	6 505,2	6 506,3	339 120

6. Bauüberhang an Gebäuden und Wohnungen nach Genehmigungsjahren und Bauzustand am 31.Dezember 1970

Genehmigt im	Bauzustand	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohnbauten
		Zahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm	Wohnungen	Zahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm	
2..Halbjahr 1970	Zusammen	17 924	23 375,8	50 866	3 585	19 354,9	54 798
	Unter Dach	3 670	4 150,9	8 236	704	3 829,9	10 682
	Begonnen, noch nicht unter Dach	4 361	6 313,5	14 235	872	6 900,5	14 752
	Noch nicht be- gonnen	9 893	12 911,4	28 395	2 009	8 624,5	29 364
1.Halbjahr 1970	Zusammen	13 677	17 151,8	36 284	2 396	12 757,1	38 681
	Unter Dach	7 956	9 038,2	17 998	1 022	5 092,0	19 826
	Begonnen, noch nicht unter Dach	2 751	4 362,8	10 123	587	4 668,3	10 475
	Noch nicht be- gonnen	2 970	3 750,8	8 163	787	2 996,8	8 380
2.Halbjahr 1969	Zusammen	8 063	10 898,5	23 739	1 697	10 618,7	25 392
	Unter Dach	5 750	7 323,8	15 385	939	6 532,1	16 689
	Begonnen, noch nicht unter Dach	1 073	1 984,3	4 849	294	2 499,4	5 049
	Noch nicht be- gonnen	1 240	1 590,4	3 505	464	1 587,2	3 654
1.Halbjahr 1969	Zusammen	3 292	4 876,4	10 624	876	5 054,6	11 383
	Unter Dach	2 412	3 438,5	7 368	472	3 094,2	7 998
	Begonnen, noch nicht unter Dach	340	773,5	1 839	128	892,0	1 895
	Noch nicht be- gonnen	540	664,4	1 417	276	1 068,4	1 490
Jahr 1968	Zusammen	2 007	2 679,2	5 883	770	4 484,9	6 553
	Unter Dach	1 399	1 804,0	3 943	430	3 413,5	4 506
	Begonnen, noch nicht unter Dach	218	430,3	1 082	130	548,7	1 139
	Noch nicht be- gonnen	390	424,9	858	210	522,7	908
Jahr 1967 und früher	Zusammen	1 438	1 659,4	3 377	514	4 651,0	3 887
	Unter Dach	856	976,5	1 855	252	2 459,9	2 262
	Begonnen, noch nicht unter Dach	89	157,2	362	93	1 552,1	394
	Noch nicht be- gonnen	493	525,7	1 160	169	639,0	1 231
Alle Genehmig.- Jahre	Insgesamt	46 401	60 641,1	130 773	9 838	56 921,2	140 694
	Unter Dach	22 043	26 731,9	54 785	3 819	24 421,6	61 963
	Begonnen, noch nicht unter Dach	8 832	14 041,6	32 490	2 104	17 061,0	33 704
	Noch nicht be- gonnen	15 526	19 867,6	43 498	3 915	15 438,6	45 027

7. Bauüberhang an Wohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31.Dezember 1970

Bauzustand Begriff	Bauüberhang insgesamt	Davon nach Bauherren				
		Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl.Siedlungs- unternehmen	Sonstige Wohnungsunter- nehmen	Öffentliche Bauherren	Private Haushalte
Unter Dach						
Zahl der Gebäude	22 043	919	1 878	1 492	203	17 551
mit umbautem Raum 1000 cbm	26 731,9	1 652,1	3 927,9	2 289,7	485,7	18 376,5
mit Wohnungen	54 785	4 375	10 323	6 016	1 534	32 537
Wohnungen von Baumaß- nahmen an besteh.Gebäuden	5 125	74	40	24	99	4 888
Wohnungen insgesamt	59 910	4 449	10 363	6 040	1 633	37 425
Begonnen, aber noch nicht unter Dach						
Zahl der Gebäude	8 832	644	1 272	994	88	5 834
mit umbautem Raum 1000 cbm	14 041,6	1 365,2	3 891,1	1 860,3	279,1	6 645,9
mit Wohnungen	32 490	3 821	10 465	4 969	808	12 427
Wohnungen von Baumaß- nahmen an besteh.Gebäuden	8	-	-	-	-	8
Wohnungen insgesamt	32 498	3 821	10 465	4 969	808	12 435
Noch nicht begonnen						
Zahl der Gebäude	15 526	1 289	1 946	1 810	183	10 298
mit umbautem Raum 1000 cbm	19 867,6	1 941,0	3 430,2	2 593,4	372,2	11 530,8
mit Wohnungen	43 498	5 163	8 902	6 439	1 234	21 760
Wohnungen von Baumaß- nahmen an besteh.Gebäuden	11	-	-	-	-	11
Wohnungen insgesamt	43 509	5 163	8 902	6 439	1 234	21 771
Bauüberhang insgesamt						
Zahl der Gebäude	46 401	2 852	5 096	4 296	474	33 683
mit umbautem Raum 1000 cbm	60 641,1	4 958,3	11 249,2	6 743,4	1 137,0	36 553,2
mit Wohnungen	130 773	13 359	29 690	17 424	3 576	66 724
Wohnungen von Baumaß- nahmen an besteh.Gebäuden	5 144	74	40	24	99	4 907
Wohnungen insgesamt	135 917	13 433	29 730	17 448	3 675	71 631
Erloschene Genehmigungen						
Zahl der Gebäude	991	94	118	129	14	636
mit umbautem Raum 1000 cbm	1 353,6	137,0	207,0	205,2	26,3	778,1
Wohnungen insgesamt	3 364	349	540	721	85	1 669

8. Bauüberhang an Nichtwohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31.Dezember 1970

Bauzustand Begriff		Bauüberhang insgesamt	Davon nach Bauherren		
			Unternehmen und Freie Berufe	Öffentliche Bauherren	Private Haushalte
Unter Dach					
Zahl der Gebäude		3 819	2 703	966	150
mit umbautem Raum	1000 cbm	24 421,6	17 046,4	7 076,8	298,4
Wohnungen insgesamt		2 053	1 514	346	193
Gesamt-Fläche	1000 qm	5 974,5	4 331,3	1 563,6	79,6
Begonnen, aber noch nicht unter Dach					
Zahl der Gebäude		2 104	1 484	559	61
mit umbautem Raum	1000 cbm	17 061,0	10 624,9	6 151,2	284,9
Wohnungen insgesamt		1 206	804	353	49
Gesamt-Fläche	1000 qm	3 082,5	1 810,4	1 220,6	51,5
Noch nicht begonnen					
Zahl der Gebäude		3 915	3 080	701	134
mit umbautem Raum	1000 cbm	15 438,6	11 519,7	3 720,0	198,9
Wohnungen insgesamt		1 518	1 012	454	52
Gesamt-Fläche	1000 qm	2 966,4	2 186,8	735,4	44,2
Bauüberhang insgesamt					
Zahl der Gebäude		9 838	7 267	2 226	345
mit umbautem Raum	1000 cbm	56 921,2	39 191,0	16 948,0	782,2
Wohnungen insgesamt		4 777	3 330	1 153	294
Gesamt-Fläche	1000 qm	12 023,4	8 328,5	3 519,6	175,3
Erloschene Genehmigungen					
Zahl der Gebäude		390	300	72	18
mit umbautem Raum	1000 cbm	1 583,3	1 018,7	540,8	23,8
Wohnungen insgesamt		194	149	25	20
Gesamtfläche	1000 qm	357,9	238,6	113,7	5,6

9. Bauüberhang nach Gebäudearten und Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1970

Regierungsbezirk Kreis Gemeinde	W N ¹⁾ N ²⁾	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahre 1970 erloschene Bau- genehmigungen	
		Insgesamt		davon							
				unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen			
		Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Regierungsbezirk Nordwürttemberg											
Stadtkreise											
Stuttgart	W	1 358	9 086	512	3 465	378	3 247	468	2 374	24	166
	N	323	521	137	155	67	125	119	241	23	21
Heilbronn	W	373	1 350	156	517	69	477	148	356	18	71
	N	93	63	34	32	25	12	34	19	9	6
Ulm	W	192	1 049	71	271	53	484	68	294	9	39
	N	75	141	20	96	20	16	35	29	2	14
Landkreise											
Aalen	W	713	1 400	423	809	147	256	143	335	17	27
	N	223	56	83	30	59	19	81	7	6	4
Backnang	W	791	1 774	408	866	107	316	276	592	20	33
	N	151	44	68	21	18	7	65	16	4	-
Böblingen	W	1 244	3 882	697	1 835	201	930	346	1 117	13	59
	N	203	235	76	42	63	150	64	43	10	8
Crailsheim	W	328	990	192	449	30	273	106	268	10	42
	N	155	18	51	14	36	1	68	3	8	-
Esslingen	W	1 194	4 302	550	1 839	220	895	424	1 568	24	85
	N	249	195	91	78	54	30	104	87	12	4
Göppingen	W	999	2 934	421	1 315	262	708	316	911	15	174
	N	170	99	68	38	39	40	63	21	10	16
Heidenheim	W	614	1 572	340	704	125	447	149	421	6	9
	N	104	15	41	9	22	3	41	3	2	1
Heilbronn	W	1 845	3 622	831	1 625	268	742	746	1 255	76	113
	N	322	70	115	49	50	6	157	15	20	3
Künzelsau	W	229	486	141	265	28	42	60	179	4	6
	N	71	10	29	10	14	-	28	-	1	3
Leonberg	W	892	2 950	359	958	157	552	376	1 390	10	27
	N	131	84	46	38	26	22	59	24	5	10
Ludwigsburg	W	2 103	6 199	986	2 501	471	1 743	646	1 955	30	61
	N	380	147	169	76	65	23	146	48	9	5
Mergentheim	W	178	405	79	147	18	83	81	175	6	14
	N	117	17	51	10	16	7	50	-	3	2
Nürtingen	W	1 224	2 447	561	1 309	241	460	422	678	9	23
	N	218	97	85	43	42	22	91	32	5	1
Öhringen	W	324	596	153	337	50	72	121	187	3	3
	N	80	7	26	4	22	1	32	2	1	1
Schwäbisch Gmünd	W	992	1 851	481	1 019	200	348	311	484	16	22
	N	145	63	72	48	17	3	56	12	3	1
Schwäbisch Hall	W	365	965	178	477	55	196	132	292	5	14
	N	99	13	36	9	24	4	39	-	3	-
Ulm	W	532	1 212	362	827	83	162	87	223	3	5
	N	141	29	89	20	20	5	32	4	2	-
Vaihingen	W	796	1 573	289	720	113	230	394	623	15	49
	N	158	58	68	27	29	20	61	11	4	1
Waiblingen	W	1 425	4 595	644	1 939	212	1 018	569	1 638	25	58
	N	263	225	84	57	49	104	130	64	8	5
Nordwürttemberg	W	18 711	55 190	8 834	24 194	3 488	13 681	6 389	17 315	358	1 100
	N	3 871	2 207	1 539	906	777	620	1 555	681	150	100
darunter											
Große Kreisstädte											
Aalen	W	124	250	78	175	27	42	19	33	2	2
	N	20	12	6	6	7	4	7	2	-	-
Backnang	W	59	273	14	84	10	89	35	100	-	-
	N	16	15	3	5	3	2	10	8	-	-
Bietigheim	W	50	340	22	131	18	174	10	35	-	1
	N	10	4	3	-	5	2	2	2	-	-
Böblingen	W	116	697	75	425	15	147	26	125	4	13
	N	30	28	7	4	7	3	16	21	3	5
Esslingen am Neckar	W	254	1 407	83	451	93	497	78	459	9	33
	N	59	35	13	10	16	7	30	18	7	4
Fellbach	W	40	253	19	135	9	22	12	96	-	-
	N	21	10	9	7	9	1	3	2	1	2
Geislingen an der Steige	W	71	357	33	186	23	114	15	57	2	74
	N	25	21	11	-	6	17	8	4	-	-
Göppingen	W	141	900	62	434	39	161	40	305	4	54
	N	42	36	19	16	12	17	11	3	5	8
Heidenheim an der Brenz	W	187	772	91	287	45	261	51	224	3	5
	N	31	2	10	-	6	2	15	-	1	-
Kirchheim unter Teck	W	83	183	41	86	19	64	23	33	2	3
	N	33	11	13	2	4	1	16	8	1	-
Kornwestheim	W	42	489	16	94	14	119	12	276	1	5
	N	24	17	11	5	5	3	8	9	-	-
Leonberg	W	88	355	40	227	15	59	33	69	1	2
	N	14	28	6	13	5	12	3	3	3	8
Ludwigsburg	W	159	956	86	334	33	421	40	201	6	13
	N	49	21	21	14	8	3	20	4	1	2
Nürtingen	W	73	405	46	281	8	58	19	66	1	4
	N	53	12	19	3	8	5	26	4	-	-
Schorndorf	W	154	632	50	227	22	143	82	262	5	13
	N	13	88	3	-	2	86	8	2	1	-
Schwäbisch Gmünd	W	335	597	137	315	81	130	117	152	2	5
	N	35	24	17	16	5	2	13	6	2	1
Schwäbisch Hall	W	143	540	73	284	19	128	51	128	2	5
	N	26	1	7	-	6	1	13	-	-	-
Sindelfingen	W	129	817	75	207	17	89	37	521	1	19
	N	43	124	10	13	15	100	18	11	4	-
Waiblingen	W	99	553	33	91	29	349	37	113	1	1
	N	22	8	10	4	5	2	7	2	2	-

1) W = Wohnbau, - 2) N = Nichtwohnbau.

Noch: 9. Bauüberhang nach Gebäudearten und Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1970

Regierungsbezirk Kreis Gemeinde	W N	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahre 1970 erloschene Bau- genehmigungen	
		Insgesamt		davon							
				unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen			
		Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Regierungsbezirk Nordbaden											
Stadtkreise											
Karlsruhe	W	403	3 104	155	1 790	135	904	113	410	8	46
	N	138	114	56	85	36	19	46	10	7	-
Heidelberg	W	281	1 948	104	804	50	221	127	923	7	66
	N	74	45	29	19	23	18	22	8	5	1
Mannheim	W	538	2 712	201	1 028	161	785	176	899	7	107
	N	218	123	81	56	52	30	85	37	10	-
Pforzheim	W	388	1 465	129	525	100	305	159	635	9	57
	N	90	74	34	26	22	38	34	10	3	-
Landkreise											
Bruchsal	W	797	1 518	475	840	110	208	212	470	9	22
	N	141	51	60	25	32	7	49	19	2	3
Buchen	W	312	593	201	334	37	57	74	202	7	9
	N	86	14	23	3	15	7	48	4	5	-
Heidelberg	W	980	2 294	468	1 059	236	632	276	603	20	39
	N	122	39	52	19	31	9	39	11	5	5
Karlsruhe	W	1 531	4 529	665	1 603	427	1 306	439	1 620	35	79
	N	200	64	70	14	58	25	72	25	10	4
Mannheim	W	1 620	4 572	525	1 483	365	921	730	2 168	19	44
	N	252	122	63	63	70	24	119	35	5	-
Mosbach	W	463	819	202	380	83	145	178	294	7	13
	N	108	20	48	10	20	6	40	4	11	-
Pforzheim	W	643	1 399	207	381	194	456	242	562	15	46
	N	80	21	22	2	22	8	36	11	2	1
Sinsheim	W	690	1 324	401	738	62	144	227	442	35	61
	N	144	39	60	21	28	5	56	13	5	-
Tauberbischofsheim	W	505	1 226	287	599	78	208	140	419	17	67
	N	136	22	56	14	30	3	50	5	11	2
Nordbaden	W	9 151	27 503	4 020	11 564	2 038	6 292	3 093	9 647	195	656
	N	1 789	748	654	357	439	199	696	192	81	16
darunter											
Große Kreisstädte											
Bruchsal	W	68	187	27	61	8	44	33	82	2	8
	N	43	12	25	6	7	2	11	4	-	-
Ettlingen	W	94	749	23	121	43	421	28	207	-	-
	N	18	5	6	2	2	-	10	3	2	1
Weinheim	W	68	426	30	142	24	162	14	122	6	11
	N	25	6	11	5	2	-	12	1	1	-

1) W = Wohnbau, - 2) N = Nichtwohnbau.

Noch: 9. Bauüberhang nach Gebäudearten und Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1970

Regierungsbezirk Kreis Gemeinde	W ¹⁾ N ²⁾	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahre 1970 erloschene Bau- genehmigungen	
		Insgesamt		davon							
				unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		Gebäude	Wohnungen
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen		
Regierungsbezirk Südbaden											
Stadtkreise											
Freiburg im Breisgau	W	214	2 057	102	682	43	709	69	666	27	146
	N	44	28	15	11	12	4	17	13	3	5
Baden-Baden	W	52	211	7	36	11	39	34	136	5	21
	N	14	8	-	-	3	1	11	7	1	-
Landkreise											
Bühl	W	398	929	208	509	79	213	111	207	2	3
	N	101	40	31	22	33	7	37	11	1	-
Donaueschingen	W	242	646	76	301	35	69	131	276	2	3
	N	71	22	19	16	11	1	41	5	-	-
Emmendingen	W	446	1 392	219	740	107	272	120	380	5	12
	N	102	43	36	18	33	8	33	17	4	3
Freiburg	W	955	2 221	352	831	244	565	359	825	9	22
	N	151	54	56	30	32	8	63	16	-	1
Hochschwarzwald	W	213	720	107	321	25	137	81	262	3	15
	N	82	42	28	25	12	4	42	13	2	-
Kehl	W	373	981	161	388	60	166	152	427	10	12
	N	96	29	25	14	27	1	44	14	3	2
Konstanz	W	929	4 170	291	1 433	243	1 279	395	1 458	31	163
	N	198	86	65	24	48	34	85	28	6	25
Lahr	W	414	1 292	184	570	86	333	144	389	7	18
	N	76	44	28	25	18	6	30	13	6	2
Lörrach	W	720	2 214	247	880	157	457	316	877	10	17
	N	117	74	35	20	25	9	57	45	4	1
Müllheim	W	530	1 398	141	370	142	528	247	500	16	21
	N	144	78	38	28	36	11	70	39	3	1
Offenburg	W	607	1 719	295	723	114	421	198	575	14	53
	N	127	53	54	20	21	5	52	28	4	1
Rastatt	W	658	1 660	320	787	143	309	195	564	7	29
	N	94	37	46	14	17	9	31	14	5	-
Säckingen	W	272	883	124	334	52	329	96	220	2	9
	N	64	38	24	17	11	6	29	15	4	2
Stockach	W	232	493	100	209	30	56	102	228	6	11
	N	62	16	18	7	14	2	30	7	2	-
Überlingen	W	605	2 353	287	778	104	618	214	957	17	69
	N	96	64	33	11	25	17	38	36	6	-
Villingen	W	516	1 876	224	699	53	533	239	644	32	60
	N	144	99	35	29	26	52	83	18	6	-
Waldshut	W	326	1 010	137	411	55	181	134	418	2	3
	N	72	17	30	10	14	5	28	2	1	2
Wolfach	W	206	406	95	205	48	83	63	118	1	4
	N	75	23	25	11	22	4	28	8	1	1
Südbaden	W	8 908	28 631	3 677	11 207	1 831	7 297	3 400	10 127	208	691
	N	1 930	895	641	352	440	194	849	349	62	46
darunter											
Große Kreisstädte											
Konstanz	W	188	1 720	87	732	51	499	50	489	16	112
	N	77	24	33	16	13	3	31	5	5	25
Lahr	W	64	414	41	180	9	181	14	53	2	4
	N	24	16	9	4	3	3	12	9	3	-
Lörrach	W	97	534	26	153	15	72	56	309	6	11
	N	14	16	2	9	3	1	9	6	1	1
Offenburg	W	134	691	53	173	45	297	36	221	2	22
	N	38	12	11	-	8	2	19	10	1	-
Rastatt	W	98	405	46	139	11	56	41	210	2	18
	N	21	3	11	2	3	-	7	1	2	-
Singen (Hohentwiel)	W	85	626	21	128	26	231	38	267	-	-
	N	27	28	9	1	10	27	8	-	-	-
Villingen im Schwarzwald	W	73	532	44	202	13	199	16	131	1	10
	N	31	49	13	2	9	47	9	-	4	-

1) W = Wohnbau, - 2) N = Nichtwohnbau.

Noch: 9. Bauüberhang nach Gebäudearten und Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1970

Regierungsbezirk Kreis Gemeinde	W ¹⁾ N ²⁾	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahre 1970 erloschene Bau- genehmigungen	
		Insgesamt		davon							
				unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen			
		Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Landkreise

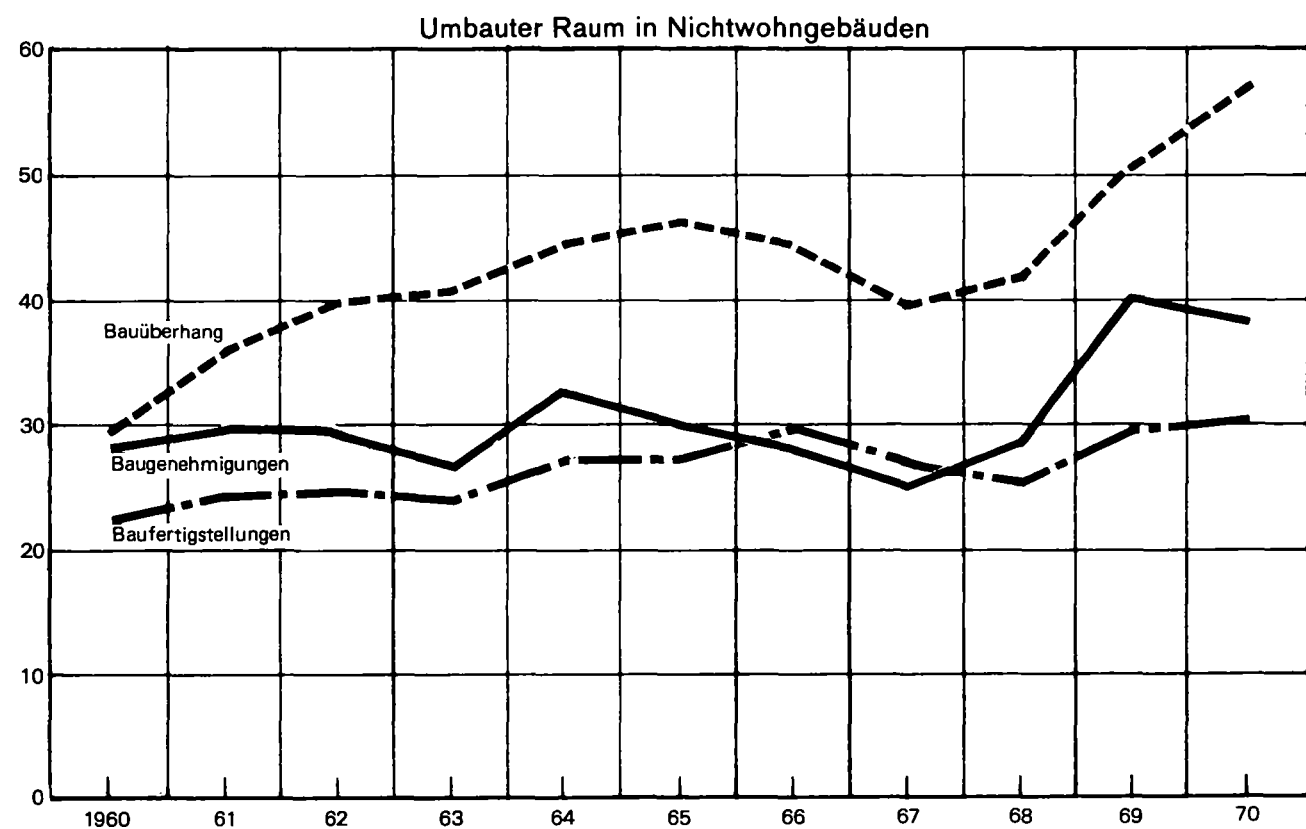
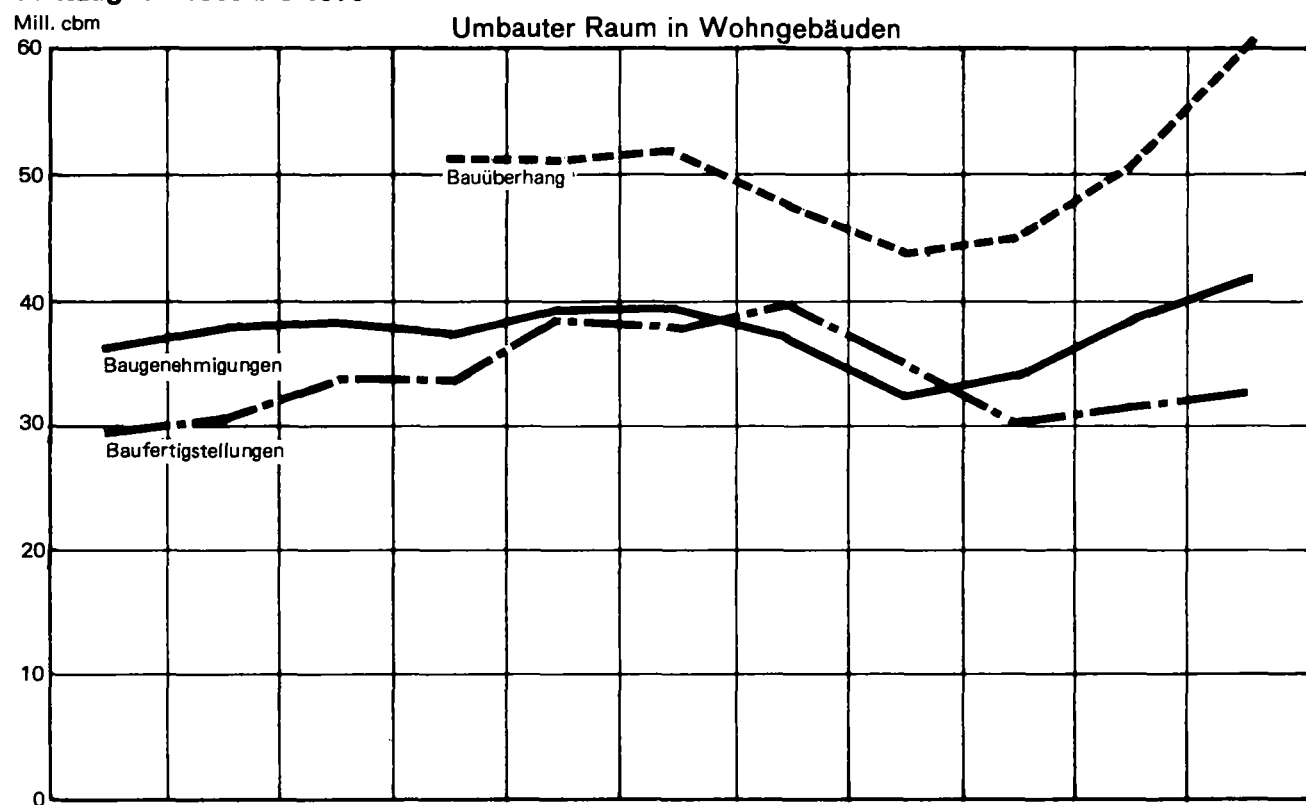
Balingen	W	850	1 993	566	1 208	87	359	197	426	8	41
	N	162	64	74	41	26	7	62	16	4	-
Biberach	W	662	1 263	472	791	70	257	120	215	12	46
	N	133	46	63	36	21	3	49	7	9	2
Calw	W	851	2 769	411	1 588	135	456	305	725	61	251
	N	250	192	86	49	55	9	109	134	9	2
Ehingen	W	325	715	167	264	54	107	104	344	2	2
	N	78	11	26	8	13	-	39	3	3	3
Freudenstadt	W	300	1 302	173	497	61	369	66	436	5	165
	N	47	43	24	27	12	13	11	3	5	2
Hechingen	W	431	720	262	444	58	82	111	194	6	9
	N	77	19	32	10	15	5	30	4	5	1
Horb	W	320	474	129	217	43	59	148	198	8	18
	N	99	29	32	6	21	7	46	16	1	-
Münsingen	W	170	279	77	122	23	29	70	128	6	15
	N	62	21	21	14	11	2	30	5	-	-
Ravensburg	W	832	2 119	442	1 072	177	459	213	588	9	17
	N	186	80	69	33	58	29	59	18	10	15
Reutlingen	W	884	2 896	446	1 251	180	847	258	798	14	29
	N	177	103	58	57	34	24	85	22	7	1
Rottweil	W	609	1 780	351	1 036	77	393	181	351	9	17
	N	130	54	63	26	33	16	34	12	5	-
Saulgau	W	494	982	363	693	33	76	98	213	8	23
	N	182	35	101	24	24	5	57	6	11	-
Sigmaringen	W	359	705	239	429	36	137	84	139	6	12
	N	115	53	57	17	19	33	39	3	-	-
Tettnang	W	289	1 307	106	679	88	278	95	350	23	100
	N	90	28	38	13	29	7	23	8	4	-
Tübingen	W	1 033	2 622	569	1 303	158	660	306	659	28	56
	N	210	67	107	32	36	9	67	26	13	3
Tuttlingen	W	675	1 519	383	704	134	520	158	295	17	80
	N	97	42	42	24	23	9	32	9	5	3
Wangen	W	547	1 148	356	647	61	140	130	361	8	36
	N	153	40	92	21	18	15	43	4	6	-
Südwürttemberg- Hohenzollern	W	9 631	24 593	5 512	12 945	1 475	5 228	2 644	6 420	230	917
	N	2 248	927	985	438	448	193	815	296	97	32
darunter											
Große Kreisstädte											
Biberach an der Riß	W	55	349	21	146	24	176	10	27	9	43
	N	35	28	16	21	5	-	14	7	2	1
Ebingen	W	51	348	13	100	15	166	23	82	-	-
	N	7	2	1	2	3	-	3	-	-	-
Friedrichshafen	W	126	663	30	246	38	162	58	255	6	11
	N	42	11	17	5	7	-	18	6	1	-
Ravensburg	W	157	513	86	247	8	59	63	207	2	3
	N	33	23	15	10	9	8	9	5	6	14
Reutlingen	W	229	1 391	92	486	66	517	71	388	2	3
	N	64	35	19	15	10	17	35	3	3	1
Rottweil	W	84	232	44	137	8	12	32	83	2	4
	N	16	4	7	-	4	-	5	4	1	-
Schwenningen am Neckar	W	70	559	37	289	19	211	14	59	-	2
	N	22	13	10	6	9	5	3	2	-	-
Tübingen	W	183	1 037	73	349	51	507	59	181	3	6
	N	48	25	20	7	18	7	10	11	3	2
Tuttlingen	W	143	466	38	57	79	347	26	62	5	36
	N	25	4	4	1	11	1	10	2	-	-
Baden-Württemberg	W	46 401	135 917	22 043	59 910	8 832	32 498	15 526	43 509	991	3 364
	N	9 838	4 777	3 819	2 053	2 104	1 206	3 915	1 518	390	194

1) W = Wohnbau, 2) N = Nichtwohnbau.

Schaubild 7

Bautätigkeit 1960 bis 1970

Mill. cbm



V. Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau

1. Sonderangaben von bewilligten, vollgeforderten reinen Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Jahr	Bauherr	Bauprojekt	Gebäude	Unbauter Raum 1 000 qm	Wohnungen	Bruttowohnfläche	Grundstücksfläche
						1 000 qm	1 000 qm
1965	Bauherren zusammen	3 992	4 373	4 559,7	10 856	878,5	2 999,2
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	1 157	1 492	2 105,7	5 928	446,0	970,1
	ländliche Siedlungsunternehmen	2 726	2 740	2 192,2	4 213	379,2	1 896,0
	Private Haushalte						
1966	Bauherren zusammen	2 764	3 029	3 318,5	7 584	636,6	2 243,7
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	856	1 076	1 612,0	4 460	340,3	756,1
	ländliche Siedlungsunternehmen	1 841	1 856	1 498,4	2 511	253,7	1 363,1
	Private Haushalte						
1967	Bauherren zusammen	2 867	3 177	3 321,7	7 310	632,2	2 260,9
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	1 026	1 308	1 755,1	4 741	365,6	795,7
	ländliche Siedlungsunternehmen	1 782	1 784	1 450,4	2 258	243,5	1 394,6
	Private Haushalte						
1968	Bauherren zusammen	1 056	1 359	2 491,3	6 491	508,6	1 205,7
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	444	720	1 794,0	5 057	380,5	703,5
	ländliche Siedlungsunternehmen	564	578	581,2	1 091	104,5	440,8
	Private Haushalte						
1969	Bauherren zusammen	1 352	1 465	1 794,3	3 918	344,0	1 171,8
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	315	420	868,0	2 393	184,0	356,3
	ländliche Siedlungsunternehmen	999	1 001	851,8	1 321	145,2	776,1
	Private Haushalte						
1970	Bauherren zusammen	1 248	1 341	1 608,7	3 499	307,2	1 026,0
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und	222	306	744,9	2 172	161,0	277,8
	ländliche Siedlungsunternehmen	934	938	769,7	1 104	126,3	700,3
	Private Haushalte						

2. Herstellungskosten von bewilligten, vollgeforderten reinen Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Jahr	Bauherr	Gesamt- herstellungs- kosten	Davon					
			Baugrundstückswerte und Erwerbskosten	Erschließungskosten	Kosten der Gebäude (Veranschlv.v.Bau- kosten)	Kosten der Außenanlagen	Baunebenkosten	Sonstige Kosten
			1 000 DM					
1965	Bauherren zusammen	626 570	55 281	17 774	486 824	18 005	45 779	2 907
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl.Siedlungsunternehmen	295 137	22 926	10 696	222 632	9 932	26 684	2 267
	Private Haushalte	292 956	29 555	6 127	233 675	6 852	16 339	408
1966	Bauherren zusammen	478 365	41 983	14 354	366 140	15 342	37 632	2 914
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl.Siedlungsunternehmen	235 292	19 174	8 768	173 125	9 046	22 971	2 208
	Private Haushalte	210 618	19 929	4 779	169 091	4 943	11 528	349
1967	Bauherren zusammen	488 604	41 974	17 206	369 058	16 723	40 922	2 721
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl.Siedlungsunternehmen	262 331	19 815	11 854	189 360	11 238	27 644	2 420
	Private Haushalte	207 930	20 411	4 853	166 024	4 607	11 809	226
1968	Bauherren zusammen	370 023	37 766	12 988	270 921	13 342	32 813	2 193
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl.Siedlungsunternehmen	264 924	26 904	10 351	189 070	10 838	25 849	1 912
	Private Haushalte	87 369	9 401	2 167	67 994	1 919	5 706	182
1969	Bauherren zusammen	279 372	29 818	8 964	208 387	8 959	22 447	797
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl.Siedlungsunternehmen	136 205	13 633	5 221	97 947	5 434	13 316	654
	Private Haushalte	131 118	14 887	3 425	101 490	3 125	8 061	130
1970	Bauherren zusammen	275 795	27 738	9 282	206 822	8 476	22 334	1 143
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl.Siedlungsunternehmen	133 632	12 342	5 392	95 782	5 003	14 163	950
	Private Haushalte	124 383	13 378	3 279	97 969	2 861	6 764	132

VI. Gebäude und Wohnungsbestand

1. Bestand an Gebäuden und Wohnungen nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regierungsbezirk Gemeinde	Bestand am 6.6.1961		Bestand am 25.10.1968		Bestand am 31.12.1969		Bestand am 31.12.1970	
	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- u. Nicht- wohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- u. Nicht- wohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- u. Nicht- wohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- u. Nicht- wohngebäuden
Regierungsbezirk Nordwürttemberg								
Stadtkreise								
Stuttgart	52 916	188 620	57 606	209 480	58 457	214 695	59 036	219 040
Heilbronn	10 332	28 248	11 696	33 412	12 028	34 501	12 599	36 026
Ulm	8 215	26 839	9 105	29 733	9 329	30 460	9 447	30 921
Landkreise								
Aalen	22 103	38 111	26 571	45 789	27 156	47 075	27 519	47 911
Backnang	14 637	25 615	18 285	32 986	19 041	34 310	19 348	34 941
Böblingen	23 055	41 506	29 608	60 297	30 668	63 551	31 550	66 608
Craillshiem	11 410	17 076	13 050	19 766	13 446	20 672	13 629	21 047
Esslingen	25 738	55 840	32 415	74 117	33 465	77 525	34 292	79 861
Göppingen	29 818	58 724	34 919	70 751	35 783	72 849	36 413	74 303
Heidenheim	18 465	33 173	21 932	40 035	22 441	41 032	22 724	41 575
Heilbronn	29 639	48 524	35 907	59 223	37 176	61 828	37 800	63 017
Künzelsau	5 385	7 984	6 082	9 255	6 233	9 602	6 355	9 858
Leonberg	15 303	27 943	19 623	38 971	20 389	41 115	20 992	42 703
Ludwigsburg	34 133	70 219	42 335	92 652	43 743	96 457	44 871	99 511
Mergentheim	6 879	10 621	7 682	12 278	7 812	12 717	7 919	12 968
Nürtingen	23 245	38 601	27 960	47 865	29 054	50 214	29 791	51 736
Öhringen	8 086	12 091	9 604	14 272	9 917	14 802	10 099	15 147
Schwäbisch Gmünd	14 420	27 931	16 994	33 956	17 625	35 243	18 063	36 078
Schwäbisch Hall	9 542	15 632	11 098	18 464	11 369	19 146	11 556	19 632
Ulm	14 685	21 876	17 488	27 008	17 817	27 747	18 186	28 442
Vaihingen	14 092	22 431	16 860	28 001	17 395	29 022	17 789	29 833
Waiblingen	28 575	56 340	35 287	74 638	36 447	78 045	37 224	80 229
Nordwürttemberg	420 673	873 945	502 107	1 072 949	516 791	1 112 608	527 202	1 141 387
darunter								
Große Kreisstädte								
Aalen	4 133	9 099	5 157	11 009	5 269	11 265	5 592	11 806
Backnang	2 914	6 809	3 656	8 829	3 734	9 022	3 762	9 113
Bietigheim	2 646	4 999	3 091	6 963	3 145	7 102	3 265	7 499
Böblingen	2 823	6 824	3 741	10 236	3 972	11 081	4 051	11 459
Esslingen	8 259	23 334	9 152	27 099	9 337	27 833	9 466	28 278
Fellbach	2 853	7 982	3 194	9 863	3 240	10 206	3 269	10 398
Geislingen an der Steige	3 490	7 882	3 548	9 001	3 605	9 152	3 640	9 260
Göppingen	5 510	14 370	6 032	15 896	6 149	16 378	6 215	16 711
Heidenheim an der Brenz	6 935	14 910	7 643	17 117	7 749	17 393	7 817	17 548
Kirchheim unter Teck	3 424	7 027	4 199	9 033	4 300	9 271	4 374	9 402
Kornwestheim	2 541	7 390	2 814	9 037	2 853	9 266	2 867	9 353
Leonberg	2 948	5 593	3 611	7 615	3 683	7 856	3 724	7 993
Ludwigsburg	7 209	20 419	8 294	24 956	8 456	25 618	8 624	26 375
Nürtingen	3 168	5 884	3 363	6 263	3 477	6 640	3 534	6 893
Schorndorf	2 479	5 369	2 942	6 655	3 001	6 887	3 055	7 144
Schwäbisch Gmünd	4 407	11 648	4 696	13 010	5 567	14 721	5 701	14 969
Schwäbisch Hall	2 884	6 114	3 375	7 399	3 453	7 712	3 511	7 943
Sindelfingen	3 351	7 222	4 245	11 872	4 353	12 391	4 430	13 180
Waiblingen	2 622	6 593	2 959	8 092	2 981	8 199	2 987	8 241
Regierungsbezirk Nordbaden								
Stadtkreise								
Karlsruhe	20 575	77 990	22 999	93 429	23 335	95 661	23 588	97 565
Heidelberg	11 452	37 234	12 304	40 568	12 471	41 518	12 726	42 521
Mannheim	24 936	99 545	28 692	115 986	29 143	118 845	29 453	120 472
Pforzheim	7 195	26 162	8 152	31 756	8 326	32 823	8 568	33 524
Landkreise								
Bruchsal	21 408	35 442	25 290	42 826	26 087	44 428	26 624	45 429
Buchen	11 512	16 808	13 386	19 640	13 751	20 235	13 976	20 671
Heidelberg	23 647	42 311	29 770	55 965	31 103	58 968	31 795	60 784
Karlsruhe	27 850	50 540	33 880	62 734	35 094	65 501	35 848	67 597
Mannheim	24 385	50 043	29 729	61 844	31 040	65 597	31 818	67 530
Mosbach	11 007	17 645	13 992	22 418	14 503	23 471	14 797	24 104
Pforzheim	11 296	20 349	13 821	24 733	14 262	25 778	14 535	26 383
Sinsheim	14 237	22 456	17 544	27 284	18 157	28 452	18 561	29 152
Tauberbischofsheim	13 341	20 958	15 179	23 936	15 560	24 877	15 839	25 496
Nordbaden	222 841	517 483	264 738	623 119	272 832	646 154	278 128	661 228
darunter								
Große Kreisstädte								
Bruchsal	2 492	6 543	3 002	8 319	3 122	8 578	3 177	8 705
Ettlingen	2 091	5 595	2 464	6 839	2 504	7 133	2 527	7 449
Weinheim	3 831	8 903	4 182	10 081	4 226	10 563	4 246	10 592

Noch: 1. Bestand an Gebäuden und Wohnungen nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regierungsbezirk Gemeinde	Bestand am 6.6.1961		Bestand am 25.10.1968		Bestand am 31.12.1969		Bestand am 31.12.1970	
	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- u. Nicht- wohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- u. Nicht- wohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- u. Nicht- wohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- u. Nicht- wohngebäuden
Regierungsbezirk Südbaden								
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	12 177	40 346	14 308	51 281	14 709	53 669	14 893	55 311
Baden-Baden	4 374	12 950	4 372	14 342	4 445	14 663	4 481	14 880
Landkreise								
Bühl	14 009	21 931	16 212	26 318	16 756	27 447	16 990	27 970
Donaueschingen	11 019	18 121	12 857	21 432	13 214	22 323	13 396	22 755
Emmendingen	16 199	27 632	18 553	33 761	19 177	35 406	19 695	36 870
Freiburg	13 070	19 615	15 620	25 231	16 133	26 581	16 411	27 300
Hochschwarzwald	6 529	10 914	7 209	12 933	7 624	13 524	7 767	13 895
Kehl	9 831	15 174	11 089	17 984	11 261	18 515	11 383	18 861
Konstanz	20 110	44 005	23 709	57 211	24 486	60 053	25 034	62 045
Lahr	13 517	22 990	15 133	27 139	15 545	28 221	15 821	29 074
Lörrach	17 395	37 696	20 149	45 838	20 722	47 502	21 117	48 627
Müllheim	8 940	14 362	10 541	17 762	10 838	18 565	11 036	19 111
Offenburg	14 785	26 861	16 932	32 241	17 261	33 210	17 558	33 970
Rastatt	18 346	36 044	22 186	44 848	22 836	46 377	23 221	47 225
Säckingen	9 000	17 595	10 325	21 336	10 720	22 252	10 875	22 738
Stockach	8 838	12 442	10 054	14 870	10 305	15 314	10 474	15 636
Überlingen	10 429	15 871	12 663	21 187	13 184	22 306	13 492	23 056
Villingen	10 803	22 564	12 888	28 160	13 281	29 511	13 523	30 417
Waldshut	9 529	16 921	11 196	20 352	11 425	20 999	11 603	21 596
Wolfach	8 497	13 791	9 377	16 061	9 699	16 671	9 809	16 933
Südbaden	237 397	447 825	275 373	550 287	283 621	573 109	288 579	588 270
darunter								
Große Kreisstädte								
Konstanz	5 043	15 001	5 583	18 898	5 682	19 909	5 779	20 431
Lahr	2 847	6 938	3 087	8 485	3 159	8 825	3 212	9 215
Lörrach	3 146	8 847	3 521	10 679	3 607	10 964	3 686	11 304
Offenburg	3 018	8 467	3 533	10 732	3 586	10 975	3 671	11 193
Rastatt	2 415	7 395	3 029	9 892	3 096	10 199	3 155	10 396
Singen (Hohentwiel)	3 380	9 362	3 882	12 650	3 971	13 222	4 042	13 669
Villingen i. Schw.	3 336	8 914	3 972	11 347	4 046	11 856	4 106	12 097
Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern								
Landkreise								
Balingen	20 141	30 636	23 542	36 371	24 122	37 547	24 490	38 271
Biberach	18 813	26 428	22 196	32 201	22 758	33 324	23 054	34 019
Calw	20 109	34 438	24 520	43 791	25 458	46 055	25 910	47 177
Ehingen	8 074	11 107	9 706	13 663	9 938	14 070	10 096	14 372
Freudenstadt	10 299	17 407	11 858	21 102	12 236	21 808	12 403	22 472
Hechingen	11 120	15 392	12 905	18 433	13 098	18 947	13 268	19 237
Horb	8 999	12 636	10 552	14 774	10 759	15 098	10 992	15 469
Münsingen	8 269	10 577	9 445	12 351	9 636	12 699	9 811	12 989
Ravensburg	15 784	27 372	18 802	33 728	19 283	35 152	19 631	36 257
Reutlingen	26 606	47 258	31 899	58 710	32 836	61 007	33 459	62 701
Rottweil	20 213	37 231	22 904	43 199	23 632	44 798	23 972	45 726
Saulgau	13 343	17 801	14 934	20 386	15 181	20 914	15 338	21 180
Sigmaringen	9 245	13 252	10 979	15 941	11 094	16 257	11 300	16 623
Tettnang	9 697	19 195	12 078	25 595	12 445	26 773	12 686	27 676
Tübingen	20 175	33 443	24 047	41 772	24 798	43 593	25 372	44 795
Tuttlingen	14 115	24 351	17 052	29 435	17 566	30 336	17 831	30 800
Wangen	11 895	17 921	14 050	21 392	14 601	22 399	14 865	22 850
Südwürttemberg-Hohenzollern	246 897	396 445	291 469	482 844	299 441	500 777	304 478	512 614
darunter								
Große Kreisstädte								
Biberach an der Riß	2 839	6 016	3 404	7 798	3 491	8 046	3 530	8 213
Ehingen	3 296	6 733	3 669	7 699	3 727	7 894	3 774	7 995
Friedrichshafen	4 036	10 239	4 947	13 172	5 066	13 773	5 108	14 031
Ravensburg	3 702	8 801	4 002	10 051	4 038	10 302	4 058	10 531
Reutlingen	9 958	19 886	12 265	24 773	12 550	25 746	12 787	26 601
Schwenningen a.N.	4 626	10 436	4 692	11 784	4 752	12 116	4 998	12 749
Tübingen	5 256	12 290	6 111	14 978	6 241	15 536	6 357	15 930
Tuttlingen	3 406	8 097	3 882	9 346	3 963	9 614	4 044	9 750
Rottweil	2 264	5 015	2 675	5 961	2 727	6 268	2 754	6 335
Baden-Württemberg	1 127 808	2 235 698	1 333 687	2 729 199	1 372 685	2 832 648	1 398 387	2 903 499

VII. Arbeitszeiten und Verdienste

1. Tarifverträge der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau

Lohntabelle für das Baugewerbe in Baden-Württemberg ohne Südbaden

Datum des Inkraft- tretens	Erst- nalig kündbar zum:	Zeitlohnsätze je Std. 1)							für jugendliche Bauhilfsarbeiter in Alter von 17 Jahren in % des Voll- arbeiterlohnes	
		für Arbeitnehmer der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (über 19 Jahre)								
		Ortsklasse I				II *	Ortsklasse III			IV 2)
		Lohngruppe								
		I Maurer- hilfsspoliere	III b (E) Maurer- facharbeiter	IV Hochbau- helfer	V a Bauhilfs- arbeiter	Lohngruppe III b Maurerfacharbeiter				
Pf										
1. 5.58		296	255	229	224	247	241	226	211	
1. 5.59		308	265	238	233	257	250	235	219	
1.10.59		311	267	240	234	259	252	236	220	
1. 5.60		328	282	253	247	276	268	253	238	
1. 1.61		328	282	253	247	276	271	257	243	
1. 6.61		357	311	282	276	305	300	286		
1. 4.62		378	330	299	293	323	318	303		
1.10.62		389	340	308	302	333	328	312		
1. 5.63		406	357	325	319	350	345	329		
1. 4.64		440	390	357	351	383	378	361		
1. 4.65		477	423	387	381	416	411	392		
1. 1.66	31.3.66	486	432	396	390	425	420	401		
1. 4.66	31.3.67	511	454	417	410	447	442	422		
1. 7.67		524	465	427	420	458	453	432		
1. 9.67	31.3.68	528	469	431	424	462	457	436		
1. 5.68	31.3.69	546	485	446	439	478	473	452		
1. 4.69		581	516	474	467	508	503	481		
1.10.69	31.3.70	595	528	485	478	520	515	492		
15.12.69	30.4.70	626	559	516	509	551	546	523		
1. 5.70	30.4.71	689	615	568	560	3) 600	576			

1) Von den angeführten Lohnsätzen werden bis zum 31.9.1999 je Stunde 4 Pf von Arbeitgeber an eine Lohnausgleichskasse für Arbeitsunfälle in der Winterperiode abgeführt; ab 1.1.1966 hat der Arbeitgeber je geleistete Arbeitsstunde eine zusätzliche vermögenswirksame Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 0,09 zu gewähren, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 0,02 je geleistete Arbeitsstunde vermögenswirksam einlegt.- 2) Ab 1.6.1961 Wegfall der Ortsklasse IV.- 3) Fortsetzung siehe Ortsklasse I.

Lohntabelle für das Baugewerbe in Südbaden

Datum des Inkraft- tretens	Erst- malig kündbar zum:	Zeitlohnsätze je Std. 1)							für jugendliche Bauhilfsarbeiter in Alter von 17 Jahren in % des Voll- arbeiterlohnes
		für Arbeitnehmer der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (über 19 Jahre)							
		Ortsklasse I				Ortsklasse			
		Lohngruppe				II	III	IV ²⁾	
		I Maurer- hilfsspoliere	III b (E) 3) Maurer- facharbeiter	IV Hochbau- helfer	V a Bauhilfs- arbeiter	Lohngruppe III b Maurerfacharbeiter			
Pf									
1. 5.58		291	250	225	214	240	225	212	} 80
1. 5.59		302	260	234	222	249	234	220	
1.10.59		306	262	235	224	251	235	222	
1. 5.60		326	279	251	239	267	252	240	
1. 1.61		326	279	251	239	271	257	243	
1. 6.61		358	311	283	271	300	286		
1. 4.62		379	330	300	287	318	303		
1.10.62		390	340	309	296	328	312		
1. 5.63		407	357	326	313	345	329		
1. 4.64		441	390	358	345	378	361		
1. 4.65		479	423	389	374	410	392		
1. 1.66	31.3.66	488	432	398	383	419	401		
1. 4.66	31.3.67	513	454	419	403	441	422		
1. 7.67		526	465	429	413	452	432		
1. 9.67	31.3.68	530	469	433	417	456	436		
1. 5.68	31.3.69	548	485	448	431	472	452		
1. 4.69		583	516	477	458	502	481		
1.10.69	31.3.70	597	528	488	469	514	492		
15.12.69	30.4.70	628	559	519	500	545	523		
1. 5.70	30.4.71	691	615	571	550	599	576		

1) Von den ausgeführten Lohnsätzen wurden bis zum 31.9.1999 je Stunde 4 Pf von Arbeitgeber an eine Lohnausgleichskasse für Arbeitsunfälle in der Winterperiode abgeführt; ab 1.1.1966 hat der Arbeitgeber je geleistete Arbeitsstunde eine zusätzliche vermögenswirksame Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 0,09 zu gewähren, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 0,02 je geleistete Arbeitsstunde vermögenswirksam einlegt.- 2) Ab 1.6.1961 Wegfall der Ortsklasse IV.- 3) Fortsetzung siehe Ortsklasse I.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Hoch- und Tiefbau

Erhebungsmonat	Wochenarbeitszeit			Bruttoverdienst	
	geleistete Stunden		bezahlte Stunden	je Stunde	je Woche
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			
				Fr	DN
Zusammen					
1969 Januar	36,3	1,5	40,1	488	195
April	40,4	2,8	44,5	525	233
Juli	45,4	3,7	45,8	531	243
Oktober	45,4	4,1	45,7	546	250
1970 Januar	38,3	4,1	42,2	588	248
April	44,9	4,5	45,8	586	268
Juli	45,2	5,4	46,0	637	293
Oktober	44,6	4,6	46,0	642	296
1971 Januar	37,4	2,2	41,5	656	272
April	40,5	4,0	44,7	654	292
Leistungsgruppe 1 ¹⁾					
1969 Januar	36,9	1,7	40,6	498	202
April	40,6	2,8	44,7	553	247
Juli	45,4	3,9	45,9	561	257
Oktober	45,3	4,1	45,6	577	263
1970 Januar	37,8	4,2	41,9	624	262
April	45,0	4,7	45,9	621	285
Juli	45,0	5,5	46,0	673	309
Oktober	44,5	4,5	46,0	679	312
1971 Januar	37,2	2,3	41,4	692	286
April	40,6	3,8	44,9	682	306
Leistungsgruppe 2 ²⁾					
1969 Januar	34,9	1,5	38,8	466	180
April	40,6	3,0	44,7	502	224
Juli	45,8	3,8	46,3	507	234
Oktober	45,8	4,4	46,1	517	239
1970 Januar	38,8	3,6	42,5	547	233
April	45,4	4,7	46,1	557	257
Juli	45,7	5,7	46,4	605	281
Oktober	45,5	5,2	46,9	613	288
1971 Januar	38,9	2,1	42,6	624	266
April	40,7	4,4	44,6	638	285
Leistungsgruppe 3 ³⁾					
1969 Januar	36,2	1,0	40,0	476	151
April	39,3	2,1	43,2	473	204
Juli	44,5	2,7	44,6	476	212
Oktober	45,3	3,7	45,6	489	223
1970 Januar	39,3	4,7	42,8	519	222
April	43,8	3,5	44,6	520	232
Juli	44,5	4,5	45,2	571	258
Oktober	43,1	3,5	44,6	570	255
1971 Januar	34,6	1,4	39,1	561	219
April	39,9	3,8	44,1	585	258

¹⁾ Leistungsgruppe 1 = tarifliche Lohngruppen I bis III b.- ²⁾ Leistungsgruppe 2 = tarifliche Leistungsgruppe IV.- ³⁾ Leistungsgruppe 3 = tarifliche Lohngruppe V.

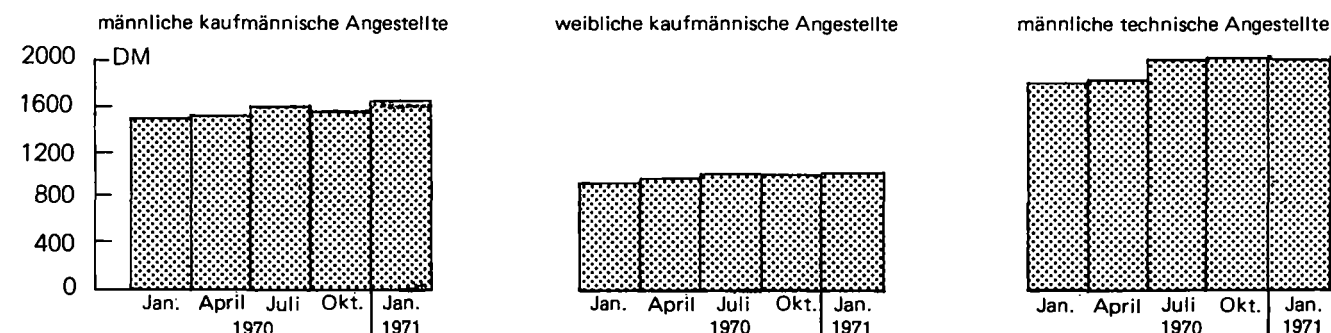
3. Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden

Datum des Inkraft- tretens	Erst- nalig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1) in DM											
			in Ortsklasse I											
			in Gehaltsgruppe 2)											
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte							
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/I	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1
1. 5.58		a	860	770	540	445	315	286			615	450	323	291
		b			655	525	440	380	930	870	770	590	438	360
1. 5.59		a	919	811	557	460	324	297			649	466	337	310
		b			746	546	454	395	973	915	861	618	454	380
1. 5.60		a	970	860	590	490	345	315			690	495	360	330
		b			790	580	480	420	1 030	970	910	655	480	405
1. 6.61		a	1 070	950	650	540	385	350			760	545	400	365
		b			870	640	530	465	1 135	1 070	1 000	720	530	445
1. 4.62		a	1 135	1 010	690	575	410	375			810	580	425	390
		b			925	680	565	495	1 205	1 135	1 060	765	565	475
1. 7.62		a	1 145	1 020	695	575	415	375			815	585	430	390
		b			930	690	570	500	1 220	1 145	1 070	770	570	480
1. 5.63		a	1 200	1 070	730	605	435	395			855	615	450	410
		b			975	725	600	325	1 280	1 200	1 125	810	600	505
1. 4.64		a	1 285	1 145	810	685	465	425			915	705	480	425
		b			1 045	780	640	555	1 370	1 285	1 205	870	640	550
1. 4.65 31.3.66		a	1 360	1 215	860	725	495	450			970	745	510	450
		b			1 110	825	680	590	1 450	1 360	1 275	920	680	585
1. 1.66		a	1 378	1 233	878	743	513	468			988	763	528	468
		b			1 128	843	698	608	1 468	1 378	1 293	938	698	603
1. 4.66 31.3.67		a	1 448	1 298	923	783	543	493			1 038	843	558	493
		b			1 188	888	738	643	1 543	1 448	1 363	988	738	638
1. 8.67 31.3.68		a	1 502	1 342	954	809	556	509			1 078	858	576	509
		b			1 228	918	757	659	1 595	1 502	1 409	1 021	762	659
1. 5.68 31.3.69		a	1 554	1 388	987	837	575	526			1 115	887	596	526
		b			1 270	950	783	681	1 650	1 554	1 458	1 056	788	681
1. 4.69 31.3.70		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559			1 186	964	634	559
		b			1 351	1 011	833	724	1 756	1 654	1 552	1 123	838	724
15.12.69 30.4.70		a	1 751	1 563	1 111	941	646	591			1 255	1 020	670	591
		b			1 430	1 070	881	766	1 859	1 751	1 643	1 188	886	766
1. 5.70 30.4.71		a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648			1 408	1 143	738	738
		b			1 538	1 148	948	823	1 998	1 883	1 768	1 278	953	953

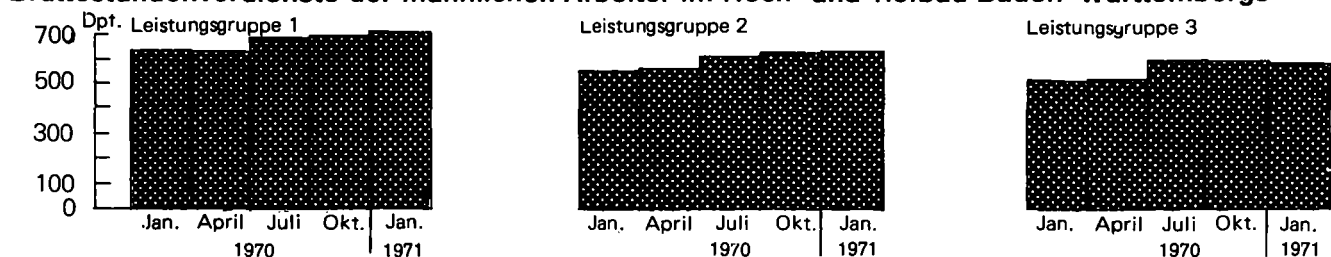
¹⁾ Einschließlich der zusätzlichen vergütungswirksamen Leistung (Arbeitsbezüge) in Höhe von 18 DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4 DM von seinem Monatsgehalt vergütungswirksam anlegt. - 2) K 4 a, T 4 a: Selbständige und verantwortliche Tätigkeit mit Dispositions- und Weisungsbefugnis; K 4, T 4: Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben unter eigener Verantwortung; K 3, T 3: Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen; K 2 a, T 2 a: Erledigung schwieriger Aufgaben nach Anleitung; K 2/I, T 2 a: Erledigung einfacher Tätigkeiten; K 1, T 1: Erledigung vorwiegend schematischer Tätigkeiten.

Schaubild 8

Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Hoch- und Tiefbau Baden-Württembergs



Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter im Hoch- und Tiefbau Baden-Württembergs



4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Hoch- und Tiefbau (in DM)

Erhebungszeit	Kaufmännische Angestellte		Technische Angestellte	Kaufmännische und Technische Angestellte	
	männlich	weiblich	männlich	männlich	weiblich
Zusammen					
1969 Januar	1 288	838	1 557	1 456	839
April	1 383	883	1 689	1 577	885
Juli	1 399	892	1 736	1 615	893
Oktober	1 446	898	1 773	1 656	900
1970 Januar	1 500	949	1 847	1 712	954
April	1 523	959	1 866	1 741	962
Juli	1 643	1 026	2 032	1 890	1 033
Oktober	1 634	1 025	2 052	1 904	1 031
1971 Januar	1 625	1 038	2 055	1 894	1 040
April	1 681	1 036	2 089	1 939	1 045
Leistungsgruppe II ¹⁾					
1969 Januar	1 441	1 314	1 777	1 643	1 316
April	1 653	1 229	1 989	1 878	1 232
Juli	1 683	1 375	2 069	1 939	1 377
Oktober	1 758	1 408	2 097	1 985	1 410
1970 Januar	1 859	1 429	2 188	2 075	1 432
April	1 861	1 527	2 235	2 103	1 529
Juli	1 940	1 634	2 417	2 245	1 637
Oktober	1 947	1 649	2 410	2 254	1 651
1971 Januar	1 954	1 691	2 442	2 283	1 692
April	2 173	1 712	2 451	2 364	1 714
Leistungsgruppe III ²⁾					
1969 Januar	1 230	1 050	1 467	1 384	1 046
April	1 356	1 098	1 552	1 481	1 093
Juli	1 364	1 100	1 588	1 510	1 095
Oktober	1 391	1 097	1 645	1 554	1 096
1970 Januar	1 471	1 172	1 723	1 625	1 170
April	1 468	1 156	1 729	1 635	1 155
Juli	1 560	1 225	1 878	1 757	1 228
Oktober	1 581	1 236	1 901	1 784	1 238
1971 Januar	1 613	1 272	1 838	1 755	1 272
April	1 600	1 275	1 918	1 802	1 282
Leistungsgruppe IV ³⁾					
1969 Januar	916	709	1 196	1 077	711
April	952	747	1 230	1 090	751
Juli	961	772	1 229	1 101	774
Oktober	968	764	1 285	1 147	769
1970 Januar	1 063	799	1 292	1 183	808
April	1 053	808	1 441	1 277	816
Juli	1 140	886	1 543	1 404	896
Oktober	1 101	875	1 563	1 395	884
1971 Januar	1 144	891	1 550	1 339	900
April	1 172	891	1 544	1 353	900
Leistungsgruppe V ⁴⁾					
1969 Januar	735	551	1 019	978	562
April	849	567	1 032	980	583
Juli	737	578	1 145	973	580
Oktober	865	593	1 117	1 041	590
1970 Januar	762	646	1 136	923	652
April	945	684	1 330	1 241	687
Juli	969	746	1 415	1 292	748
Oktober	881	608	1 552	1 319	611
1971 Januar	1 058	691	1 461	1 313	694
April	878	685	1 491	1 203	688

1) Leistungsgruppe II = tarifliche Gehaltsgruppe K 5, T 5.- 2) Leistungsgruppe III = tarifliche Gehaltsgruppe K 3 und K 4, T 3 und T 4.- 3) Leistungsgruppe IV = tarifliche Gehaltsgruppe K 2, T 2.- 4) Leistungsgruppe V = tarifliche Gehaltsgruppe K 1, T 1.

VIII. Preise und Mieten

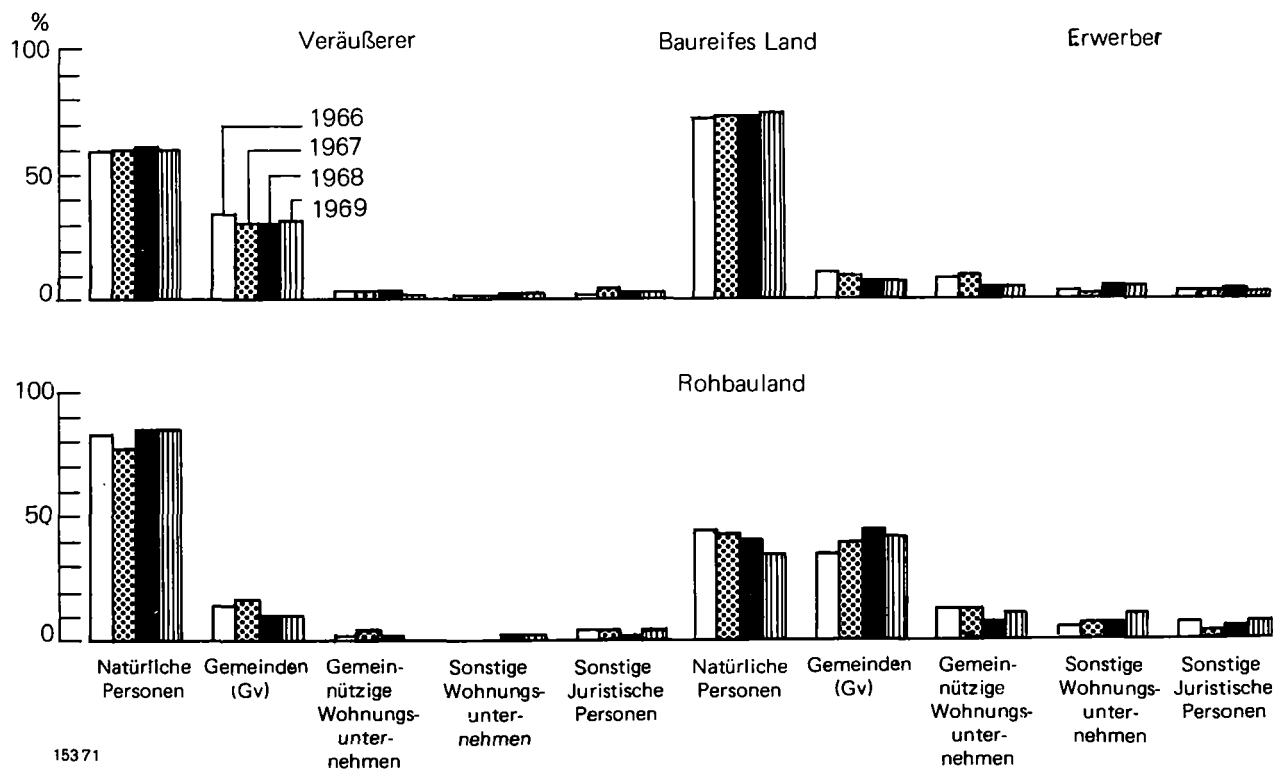
1. Baulandpreise nach Grundstücksarten

Zeit	A 1) B 2) D 3)	Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
1965	A	26 227	19 298	6 129	302	429	69
	B	30 194 640	18 543 359	9 248 291	1 918 989	351 545	132 256
	D	21,86	24,66	18,40	11,99	20,20	17,86
1966	A	24 357	18 091	5 488	279	448	51
	B	25 889 817	17 002 229	7 476 993	1 030 410	297 819	82 366
	D	26,07	28,40	22,37	17,30	17,59	19,29
1967	A	20 765	15 727	4 106	217	629	86
	B	22 055 307	14 497 347	6 228 623	706 591	442 041	180 705
	D	27,28	30,74	20,98	19,03	19,26	18,80
1968	A	22 198	17 030	4 176	417	514	61
	B	23 155 088	15 252 453	6 210 181	1 260 292	309 541	122 621
	D	30,62	35,43	21,47	19,26	30,15	12,93
1969	A	26 440	19 913	5 378	624	475	50
	B	30 660 560	18 130 461	9 364 641	2 657 977	419 139	88 342
	D	30,03	35,52	24,15	15,68	17,75	16,67
1. Vj. 1970	A	5 740	4 179	1 286	188	70	17
	B	7 191 674	4 025 441	1 955 365	1 111 585	63 239	36 044
	D	31,56	35,20	28,68	24,95	12,21	18,13
2. Vj. 1970	A	6 599	4 819	1 536	131	97	16
	B	8 274 657	4 677 037	3 067 517	458 087	48 024	23 992
	D	30,63	34,28	26,75	20,76	22,72	19,14
3. Vj. 1970	A	6 631	5 137	1 291	92	99	12
	B	7 538 180	4 976 626	2 094 102	375 589	72 789	19 074
	D	33,72	37,61	27,66	20,07	15,74	22,70
4. Vj. 1970	A	7 517	5 628	1 619	126	129	15
	B	8 949 656	5 626 858	2 800 651	377 160	110 298	34 689
	D	34,25	41,61	21,98	23,86	12,25	14,99

1) A = Zahl der Fälle. - 2) B = überlegene Flächen in qm. - 3) D = Durchschnittspreise je qm in DM.

Schaubild 9

Die überlegenen Baufächen nach ausgewählten Veräußerer- und Erwerbergruppen 1966 bis 1969



2. Baulandpreise der Grundstücksarten nach Gemeindegrößenklassen 1970

Gemeinde- größenklasse Einwohner	Zeitraum	1) A 2) B 3) D	Bauland insgesamt	Davon				
				Baumfreies Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
Unter 2 000	1. Vj.	A	2 054	1 581	437	18	15	3
		B	2 171 743	1 442 598	616 499	77 492	30 587	4 567
		D	15,07	17,44	11,25	6,39	3,43	7,23
	2. Vj.	A	2 216	1 665	495	30	18	8
		B	2 467 750	1 535 647	822 554	82 879	14 120	12 550
		D	16,38	19,39	11,54	10,05	12,18	11,75
	3. Vj.	A	2 350	1 830	493	11	14	2
		B	2 393 879	1 672 305	662 000	44 208	14 436	930
		D	16,95	19,10	11,88	13,24	11,81	.
	4. Vj.	A	2 914	2 234	642	12	22	4
		B	3 198 977	2 067 023	1 061 428	33 332	33 728	3 466
		D	16,72	20,24	10,57	8,63	2,99	8,78
2 000 bis unter 5 000	1. Vj.	A	1 626	1 113	423	81	9	-
		B	1 831 832	1 033 665	576 060	217 718	4 389	.
		D	24,03	27,69	21,24	14,31	12,35	.
	2. Vj.	A	1 950	1 432	475	27	13	3
		B	2 458 295	1 354 231	1 005 725	86 484	7 906	3 949
		D	25,84	26,22	26,81	10,29	7,56	24,46
	3. Vj.	A	1 907	1 530	345	14	13	5
		B	1 968 981	1 385 870	541 241	31 367	1 392	9 111
		D	29,96	33,12	23,38	8,02	16,61	17,04
	4. Vj.	A	2 136	1 574	485	49	22	6
		B	2 297 827	1 451 130	684 318	125 795	19 171	17 413
		D	28,02	31,32	23,25	21,92	5,21	9,56
5 000 bis unter 10 000	1. Vj.	A	902	698	156	40	6	2
		B	981 048	619 567	230 213	123 443	2 755	5 070
		D	32,99	37,43	30,26	17,21	23,69	.
	2. Vj.	A	1 017	735	241	35	4	2
		B	1 207 398	669 274	428 182	107 020	1 049	1 873
		D	36,43	41,09	35,13	13,01	41,07	.
	3. Vj.	A	1 009	788	183	17	21	-
		B	1 393 168	819 146	415 574	152 218	6 230	.
		D	34,68	40,57	32,19	10,41	20,69	.
	4. Vj.	A	1 134	848	210	27	45	4
		B	1 232 025	787 156	315 882	94 253	22 651	12 083
		D	40,92	47,51	32,63	22,33	13,77	24,60
10 000 bis unter 20 000	1. Vj.	A	508	377	107	15	8	1
		B	707 485	448 005	205 758	42 484	4 527	6 711
		D	39,43	45,27	30,40	27,70	22,81	.
	2. Vj.	A	574	429	123	5	15	2
		B	837 046	530 196	280 487	10 170	11 473	4 720
		D	36,62	40,84	28,95	35,96	28,33	.
	3. Vj.	A	620	454	117	30	19	-
		B	717 087	422 192	184 297	98 039	12 559	.
		D	43,73	46,79	44,42	32,85	15,54	.
	4. Vj.	A	551	420	109	6	16	-
		B	1 013 186	520 410	452 941	24 773	15 062	.
		D	33,10	45,67	20,30	14,79	13,71	.
20 000 bis unter 50 000	1. Vj.	A	351	238	66	29	16	2
		B	513 071	280 006	109 494	101 689	13 060	8 822
		D	64,90	71,31	60,82	62,82	12,62	.
	2. Vj.	A	529	370	116	25	18	-
		B	760 629	426 655	251 704	79 015	3 255	.
		D	48,66	58,77	39,05	25,28	34,98	.

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = überlegene Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreis je qm in DM.

Noch: 2. Baulandpreise der Grundstücksarten nach Gemeindegrößenklassen 1970

Gemeinde- größenklasse Einwohner	Zeitraum	A 1) B 2) D 3)	Bauland insgesamt	Davon				
				Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
20 000 bis unter 50 000	3. Vj.	A	435	337	74	11	13	-
		B	729 277	508 654	170 436	17 662	32 525	-
		D	66,59	72,45	60,57	51,90	14,44	-
	4. Vj.	A	411	299	86	19	7	-
		B	661 579	441 046	149 068	70 092	1 373	-
		D	58,52	70,08	37,22	30,12	105,73	-
	1. Vj.	A	134	78	49	1	3	3
		B	721 303	79 029	100 258	534 943	4 478	2 595
		D	40,04	102,75	67,82	.	12,16	70,57
	2. Vj.	A	146	94	40	7	5	-
		B	348 647	64 485	229 564	52 014	2 584	-
		D	51,00	101,17	35,84	56,90	27,56	-
	3. Vj.	A	170	130	32	4	2	2
		B	144 957	94 501	40 226	5 670	621	3 939
		D	92,45	113,37	59,76	33,13	.	.
	4. Vj.	A	170	122	41	3	4	-
		B	310 312	228 684	67 124	4 523	9 981	-
		D	135,44	161,89	67,61	62,36	18,75	-
100 000 bis unter 200 000	1. Vj.	A	88	46	23	3	13	3
		B	157 776	66 555	72 322	11 266	3 443	4 190
		D	65,33	107,85	31,48	49,51	65,52	16,70
	2. Vj.	A	96	50	19	2	24	1
		B	118 235	47 131	22 062	40 505	7 637	900
		D	65,98	103,84	68,58	.	40,12	.
	3. Vj.	A	85	35	27	4	17	2
		B	116 462	32 927	58 160	16 373	5 026	3 976
		D	54,54	114,51	31,05	30,00	24,88	.
	4. Vj.	A	92	59	14	7	11	1
		B	107 171	51 084	34 832	11 998	7 530	1 727
		D	72,08	115,90	31,70	32,88	37,21	.
	1. Vj.	A	40	23	13	1	-	3
		B	34 366	16 224	11 503	2 550	-	4 089
		D	84,72	115,48	63,89	.	-	36,64
	2. Vj.	A	39	27	12	-	-	-
		B	32 408	20 798	11 610	-	-	-
		D	97,01	119,47	56,77	-	-	-
	3. Vj.	A	43	24	17	1	-	1
		B	61 987	30 878	19 939	10 052	-	1 118
		D	65,23	86,79	50,82	.	-	.
	4. Vj.	A	54	33	16	3	2	-
		B	74 318	43 345	17 777	12 394	802	-
		D	86,28	102,58	70,44	56,00	.	-
500 000 und mehr	1. Vj.	A	37	25	12	-	-	-
		B	73 050	39 792	33 258	-	-	-
		D	198,83	183,70	216,93	-	-	-
	2. Vj.	A	32	17	15	-	-	-
		B	44 249	28 620	15 629	-	-	-
		D	206,05	241,33	141,45	-	-	-
	3. Vj.	A	12	9	3	-	-	-
		B	12 382	10 153	2 229	-	-	-
		D	210,44	227,31	133,61	-	-	-
	4. Vj.	A	55	39	16	-	-	-
		B	54 261	36 980	17 281	-	-	-
		D	182,13	200,35	143,15	-	-	-

1) A = Zahl der Fälle, - 2) B = überzeichnete Fläche in qm, - 3) D = Durchschnittspreis je qm in DM.

3. Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen 1970

Kreis	A 1) B 2) D 3)	Beaufestetes Land				Robbbauland			
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
		Vierteljahr				Vierteljahr			
Regierungsbezirk Nordwürttemberg									
Stadtkreise									
Heilbronn	A	11	12	4	17	9	10	10	-
	B	10 338	3 833	4 620	11 756	11 234	8 062	6 408	
	D	98,12	81,91	92,38	126,01	69,33	136,09	83,52	
Stuttgart	A	25	17	9	39	12	15	3	16
	B	39 792	28 620	10 153	36 980	33 258	15 629	2 229	17 281
	D	183,70	241,33	227,31	200,35	216,93	141,45	133,61	143,15
Ulm	A	8	19	5	31	3	2	1	4
	B	4 470	11 278	2 482	118 903	44 314	130 619	50	16 857
	D	93,85	96,09	298,78	221,46	58,09	.	.	47,66
Landkreise									
Aalen	A	40	45	32	55	29	35	35	38
	B	30 377	35 694	24 973	46 577	20 262	26 354	34 079	32 582
	D	14,63	14,55	14,58	15,85	15,86	20,05	14,51	16,86
Backnang	A	138	127	200	219	27	22	38	48
	B	91 736	112 659	125 522	158 316	30 150	55 658	59 420	60 700
	D	29,38	24,46	32,11	31,84	23,02	14,35	16,45	14,07
Böblingen	A	209	162	211	170	111	104	37	85
	B	184 921	167 127	258 015	203 667	192 537	290 640	120 941	177 619
	D	45,64	48,31	51,01	43,20	21,76	15,13	25,56	23,42
Crailsheim	A	49	47	34	49	3	-	1	-
	B	37 806	38 213	28 524	45 577	5 537	-	1 000	-
	D	13,17	13,62	11,09	11,90	2,96	.	.	.
Esslingen	A	70	46	50	34	42	32	29	38
	B	44 221	27 596	34 129	31 641	36 127	36 257	25 153	36 442
	D	100,00	85,17	106,36	138,30	66,48	61,06	96,42	77,55
Göppingen	A	174	159	155	183	41	53	46	30
	B	158 054	135 270	166 622	155 556	56 669	47 512	197 136	38 602
	D	39,49	35,61	39,26	49,11	27,50	24,14	28,16	23,13
Heidenheim	A	79	54	47	57	22	32	40	41
	B	112 450	94 057	47 040	65 256	28 189	37 489	70 697	84 423
	D	16,98	19,06	22,78	19,31	12,72	14,28	15,91	19,11
Heilbronn	A	92	99	107	79	19	21	16	16
	B	63 822	70 549	123 687	63 521	18 518	19 880	13 800	15 024
	D	35,48	28,50	29,78	32,93	42,39	31,81	32,96	30,08
Künzelsau	A	19	17	27	34	3	-	-	-
	B	16 972	23 073	26 679	32 921	13 274	-	-	-
	D	13,82	11,82	9,73	16,96	4,04	.	.	.
Leonberg	A	80	97	124	126	59	98	46	59
	B	59 439	54 045	119 646	104 024	104 142	208 144	80 477	128 230
	D	94,40	79,17	112,55	101,00	72,94	48,10	73,67	57,40
Ludwigsburg	A	126	190	163	136	69	109	67	58
	B	71 033	107 067	103 491	94 473	75 829	225 011	138 502	91 446
	D	85,34	75,21	84,47	91,99	64,33	66,02	68,16	57,93
Mergentheim	A	40	36	51	35	-	-	-	-
	B	55 807	49 277	60 806	43 956	-	-	-	-
	D	20,30	30,03	18,85	18,72	.	.	.	.
Nürtingen	A	80	128	162	144	37	49	62	61
	B	73 355	93 161	125 921	150 690	29 863	73 889	88 203	77 948
	D	48,72	47,05	54,31	55,81	30,61	23,18	22,11	30,50
Öhringen	A	32	29	51	70	21	27	18	11
	B	32 590	108 387	50 945	90 932	25 084	33 745	16 349	12 518
	D	11,61	21,94	16,54	15,53	17,53	11,69	12,81	11,45
Schwäbisch Gmünd	A	85	124	88	119	1	8	7	8
	B	65 449	102 846	79 476	97 436	734	33 233	18 701	21 796
	D	20,96	19,24	24,87	26,84	.	10,70	15,02	17,14
Schwäbisch Hall	A	21	79	49	46	1	-	-	-
	B	19 052	65 522	42 780	56 403	482	.	.	.
	D	12,83	18,03	13,97	19,53	.	.	.	.
Ulm	A	110	116	80	113	-	4	3	18
	B	127 622	123 062	102 246	153 635	.	11 836	5 829	16 810
	D	20,31	20,41	19,00	19,58	.	22,22	12,17	12,66
Vaihingen	A	54	79	108	94	12	8	15	25
	B	39 974	60 194	83 768	76 392	9 401	9 303	14 698	20 572
	D	27,09	25,52	28,43	31,97	20,32	16,04	13,90	12,38
Waiblingen	A	160	98	143	129	14	26	35	31
	B	124 980	84 024	119 286	92 136	15 554	30 556	41 435	42 441
	D	80,67	88,12	65,89	69,29	80,02	52,41	52,95	49,56

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = überlegene Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreis je qm in DM.

Noch: 3. Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen 1970

Kreis	A 1) B 2) D 3)	Bereitetes Land				Rohbaugebiet			
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
		Vierteljahr				Vierteljahr			

Regierungsbezirk Nordbaden									
Stadtkreise									
Heidelberg	A	2	7	3	10	-	3	2	-
	B	6 732	7 877	1 626	6 156		2 764	1 329	
	D	.	131,13	145,92	192,85		36,61	.	
Karlsruhe	A	15	14	17	9	11	12	17	16
	B	11 789	10 975	23 873	22 649	7 598	11 610	19 939	17 777
	D	108,98	102,33	85,69	107,05	62,44	56,77	50,82	70,44
Mannheim	A	8	13	7	24	2	-	-	-
	B	4 435	9 823	7 005	20 696	3 905	.	.	.
	D	132,74	138,62	90,55	97,68	.	.	.	.
Pforzheim	A	16	9	67	35	5	3	3	4
	B	13 581	5 492	50 027	32 127	4 756	8 556	5 594	4 459
	D	135,76	107,52	110,09	110,11	54,78	21,76	45,14	48,90
Landkreise									
Bruchsal	A	79	94	87	90	5	6	12	13
	B	61 335	82 694	73 070	72 423	7 680	10 823	10 273	11 704
	D	17,51	19,15	18,68	21,69	6,62	27,31	15,84	21,47
Buchen	A	36	17	50	36	17	18	12	31
	B	28 243	20 886	63 912	33 527	21 526	27 278	13 477	105 911
	D	10,80	11,17	6,87	5,68	7,83	6,12	4,60	3,34
Heidelberg	A	141	142	143	178	23	27	30	73
	B	123 392	118 238	121 674	165 560	19 377	64 323	25 445	264 597
	D	40,26	38,91	42,70	33,73	26,28	25,77	25,57	10,37
Karlsruhe	A	214	182	354	367	75	28	42	46
	B	162 608	185 467	252 931	296 966	92 888	24 287	37 783	136 418
	D	29,27	27,13	38,74	38,43	21,54	20,89	19,84	18,96
Mannheim	A	107	180	138	160	9	6	6	14
	B	84 673	136 046	116 089	95 933	5 846	3 873	6 362	3 229
	D	47,95	56,75	91,36	63,09	63,36	60,00	49,91	49,32
Mosbach	A	7	2	3	12	33	38	39	64
	B	4 955	1 297	2 183	9 883	26 643	27 319	36 264	51 516
	D	15,25	.	31,58	23,58	10,66	8,97	8,70	8,98
Pforzheim	A	46	49	80	90	46	42	43	46
	B	59 654	93 110	75 197	63 185	56 168	40 794	55 338	42 216
	D	19,15	23,77	23,14	27,41	18,24	22,80	34,25	37,02
Sinsheim	A	109	136	118	143	15	8	4	10
	B	87 787	122 101	107 749	141 712	20 793	11 520	4 339	15 226
	D	16,57	11,66	13,79	17,65	7,94	9,71	5,58	10,32
Tauberbischofsheim	A	40	74	58	67	12	9	15	28
	B	33 590	62 391	55 648	65 148	10 099	6 805	15 471	33 444
	D	13,26	11,58	11,64	14,90	8,35	6,08	8,97	6,45
Regierungsbezirk Südbaden									
Stadtkreise									
Baden-Baden	A	5	9	1	1	3	-	-	-
	B	1 063	4 286	751	203	2 040			
	D	136,49	85,48	.	.	36,15			
Freiburg i.Br.	A	33	31	28	32	14	6	15	14
	B	49 485	35 421	26 681	33 172	61 088	11 236	50 423	34 832
	D	113,04	100,14	116,43	98,03	24,52	28,01	24,13	31,70
Landkreise									
Bühl	A	39	73	54	83	11	17	14	19
	B	41 661	58 905	48 112	91 326	25 019	40 831	32 601	41 669
	D	23,92	21,18	15,12	16,12	7,49	15,95	11,10	15,11
Donauessingen	A	11	28	16	28	-	2	5	2
	B	20 420	42 264	17 313	28 420		5 892	26 071	3 044
	D	11,22	10,42	12,85	12,11		.	6,03	.
Emmendingen	A	39	95	78	89	9	30	18	9
	B	33 134	100 892	81 875	113 957	18 056	61 905	31 229	50 353
	D	22,29	22,90	26,49	23,41	14,28	15,10	18,51	7,44
Freiburg	A	85	100	85	126	18	28	21	29
	B	82 241	103 721	75 670	112 206	49 914	68 641	38 372	54 937
	D	26,23	36,27	30,90	31,21	34,96	22,27	28,96	25,47
Kehl	A	22	17	13	17	-	1	-	2
	B	20 450	17 332	15 450	17 628		5 112		4 194
	D	12,89	10,44	6,93	8,73		.		.

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = übertragene Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreis je qm in DM.

Noch: 3. Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen 1970

Kreis	A B D	Bauzweckes Land				Rohbauland			
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
		Vierteljahr				Vierteljahr			

Noch: Regierungsbezirk Südbaden									
Konstanz	A	46	51	106	78	3	4	7	2
	B	50 278	46 090	111 642	107 532	4 388	10 024	19 667	4 099
	D	45,93	57,96	38,55	60,04	47,16	39,65	21,29	.
Lahr	A	30	69	55	48	10	30	19	31
	B	28 518	84 160	77 923	53 328	16 655	82 795	17 007	42 786
	D	19,04	18,00	15,92	18,95	12,84	11,79	13,65	13,53
Lörrach	A	78	105	115	100	6	23	15	21
	B	91 892	100 462	123 465	107 203	5 811	27 902	50 791	29 732
	D	36,40	33,86	35,32	29,90	23,61	21,82	23,60	26,28
Müllheim	A	48	52	60	64	32	25	4	7
	B	52 499	54 132	61 748	65 086	20 678	26 533	6 313	19 796
	D	18,82	17,28	25,65	32,06	21,19	18,72	33,62	17,21
Hochschwarzwald	A	9	2	5	14	9	11	10	10
	B	9 581	8 145	4 015	17 580	11 423	13 319	10 474	16 901
	D	18,81	.	39,16	19,97	12,27	26,13	16,78	12,75
Offenburg	A	30	52	23	29	9	6	-	-
	B	30 757	51 712	21 471	37 689	19 106	6 699		
	D	29,43	35,63	31,39	43,62	19,95	17,56		
Rastatt	A	85	119	88	139	41	78	66	74
	B	81 468	102 099	78 459	110 755	36 409	87 764	78 639	92 165
	D	25,41	20,80	26,14	28,86	17,57	21,84	14,62	19,56
Säckingen	A	58	69	100	77	13	13	3	5
	B	59 358	73 671	110 575	78 040	27 678	28 040	6 738	9 616
	D	21,71	25,18	17,87	16,98	8,18	12,11	10,69	15,21
Stockach	A	10	17	21	26	-	-	-	1
	B	9 118	13 886	17 829	22 828				800
	D	10,46	14,56	15,05	17,79				.
Überlingen	A	49	74	73	117	15	60	45	39
	B	46 495	82 364	77 450	114 385	25 904	220 435	40 798	71 920
	D	52,87	48,47	47,56	44,06	9,96	41,44	18,07	11,75
Villingen	A	88	81	76	79	5	14	8	7
	B	110 240	123 053	101 589	116 039	24 399	52 603	41 049	136 459
	D	13,54	19,90	16,03	16,87	6,74	9,99	19,40	9,28
Waldshut	A	23	47	47	31	26	35	21	52
	B	25 844	54 347	62 432	37 306	61 021	58 437	25 077	61 160
	D	15,10	18,85	14,74	19,72	10,09	15,73	16,31	15,67
Wolfach	A	17	23	39	27	2	2	1	16
	B	12 890	20 617	38 459	25 274	1 926	6 654	2 529	17 442
	D	16,57	17,89	13,50	21,20	.	.	.	11,02

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern									
Landkreise									
Balingen	A	57	51	38	31	49	22	16	20
	B	59 066	47 921	33 355	43 391	75 972	24 586	26 325	26 110
	D	23,59	24,05	30,44	18,02	11,47	9,84	13,32	14,89
Biberach	A	63	83	58	63	29	65	47	104
	B	48 347	73 225	83 719	65 672	47 246	188 701	69 890	177 956
	D	23,29	26,14	29,80	40,40	6,91	17,08	10,87	10,48
Calw	A	123	133	133	164	32	33	27	38
	B	116 888	121 894	129 784	164 255	66 725	49 917	25 838	55 107
	D	29,98	28,29	29,01	28,75	14,06	16,95	20,25	15,93
Ehingen	A	43	22	77	62	-	-	3	1
	B	50 072	24 581	66 683	52 111			7 929	3 716
	D	17,67	15,25	15,06	15,47			5,12	.
Freudenstadt	A	5	16	23	23	-	-	7	-
	B	4 835	17 862	47 806	20 829			8 460	
	D	31,97	67,17	36,30	20,61			11,55	

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = überlegene Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreis je qm in DM.

Noch: 3. Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen 1970

Kreis	A 1) B 2) D 3)	Bereitetes Land				Rohbaugebiet			
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
		Vierteljahr				Vierteljahr			

Noch: Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Hechingen	A	31	53	31	53	8	9	1	6
	B	24 672	44 614	27 153	48 282	7 749	74 071	830	10 904
	D	14,69	16,81	16,89	17,01	5,41	6,29	.	5,64
Horb	A	18	39	49	47	11	25	14	24
	B	15 081	52 771	34 475	41 901	17 470	34 880	11 089	21 315
	D	14,12	14,55	13,78	15,48	7,76	7,74	6,95	6,25
Münsingen	A	37	27	33	82	6	3	7	5
	B	81 559	25 607	37 326	86 470	6 015	2 913	17 931	15 489
	D	6,17	13,02	13,32	10,23	8,75	8,44	6,19	8,64
Ravensburg	A	65	115	75	85	10	1	-	2
	B	173 636	116 995	94 542	70 364	124 842	1 273	.	9 000
	D	21,56	23,60	22,26	22,74	11,92	.	.	.
Reutlingen	A	40	58	35	41	53	64	67	83
	B	39 500	47 090	21 283	50 890	46 685	100 787	70 569	94 076
	D	57,80	66,78	59,99	56,45	28,96	28,12	34,58	30,56
Rottweil	A	59	57	65	101	12	20	14	12
	B	75 049	58 952	65 467	86 327	45 488	64 238	23 796	56 495
	D	14,26	21,62	14,51	18,72	13,23	18,04	9,35	9,71
Saulgau	A	67	60	69	105	1	6	4	2
	B	82 189	50 139	70 985	83 640	3 309	52 356	9 076	5 700
	D	14,69	20,32	11,44	15,52	.	11,39	13,58	.
Sigmaringen	A	33	23	32	42	2	1	-	-
	B	30 881	22 088	34 330	42 629	5 679	1 838	.	.
	D	12,35	13,08	13,92	9,50	.	.	.	.
Tettnang	A	58	85	93	90	1	3	3	-
	B	94 866	169 431	204 622	192 510	1 581	21 629	19 067	.
	D	41,12	45,80	52,99	61,82	.	54,90	82,08	.
Tübingen	A	80	78	85	77	1	8	1	1
	B	68 989	70 877	69 883	68 989	1 402	13 052	700	701
	D	39,04	37,95	34,55	43,46	.	20,22	.	.
Tuttlingen	A	50	68	111	118	17	9	26	8
	B	39 461	70 663	92 472	118 687	21 953	24 084	106 038	12 243
	D	19,25	15,90	22,98	20,47	12,20	9,91	8,30	23,37
Wangen	A	23	38	22	39	40	27	48	41
	B	15 924	32 817	18 037	143 241	43 297	64 601	52 065	42 146
	D	32,63	40,24	27,02	47,83	17,54	13,98	18,95	18,04

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = überlegene Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreis je qm in DM.

4. Baulandpreise für Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern 1970

Erwerber	A 1) B 2) D 3)	Veräußerer					Erwerber insgesamt
		Natürliche Personen	Juristische Personen	darunter			
				Gemeinde (Gv)	Wohnungsunternehmen gemeinnützige	nichtgemeinnützige	
1. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	2 660	1 834	1 445	106	127	4 494
	B	2 396 403	1 491 403	1 241 252	74 351	61 089	3 887 806
	D	32,69	23,36	19,30	34,52	77,18	29,11
Juristische Personen	A	1 114	132	84	8	8	1 246
	B	2 835 798	468 070	369 174	5 670	34 336	3 303 868
	D	33,98	37,20	26,89	30,27	153,41	34,43
Darunter							
Gemeinde (Gv)	A	627	25	2	5	2	652
	B	1 882 010	45 443	5 655	3 488	952	1 927 453
	D	20,71	24,66	.	36,94	.	20,80
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	117	35	30	-	2	152
	B	263 329	151 259	137 621	.	10 089	414 588
	D	78,52	43,43	44,03	.	.	65,72
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	172	19	11	1	2	191
	B	299 127	61 329	48 345	644	8 595	360 456
	D	79,05	55,43	20,43	.	.	75,03
Veräußerer zusammen	A	3 774	1 966	1 529	114	135	5 740
	B	5 232 201	1 959 473	1 610 426	80 021	95 425	7 191 674
	D	33,39	26,66	21,04	34,22	104,61	31,56
2. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	2 942	2 197	1 773	158	114	5 139
	B	2 616 473	1 900 776	1 597 456	110 015	61 919	4 517 249
	D	32,98	24,20	20,76	33,41	69,47	29,29
Juristische Personen	A	1 281	179	128	7	10	1 460
	B	3 144 302	613 106	474 021	54 219	29 181	3 757 408
	D	31,00	38,63	28,71	36,70	180,94	32,25
Darunter							
Gemeinde (Gv)	A	744	19	1	1	2	763
	B	1 808 630	33 440	4 555	5 292	232	1 842 070
	D	16,63	37,44	.	.	.	17,01
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	120	66	60	3	-	186
	B	308 983	171 250	143 585	24 767	.	480 233
	D	51,35	29,12	30,44	21,63	.	43,42
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	263	34	22	1	6	297
	B	638 774	142 246	111 014	2 308	23 982	781 020
	D	61,87	58,77	23,23	.	210,66	61,30
Veräußerer zusammen	A	4 223	2 376	1 901	165	124	6 599
	B	5 760 775	2 513 882	2 071 477	164 234	91 100	8 274 657
	D	31,90	27,72	22,58	34,50	105,18	30,63
3. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	3 002	2 382	1 929	127	139	5 384
	B	2 623 064	1 955 607	1 642 598	73 962	106 366	4 578 671
	D	35,25	26,15	22,34	35,62	67,50	31,36
Juristische Personen	A	1 021	226	166	11	7	1 247
	B	2 164 763	794 746	534 882	12 263	38 768	2 959 509
	D	36,75	39,06	35,14	59,51	73,18	37,37
Darunter							
Gemeinde (Gv)	A	569	23	1	7	1	592
	B	1 200 347	97 838	511	3 919	5 272	1 298 185
	D	18,73	29,59	.	15,36	.	19,55
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	120	79	74	-	-	199
	B	239 279	193 692	151 000	.	.	432 971
	D	68,42	37,46	35,12	.	.	54,57
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	207	57	45	2	4	264
	B	397 057	181 972	115 375	7 316	29 238	579 029
	D	83,34	61,73	59,32	.	53,85	76,55
Veräußerer zusammen	A	4 023	2 608	2 095	138	146	6 631
	B	4 787 827	2 750 353	2 177 480	86 225	145 134	7 538 180
	D	35,93	29,88	25,49	39,02	69,02	33,72
4. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	3 287	2 872	2 437	148	112	6 159
	B	3 183 412	2 401 133	2 110 783	102 151	58 853	5 584 545
	D	40,77	24,48	21,83	37,07	71,44	33,77
Juristische Personen	A	1 138	220	138	10	11	1 358
	B	2 310 244	1 054 867	509 392	30 564	30 762	3 365 111
	D	36,04	32,92	31,96	35,68	46,84	35,06
Darunter							
Gemeinde (Gv)	A	649	43	5	5	2	692
	B	1 381 138	60 339	8 862	6 783	410	1 441 477
	D	16,59	41,60	43,07	20,47	.	17,64
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	148	71	57	2	3	219
	B	279 561	526 386	207 326	16 256	6 249	805 947
	D	58,97	31,29	35,00	.	54,96	40,89
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	183	39	28	-	4	222
	B	358 506	207 844	130 439	.	21 275	566 350
	D	84,17	42,13	33,36	.	45,62	68,74
Veräußerer zusammen	A	4 425	3 092	2 575	158	123	7 517
	B	5 493 656	3 456 000	2 620 175	132 715	89 615	8 949 656
	D	38,78	27,06	23,80	36,75	63,00	34,25

1) A = Zahl der Fälle.- 2) B = Übereignete Fläche in qm.- 3) D = Durchschnittspreis je qm in DM.

5. Preisindizes für Wohngebäude (Neubau)

Bauarbeit	Gewicht in o/oo	Index (1952 = 100)					
		1970				1971	
		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
Mit Mehrwertsteuer							
Wohngebäude insgesamt	1 000,00	135,4	141,1	142,6	145,1	148,4	155,4
Erd- und Grundbauarbeiten	19,87	102,7	109,5	110,0	110,0	110,5	116,7
Erdarbeiten	19,87	102,7	109,5	110,0	110,0	110,5	116,7
Rohbauarbeiten	450,65	135,7	143,7	144,8	145,8	148,8	158,2
Mauerarbeiten	170,28	132,4	140,4	141,4	143,1	146,7	157,0
Beton- und Stahlbetonarbeiten	150,60	135,7	145,3	146,5	146,9	149,2	158,3
Naturwerksteinarbeiten	18,86	137,2	142,1	142,3	143,3	143,5	154,0
Betonwerksteinarbeiten	42,78	134,2	138,9	140,6	140,7	141,8	149,7
Zimmerarbeiten	24,29	141,9	150,3	151,8	153,3	156,8	165,5
Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser	9,27	160,0	170,2	171,6	171,7	173,9	188,5
Dachdeckungsarbeiten	22,46	139,0	146,2	146,6	146,6	155,3	164,5
Klempnerarbeiten	12,11	146,3	150,9	150,9	157,1	159,6	160,5
Ausbauarbeiten	364,78	134,7	139,6	141,4	142,9	147,1	153,8
Putz- und Stuckarbeiten	91,09	141,5	150,4	151,7	152,6	152,9	165,1
Fliesen- und Plattenarbeiten	16,64	139,8	152,0	155,3	157,5	158,2	178,7
Estricharbeiten	21,00	117,1	120,3	122,0	122,8	124,7	131,9
Asphaltbelagarbeiten	3,61	130,3	132,4	134,5	137,5	142,3	149,5
Tischlerarbeiten	78,83	134,9	136,9	138,6	140,0	148,0	151,5
Parkettarbeiten	6,88	127,7	128,5	131,2	132,8	136,4	139,1
Rolladenarbeiten	14,15	104,5	107,2	107,2	110,0	112,4	114,3
Metallbauarbeiten	19,24	142,7	143,5	150,0	154,1	161,1	162,2
Verglasungsarbeiten	14,95	147,9	149,8	150,7	153,2	171,7	172,0
Ofen- und Herdarbeiten	28,39	138,8	140,4	142,1	145,1	146,8	147,9
Anstricharbeiten	36,00	140,8	149,4	150,7	151,5	156,6	165,2
Bodenbelagarbeiten	22,31	112,3	113,4	114,3	115,0	117,8	120,4
Tapezierarbeiten	11,69	131,2	138,2	139,4	140,0	143,0	149,4
Haustechnische Anlagen	164,70	139,9	141,4	143,5	151,9	154,4	155,7
ZH-, Lüft.-u. Zentr. Warmw. Bereit. Anlagen	59,23	138,4	139,3	142,1	149,4	152,6	153,6
Gas-, Wasser- und Abwasserinst. Arbeiten	52,46	151,3	153,3	155,9	165,4	167,7	168,2
Elektr. Leit. Anl. in Gebäud.-Starkstrom	41,15	127,9	129,2	130,0	139,0	140,8	143,4
Elektr. Leit. Anl. in Gebäud.-Schwachstrom	8,93	145,8	147,9	148,8	157,9	159,8	161,9
Blitzschutzanlage	2,93	117,2	119,9	119,9	125,7	129,0	129,0
Einfamiliengebäude insgesamt	1 000,00	135,3	140,9	142,3	145,0	148,4	155,2
Erd- und Grundbauarbeiten	17,78	103,1	110,0	110,5	110,6	111,0	117,4
Rohbauarbeiten	444,22	135,5	143,3	144,5	145,9	149,2	158,4
Ausbauarbeiten	365,19	134,4	139,2	140,9	142,4	146,6	153,1
Haustechnische Anlagen	172,81	139,8	141,2	143,1	151,6	154,1	155,3
Mehrfamiliengebäude insgesamt	1 000,00	135,4	141,4	142,9	145,1	148,3	155,5
Erd- und Grundbauarbeiten	21,95	102,3	109,0	109,6	109,6	110,1	116,1
Rohbauarbeiten	457,09	135,8	144,0	145,1	145,8	148,5	158,0
Ausbauarbeiten	364,36	135,0	140,1	141,9	143,4	147,6	154,5
Haustechnische Anlagen	156,60	139,9	141,5	143,8	152,3	154,7	156,2

6. Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden

Bauarbeit	Gewicht in ‰/‰	Index (1962 = 100)					
		1970				1971	
		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
Mit Mehrwertsteuer							
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen, Instandhaltung insgesamt	1 000,00	135,7	139,4	141,2	145,2	148,8	153,3
Instandhaltungsarbeiten	1 000,00	135,7	139,4	141,2	145,2	148,8	153,3
Klempnerarbeiten	25,40	173,8	176,5	180,3	192,0	193,1	193,1
Putz- und Stuckarbeiten	75,17	144,3	153,8	156,7	157,2	157,6	173,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	0,89	142,4	155,3	157,8	159,0	159,6	177,4
Tischlerarbeiten	30,63	131,9	132,8	134,2	135,7	145,0	146,4
Rolladenarbeiten	31,55	111,9	115,0	116,4	117,1	124,6	129,0
Verglasungsarbeiten	36,94	136,6	138,1	138,2	138,9	155,7	155,8
Ofen- und Herdarbeiten	54,61	118,3	120,2	120,8	123,0	124,2	124,8
Anstricharbeiten	174,46	149,8	159,3	161,4	161,5	165,7	176,2
Bodenbelagarbeiten	71,57	110,8	111,8	112,7	112,7	115,3	117,7
Tapezierarbeiten	80,27	138,2	144,4	144,4	144,4	148,3	156,4
ZH-, Lüft.- und Zentr.Warmwasser Bereit.Anl.	184,62	126,3	126,8	129,2	136,8	140,0	141,1
Gas-, Wasser- und Abwasserinst.Arbeiten	114,19	148,5	150,8	153,6	163,2	165,0	165,5
Elektr.Leit.Anl.in Gebäud.,Starkstrom	88,98	127,1	127,9	129,3	136,6	139,5	140,5
Elektr.Leit.Anl.in Gebäud.,Schwachstrom	30,72	145,4	147,1	147,7	156,8	158,3	160,3
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen, Instandhaltung insgesamt	1 000,00	134,0	137,6	139,5	143,3	147,0	150,8
Instandhaltungsarbeiten	1 000,00	134,0	137,6	139,5	143,3	147,0	150,8
Zimmerarbeiten	34,26	161,9	172,3	172,7	173,0	175,3	185,7
Dachdeckungsarbeiten	3,79	137,1	144,5	144,6	144,6	155,4	163,3
Klempnerarbeiten	13,80	173,1	175,6	179,2	191,6	192,8	192,8
Putz- und Stuckarbeiten	28,31	143,9	153,4	156,2	156,7	157,1	172,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	4,21	142,4	155,3	157,8	159,0	159,6	177,4
Tischlerarbeiten	26,98	132,8	133,7	135,1	136,8	146,2	147,6
Rolladenarbeiten	60,96	108,7	111,9	113,3	113,9	121,3	126,0
Verglasungsarbeiten	24,10	139,8	141,3	141,5	142,7	160,3	160,4
Ofen- und Herdarbeiten	115,94	123,0	124,8	125,5	128,0	129,3	129,8
Anstricharbeiten	193,61	149,7	159,3	161,3	161,4	165,5	175,9
Bodenbelagarbeiten	86,77	108,3	109,3	110,2	110,2	112,6	115,1
ZH-, Lüft.- und Zentr.Warmwasser Bereit.Anl.	168,73	128,6	129,1	132,0	139,9	143,4	144,6
Gas-, Wasser- und Abwasserinst.Arbeiten	127,54	146,4	148,8	152,6	160,1	162,6	163,0
Elektr.Leit.Anl.in Gebäud.,Starkstrom	105,38	127,2	127,9	129,3	136,7	139,5	140,5
Elektr.Leit.Anl.in Gebäud.,Schwachstrom	5,62	149,6	152,0	153,4	162,5	165,3	167,7
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen, Instandhaltung insgesamt	1 000,00	136,7	141,4	143,1	146,0	149,8	155,0
Instandhaltungsarbeiten	1 000,00	136,7	141,4	143,1	146,0	149,8	155,0
Zimmerarbeiten	26,24	161,9	172,3	172,7	173,0	175,3	185,7
Dachdeckungsarbeiten	2,90	137,1	144,5	144,6	144,6	155,4	163,3
Klempnerarbeiten	10,57	173,1	175,6	179,2	191,6	192,8	192,8
Putz- und Stuckarbeiten	21,68	143,9	153,4	156,2	156,7	157,1	172,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	3,23	142,4	155,3	157,8	159,0	159,6	177,4
Tischlerarbeiten	20,66	132,8	133,7	135,1	136,8	146,2	147,6
Rolladenarbeiten	46,69	111,1	114,2	115,6	116,3	123,7	128,3
Verglasungsarbeiten	18,46	139,8	141,3	141,5	142,7	160,3	160,5
Ofen- und Herdarbeiten	88,80	123,0	124,8	125,5	128,0	129,3	129,8
Anstricharbeiten	273,80	150,5	160,0	162,1	162,2	166,5	177,1
Bodenbelagarbeiten	66,46	108,3	109,3	110,2	110,2	112,6	115,1
Tapezierarbeiten	108,61	138,2	144,4	144,4	144,4	148,3	156,4
ZH-, Lüft.- und Zentr.Warmwasser Bereit.Anl.	129,22	128,6	129,1	132,0	139,9	143,4	144,6
Gas-, Wasser- und Abwasserinst.Arbeiten	97,67	146,4	148,8	152,6	160,1	162,7	163,0
Elektr.Leit.Anl.in Gebäud.,Starkstrom	80,70	127,2	127,9	129,3	136,7	139,5	140,5
Elektr.Leit.Anl.in Gebäud.,Schwachstrom	4,31	149,6	152,0	153,4	162,4	165,3	167,7
Instandhaltung in einer Wohnung insgesamt	1 000,00	148,0	156,6	158,1	158,2	162,4	172,3
Instandhaltungsarbeiten	1 000,00	148,0	156,6	158,1	158,2	162,4	172,3
Anstricharbeiten	713,33	151,9	161,5	163,6	163,7	168,0	178,6
Tapezierarbeiten	286,67	138,2	144,4	144,4	144,4	148,3	156,4

7. Preisindizes für Nichtwohngebäude (Neubau)

Bauarbeit	Gewicht in %/oo	Index (1962 = 100)					
		1970				1971	
		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai

Mit Mehrwertsteuer							
Bürogebäude insgesamt	1 000,00	137,2	143,2	144,7	146,6	149,9	156,9
Erd- und Grundbauarbeiten	21,06	105,2	112,2	112,8	112,8	113,4	120,0
Rohbauarbeiten	493,26	137,7	146,0	146,9	147,0	149,6	158,5
Ausbauarbeiten	350,40	136,5	141,1	143,3	145,0	149,8	156,6
Haustechnische Anlagen	135,28	142,0	143,2	145,3	154,2	157,0	158,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude insgesamt							
1 000,00	133,5	140,4	141,9	143,4	147,2	154,7	
Erd- und Grundbauarbeiten	7,59	97,6	104,6	104,9	105,0	105,6	111,4
Rohbauarbeiten	766,94	131,4	139,1	140,4	141,4	145,1	153,1
Ausbauarbeiten	177,18	142,9	147,5	150,1	151,8	156,5	163,7
Haustechnische Anlagen	48,29	138,3	139,7	140,9	150,8	153,3	154,8
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt							
1 000,00	136,3	144,1	145,5	147,1	151,1	159,7	
Erd- und Grundbauarbeiten	33,21	109,4	116,6	116,8	116,8	117,4	124,6
Rohbauarbeiten	738,16	137,2	146,6	147,9	148,4	152,5	162,5
Ausbauarbeiten	112,10	139,5	144,8	146,6	148,4	154,4	161,8
Haustechnische Anlagen	116,53	134,9	135,9	137,5	146,2	148,7	150,0
Ohne Mehrwertsteuer							
Bürogebäude insgesamt	1 000,00	123,6	129,0	130,4	132,0	135,0	141,4
Erd- und Grundbauarbeiten	21,06	94,8	101,1	101,6	101,7	102,1	108,1
Rohbauarbeiten	493,26	124,1	131,6	132,3	132,5	134,8	142,8
Ausbauarbeiten	350,40	122,9	127,1	129,1	130,6	135,0	141,1
Haustechnische Anlagen	135,28	127,9	129,0	130,9	138,9	141,4	142,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude insgesamt							
1 000,00	120,3	126,5	127,8	129,2	132,6	139,4	
Erd- und Grundbauarbeiten	7,59	87,9	94,3	94,5	94,6	95,1	100,3
Rohbauarbeiten	766,94	118,4	125,3	126,5	127,4	130,8	137,9
Ausbauarbeiten	177,18	128,7	132,9	135,2	136,7	141,0	147,5
Haustechnische Anlagen	48,29	124,6	125,8	127,0	135,9	138,1	139,5
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt							
1 000,00	122,8	129,9	131,1	132,5	136,1	143,9	
Erd- und Grundbauarbeiten	33,21	98,5	105,0	105,2	105,3	105,8	112,3
Rohbauarbeiten	738,16	123,6	132,1	133,3	133,7	137,4	146,4
Ausbauarbeiten	112,10	125,6	130,5	132,1	133,7	139,1	145,8
Haustechnische Anlagen	116,53	121,5	122,4	123,9	131,7	133,9	135,1

8. Baupreisentwicklung für Wohngebäude nach verschiedenen Basisjahren - Bauleistungen am Gebäude -

Jahr Monat	Basisjahr						Jahr Monat	Basisjahr					
	1913 =100	1936 =100	1950 =100	1954 =100	1958 =100	1962 =100		1913 =100	1936 =100	1950 =100	1954 =100	1958 =100	1962 =100
1950	235,9	182,9	100	78,4	65,5	47,6	1961	452,4	350,6	191,7	150,3	125,5	92,1
Januar	233,3	180,9	98,9	77,5	64,7	47,5	Februar	433,2	335,7	183,5	143,9	120,2	88,2
April	229,5	177,9	97,3	76,3	63,7	46,7	Mai	442,2	342,7	187,4	146,9	122,7	90,0
Juli	229,5	178,0	97,3	76,3	63,7	46,7	August	464,6	360,0	196,8	154,3	128,9	94,5
Oktober	243,0	188,4	103,0	80,8	67,5	49,5	November	469,6	363,9	199,0	156,0	130,3	95,6
1951	280,6	217,5	118,9	93,2	77,9	56,4	1962	491,3	380,8	208,2	163,2	136,3	100
Januar	258,6	200,5	109,6	85,9	71,8	52,7	Februar	476,1	369,0	201,7	158,1	132,1	96,9
April	267,4	207,2	113,3	88,8	74,2	54,4	Mai	491,3	380,8	208,2	163,2	136,3	100,0
Juli	284,1	220,2	120,4	94,4	78,9	57,9	August	494,8	383,5	209,6	164,3	137,3	100,7
Oktober	297,5	230,5	126,0	98,8	82,5	60,5	November	503,1	389,9	213,1	167,1	139,6	102,4
1952	307,2	238,0	130,1	102,0	85,2	62,5	1963	517,5	401,1	219,3	171,9	143,6	105,3
Februar	304,7	236,3	129,2	101,3	84,6	62,1	Februar	506,1	392,2	214,4	168,1	140,4	103,0
Mai	309,2	239,5	130,9	102,7	85,8	62,9	Mai	518,4	401,7	219,6	172,1	143,8	105,5
August	310,3	240,3	131,4	103,0	86,0	63,1	August	521,8	404,4	221,1	173,3	144,8	106,2
November	304,3	235,7	128,9	101,0	84,4	61,9	November	523,8	405,9	221,9	173,9	145,3	106,6
1953	299,0	231,6	126,6	99,3	83,0	60,8	1964	543,7	421,4	230,3	180,5	150,9	110,7
Februar	301,3	233,4	127,6	100,0	83,5	61,2	Februar	526,7	408,2	223,1	174,9	146,1	107,2
Mai	300,4	232,7	127,2	99,7	83,3	61,1	Mai	545,9	423,1	231,3	181,3	151,5	111,1
August	298,3	231,0	126,3	99,0	82,7	60,7	August	548,8	425,4	232,5	182,2	152,3	111,7
November	296,1	229,4	125,4	98,3	82,1	60,2	November	553,2	428,8	234,4	183,7	153,5	112,6
1954	301,1	233,3	127,6	100	83,5	61,3	1965	569,4	441,3	241,2	189,1	158,0	115,9
Februar	296,2	229,5	125,5	98,4	82,2	60,3	Februar	555,7	430,7	235,4	184,5	154,2	113,1
Mai	299,1	231,8	126,7	99,4	83,0	60,9	Mai	572,4	443,6	242,5	190,1	158,8	116,5
August	300,4	232,8	127,3	99,8	83,4	61,2	August	574,4	445,2	243,3	190,7	159,4	116,9
November	308,5	239,0	130,7	102,4	85,5	62,7	November	574,9	445,5	243,5	190,9	159,5	117,0
1955	320,4	248,2	135,8	106,4	88,9	65,2	1966	578,2	448,1	244,9	192,0	160,5	117,7
Februar	307,1	238,0	130,2	102,0	85,2	62,5	Februar	574,9	445,5	243,5	190,9	159,5	117,0
Mai	321,6	249,2	136,3	106,8	89,2	65,4	Mai	582,2	451,2	246,7	193,3	161,6	118,5
August	325,2	252,0	137,8	108,0	90,2	66,2	August	581,2	450,5	246,2	193,0	161,3	118,3
November	327,3	253,6	138,7	108,7	90,8	66,6	November	574,4	445,2	243,3	190,7	159,4	116,9
1956	334,5	259,2	141,8	111,1	92,8	68,1	1967	552,9	428,5	234,2	183,6	153,4	112,5
Februar	326,7	253,1	138,4	108,5	90,6	66,5	Februar	563,6	436,8	238,7	187,1	156,4	114,7
Mai	336,6	260,8	142,7	111,8	93,4	68,5	Mai	554,2	429,5	234,8	184,0	153,8	112,8
August	337,5	261,5	143,0	112,1	93,7	68,7	August	548,8	425,4	232,5	182,2	152,3	111,7
November	337,5	261,5	143,0	112,1	93,7	68,7	November	544,9	422,3	230,8	180,9	151,2	110,9
1957	348,7	270,2	147,8	115,8	96,7	71,0	1968 ¹⁾	567,3	439,6	240,3	188,4	157,4	115,5
Februar	336,3	260,6	142,5	111,7	93,3	68,4	Februar	563,1	436,4	238,5	187,0	156,2	114,6
Mai	353,5	273,9	149,8	117,4	98,1	72,0	Mai	562,6	436,0	238,3	186,8	156,1	114,5
August	353,2	273,7	149,7	117,3	98,0	71,9	August	569,9	441,7	241,5	189,3	158,1	116,0
November	352,0	272,7	149,2	116,9	97,7	71,7	November	573,4	444,4	242,9	190,4	159,1	116,7
1958	360,4	279,3	152,7	119,7	100	73,3	1969	602,1	466,7	255,1	200,0	167,1	122,6
Februar	355,9	275,8	150,8	118,2	98,7	72,4	Februar	578,3	448,2	245,0	192,0	160,5	117,7
Mai	361,3	280,0	153,0	120,0	100,3	73,6	Mai	594,0	460,4	251,7	197,3	164,8	120,9
August	360,7	279,5	152,9	119,8	100,1	73,4	August	606,3	469,9	256,9	201,3	168,2	123,4
November	363,1	281,4	153,9	120,6	100,8	73,9	November	629,9	488,2	266,8	209,2	174,8	128,2
1959	377,3	292,4	159,0	125,3	104,7	76,8	1970	693,0	537,1	293,6	230,1	192,3	141,1
Februar	364,7	282,7	154,5	121,1	101,2	74,2	Februar	665,3	515,6	281,8	220,9	184,6	135,4
Mai	375,2	290,8	159,0	124,6	104,1	76,4	Mai	693,3	537,3	293,7	230,2	192,4	141,1
August	380,2	294,7	161,1	126,3	105,5	77,4	August	700,6	543,0	296,8	232,7	194,4	142,6
November	388,9	301,4	164,8	129,2	107,9	79,1	November	712,9	552,5	302,0	236,7	197,8	145,1
1960	411,2	318,7	174,2	136,6	114,1	83,7	1971						
Februar	396,1	307,0	167,8	131,6	109,9	80,6	Februar	729,1	565,1	308,9	242,1	202,3	148,4
Mai	410,1	317,8	173,8	136,2	113,8	83,5	Mai	763,5	591,8	323,5	253,6	211,9	155,4
August	416,6	322,9	176,5	138,4	115,6	84,8							
November	422,0	327,1	178,8	140,2	117,1	85,9							

*) 1950 bis 1954 Preisindexziffer für den Wohnungsbau (Originalbasis 1936 = 100) 1955 bis 1958 bereinigte Preisindexziffer für den Wohnungsbau (Originalbasis 1936 = 100) 1959 bis 1961 Preisindex für Wohngebäude-Bauleistungen am Gebäude- (Originalbasis 1958 = 100) ab 1962 Preisindex für Wohngebäude-Bauleistungen am Gebäude- (Originalbasis 1962 = 100).

1) Ab 1968 einschließlich Mehrwertsteuer.

9. Nettopreise für Baustoffe

Baustoffe (Sorte/Qualität/Ausführung Handelsstufe/Frachtlage)	Mengen- einheit	Preise in DM					
		1970			1971		
		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
Ohne Mehrwertsteuer							
Portlandzement Gütestufe 350 F ¹⁾ einschl. Papiersack, Verkaufspreis frei Empfangsstation, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 kg	65,90	66,90	66,90	66,90	69,90	69,90
Portlandzement Gütestufe 350 F ¹⁾ , lose in Silos	1 000 kg	62,90	63,90	63,90	63,90	66,90	66,90
Vollziegel (Hintermauerziegel) 24 x 11,5 x 7,1 cm Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	129,15	130,73	134,93 ²⁾	134,93	155,08	159,93
First- und Gratziegel Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	1 809,50	1 903,50	1 950,50	1 950,50	2 138,50	2 279,50
Flachdachpfannen Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	463,73	474,70	477,83	477,83	513,24	533,29
Biberschwänze Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	247,69	262,73	258,25 ³⁾	258,25	285,05	304,22
Baukalk hydr. Putz- und Mauerkalk in 40 kg Papiersäcken Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 kg	47,17	49,75	51,33	51,33	51,33	52,83
Putzgips einschließlich Papiersack Verkaufspreis frei Empfangsstation bei einer Abnahmemenge von 10 t, bei Abgabe an den Baustoffhandel	10 t	640,00	640,00	678,33	695,00	695,00	695,00
Bausand (Mauer-Fluß) Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 cbm	9,04	9,08	9,12	9,12	9,62	9,62
Betonkies Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 cbm	10,53	10,75	10,75	10,75	11,09	11,09
Straßenschotter Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	10 t	62,19	62,19	62,19	62,19	65,60	66,35
Splitt Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	10 t	61,69	61,69	61,69	61,69	65,10	66,35

¹⁾ Ab 1. März 1971 Änderung der Gütestufe-Bezeichnung. - ²⁾ Berichtsstellenwechsel; vergleichbarer Vorvierteljahrespreis Mai 1970 DM 134,93. - ³⁾ Berichtsstellenwechsel; vergleichbarer Vorvierteljahrespreis Mai 1970 DM 258,25.

10. Mieten für freifinanzierte Wohnungen¹⁾

Berichtsgemeinde	Durchschnittliche Miete je qm in DM					
	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Stuttgart	2,73	3,08	3,43	3,71	4,09	4,37
Mannheim	2,51	2,66	2,94	3,15	3,21	3,36
Karlsruhe	2,40	2,78	3,15	3,39	3,63	3,77
Freiburg	2,61	2,99	3,29	3,42	3,85	4,11
Ulm	1,72	2,28	2,96	3,39	3,57	3,75
Heilbronn	2,14	2,79	2,92	3,00	3,18	3,33
Heidenheim	2,44	2,47	2,69	2,83	2,97	3,23
Tübingen	2,06	2,79	3,49	3,74	3,98	4,28
Baden-Baden	2,75	2,90	3,53	3,75	4,32	4,41
Offenburg	2,19	2,39	2,89	3,28	3,45	3,54
Tuttlingen	2,00	2,08	2,08	2,14	2,43	2,72
Friedrichshafen	2,27	2,51	3,10	3,41	3,50	3,62
Schwäbisch Hall	2,55	2,71	2,81	2,86	2,93	3,04
Biberach	1,93	2,16	2,56	2,76	2,81	3,05
Bad Mergentheim	2,27	2,26	2,44	2,86	2,82	3,01
Wertheim	2,19	2,25	2,58	2,84	2,86	2,92
Mosbach	1,79	2,26	2,71	2,99	3,05	3,19
Waldshut	2,06	2,46	2,90	3,13	3,25	3,34
Durchschnitt der 18 Gemeinden	2,26	2,55	2,92	3,15	3,34	3,50

1) Leervermietete 3-Zimmer-Wohnung mit Küche (4 Räume) in freifinanzierten Mehrfamilienhaus in guter Wohnlage; nach dem 20. Juni 1946 erbaut; 75-85 qm Wohnfläche; mit Zentralheizung, Kachelbad sowie Balkon oder Loggia.

11. Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Monatliche Miete DM/qm Wohnfläche		Zahl der Wohnungen					
		1965	1966	1967	1968	1969	1970
unter	1,69	37	56	164	-	-	-
1,70 bis	1,89	1 944	338	-	-	-	-
1,90 bis	2,09	4 530	1 146	352	767	65	41
2,10 bis	2,29	3 594	1 756	144	286	115	20
2,30 bis	2,49	-	1 293	1 671	3 580	1 609	81
2,50 bis	2,69	-	2 546	4 638	3 549	3 937	2 118
2,70 bis	2,89	-	-	-	-	103	113
2,90 bis	3,09	-	-	-	-	88	2 880
3,10 bis	3,29	-	-	-	-	-	301
3,30 bis	3,49	-	-	-	-	-	48

IX. Wohngeld

1. Wohngeldfälle und gezahlte Beträge

Jahr	Zuschußart	Bearbeitungsfälle insgesamt	Darunter			Überledigte Bearbeitungsfälle an Jahresende	In Jahr gezahlte Wohngeldbeträge 2) in 1 000 DM
			bewilligte Erstanträge	Weiter- ¹⁾ gewährungen	Vermagungen und Ablehnungen		
1965	Mietzuschuß	70 910	30 532	16 296	12 953	39 920	14 882
	Lastenzuschuß	5 499	2 977	595	1 380	9 470	2 014
	Wohngeld insgesamt	76 409	33 509	16 891	14 333	49 390	16 896
1966	Mietzuschuß	131 270	52 728	47 023	26 489	13 635	43 431
	Lastenzuschuß	19 888	7 963	5 778	5 712	2 613	8 990
	Wohngeld insgesamt	151 158	60 691	52 801	32 201	16 248	52 421
1967	Mietzuschuß	111 211	32 420	57 932	16 887	12 507	44 278
	Lastenzuschuß	14 292	3 593	7 001	3 340	2 302	9 667
	Wohngeld insgesamt	125 503	36 013	64 933	20 227	14 809	53 945
1968	Mietzuschuß	118 444	33 310	64 812	15 820	17 651	48 679
	Lastenzuschuß	14 016	3 366	7 087	3 332	2 074	9 120
	Wohngeld insgesamt	132 460	36 676	71 899	19 152	19 725	57 799
1969	Mietzuschuß	122 167	29 463	69 032	18 845	15 511	51 917
	Lastenzuschuß	13 109	2 814	6 905	3 175	1 644	8 060
	Wohngeld insgesamt	135 276	32 277	75 937	22 020	17 155	59 977
1970	Mietzuschuß	139 367	39 367	69 944	26 102	24 168	53 688
	Lastenzuschuß	11 243	1 837	5 564	3 678	1 871	4 733
	Wohngeld insgesamt	150 610	41 204	75 508	29 780	26 039	58 421

¹⁾ Wohngeldbetrag in bisheriger Höhe bzw. höher oder niedriger. - ²⁾ Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

2. Wohngeldempfänger nach sozialer Stellung¹⁾

Jahr ¹⁾	Zuschußart	Wohngeldempfänger insgesamt	Davon					Sonstige Nicht-erwerbstätige
			Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner Pensionäre	
1965	Mietzuschuß	38 229	388	1 797	4 846	9 023	20 556	1 619
	Lastenzuschuß	3 275	57	458	776	1 482	471	31
	Wohngeld insgesamt	41 504	445	2 255	5 622	10 505	21 027	1 650
1966	Mietzuschuß	63 918	681	2 565	7 534	14 252	36 090	2 796
	Lastenzuschuß	7 747	146	1 016	1 616	3 972	939	58
	Wohngeld insgesamt	71 665	827	3 581	9 150	18 224	37 029	2 854
1967	Mietzuschuß	74 844	688	3 016	7 917	17 927	41 819	3 477
	Lastenzuschuß	8 280	123	924	1 533	4 634	977	89
	Wohngeld insgesamt	83 124	811	3 940	9 450	22 561	42 796	3 566
1968	Mietzuschuß	80 776	705	3 542	8 057	19 128	45 768	3 576
	Lastenzuschuß	7 851	119	823	1 341	4 587	896	85
	Wohngeld insgesamt	88 627	824	4 365	9 398	23 715	46 664	3 661
1969	Mietzuschuß	81 625	689	3 366	6 760	17 018	50 013	3 779
	Lastenzuschuß	7 255	121	713	1 172	4 220	948	81
	Wohngeld insgesamt	88 880	810	4 079	7 932	21 238	50 961	3 860
1970	Mietzuschuß	87 481	694	1 992	4 601	12 262	59 885	8 047
	Lastenzuschuß	5 483	114	435	778	3 169	884	103
	Wohngeld insgesamt	92 964	808	2 427	5 379	15 431	60 769	8 150

¹⁾ Jeweils am 31. Dezember.

3. Wohngeldempfänger nach der Höhe des Wohngeldes nach Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1970

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngeld- empfänger insgesamt	Davon mit einem Wohngeld in Höhe von bis unter DM									Monatlicher Wohngeldanspruch insgesamt in DM
		unter 10	10 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 80	80 - 100	100 und mehr	
Stadtkreise											
Stuttgart	3 647	193	375	472	525	588	587	577	190	140	167 186
Heilbronn	1 436	77	141	198	169	210	212	232	98	99	71 112
Ulm	1 055	84	135	131	158	172	127	147	56	45	46 992
Landkreise											
Aalen	1 789	163	281	246	273	270	199	175	71	111	77 253
Backnang	1 207	68	115	142	168	167	155	198	100	94	61 707
Böblingen	1 725	86	195	200	249	266	220	283	102	124	85 425
Crailsheim	593	50	75	86	94	74	69	65	30	50	27 876
Esslingen	1 292	80	147	187	171	206	184	201	61	55	58 659
Göppingen	2 032	132	263	334	323	305	236	247	88	104	88 590
Heidenheim	1 281	63	150	187	218	215	186	157	54	51	56 636
Heilbronn	1 377	69	157	177	175	194	182	215	91	117	69 953
Künzelsau	167	5	26	24	33	33	20	15	4	7	6 969
Leonberg	1 312	79	147	161	186	189	177	215	93	65	62 265
Ludwigsburg	2 476	158	269	350	338	364	340	384	150	123	115 163
Mergentheim	530	33	77	87	77	69	63	64	23	37	23 943
Nürtingen	1 125	60	131	158	151	170	147	177	61	70	53 597
Ohringen	325	21	35	45	54	52	35	44	12	27	15 782
Schwäbisch Gmünd	861	39	121	153	118	148	111	103	32	36	37 335
Schwäbisch Hall	495	37	63	77	85	81	48	56	23	25	21 338
Ulm	831	44	92	83	229	150	64	96	28	45	36 746
Vaihingen	609	28	67	93	99	88	73	71	45	45	29 860
Waiblingen	2 613	170	286	351	363	385	329	420	155	154	123 402
Nordwürttemberg	28 778	1 739	3 348	3 942	4 256	4 396	3 764	4 142	1 567	1 624	1 337 791
Stadtkreise											
Karlsruhe	6 095	390	740	763	817	897	927	922	343	296	281 825
Heidelberg	2 516	111	242	363	353	407	379	414	127	120	118 577
Mannheim	6 673	327	674	834	871	1 029	1 077	1 234	357	270	315 600
Pforzheim	1 784	83	160	187	219	301	266	328	128	112	91 023
Landkreise											
Bruchsal	1 009	61	118	141	160	143	125	141	61	59	47 705
Buchen	351	36	59	57	57	57	37	28	10	10	13 277
Heidelberg	2 282	103	251	290	325	310	291	367	143	202	117 717
Karlsruhe	2 144	131	227	306	318	283	267	325	127	160	104 739
Mannheim	2 157	127	230	289	314	297	262	366	144	128	104 865
Mosbach	1 084	80	130	148	163	146	109	162	65	81	51 952
Pforzheim	387	11	41	54	53	56	54	58	29	31	19 922
Sinsheim	770	39	100	114	141	112	77	83	45	59	36 598
Tauberbischofsheim	542	59	75	96	81	65	84	46	21	15	20 789
Nordbaden	27 794	1 558	3 047	3 642	3 872	4 103	3 955	4 474	1 600	1 543	1 324 589
Stadtkreise											
Freiburg i.B.	3 612	175	333	431	464	555	548	557	244	305	186 974
Baden-Baden	598	41	69	93	85	102	83	91	20	14	25 362
Landkreise											
Bühl	735	44	95	97	98	93	107	89	41	71	37 030
Donaueschingen	702	43	100	121	148	95	60	71	23	41	29 839
Emmendingen	833	47	73	98	116	99	90	128	77	105	47 091
Freiburg	830	36	60	90	95	119	94	163	67	106	49 535
Hochschwarzwald	346	13	41	43	50	56	43	53	26	21	17 315
Kehl	494	31	70	56	72	60	52	63	38	52	25 472
Konstanz	2 891	156	311	342	358	443	368	445	194	274	152 732
Lahr	803	39	78	98	104	126	94	137	46	81	42 814
Lörrach	1 638	88	175	203	222	233	237	277	109	94	80 332
Müllheim	909	63	98	123	108	145	101	135	59	77	45 025
Offenburg	1 808	110	167	234	233	210	226	274	136	218	102 655
Rastatt	1 432	57	154	165	201	210	187	255	95	108	73 844
Säckingen	610	30	57	87	86	95	83	86	36	50	30 657
Stockach	466	34	47	53	70	66	56	65	27	48	23 939
Überlingen	1 121	56	142	144	134	144	121	181	88	111	58 979
Villingen	868	39	104	98	106	144	125	150	43	59	43 076
Waldshut	746	38	89	117	110	117	92	94	38	51	35 120
Wolfach	568	42	59	103	97	70	63	70	21	43	26 548
Südbaden	22 010	1 182	2 322	2 796	2 957	3 182	2 830	3 384	1 428	1 929	1 134 339
Landkreise											
Balingen	657	48	89	96	81	98	86	91	30	38	29 063
Biberach	1 036	78	118	153	135	139	110	145	61	97	51 498
Calw	947	58	115	121	134	141	107	138	59	74	46 620
Ehingen	448	14	48	52	56	53	58	71	41	55	25 337
Freudenstadt	822	54	107	97	104	111	100	124	52	73	41 603
Hechingen	280	24	37	54	40	36	33	28	6	22	12 774
Horb	313	20	41	45	50	39	39	37	17	25	14 928
Münsingen	112	11	14	13	18	16	10	15	8	7	5 157
Ravensburg	1 485	102	197	188	220	230	178	172	78	120	70 905
Reutlingen	2 551	179	290	327	333	387	299	407	166	163	121 449
Rottweil	946	44	121	156	148	145	120	117	46	49	42 288
Saulgau	559	37	93	85	98	76	59	48	24	39	24 174
Sigmaringen	326	15	38	44	59	48	43	36	18	25	15 545
Tettmang	1 230	57	120	150	177	176	136	214	83	117	64 839
Tübingen	1 116	58	106	155	148	184	117	173	77	98	57 622
Tutlingen	837	48	117	123	136	121	95	90	52	55	38 568
Wangen	717	41	82	90	113	115	81	87	56	52	35 776
Südwestwürttemberg- Hohenzollern	14 382	888	1 733	1 949	2 050	2 115	1 671	1 993	874	1 109	698 146
Baden-Württemberg	92 964	5 367	10 450	12 329	13 135	13 796	12 220	13 993	5 469	6 205	4 494 865

X. Öffentliche Bauinvestitionen

1. Kommunale Bauinvestitionen nach Arten

Art der Investitionen (Ordentliche und außerordentliche Rechnung)	Gemeinden und Gemeinde- verbände 1)	Davon					Landkreise	Bezirks- verbände
		Stadtkreise	Kreisangehörige Gemeinden mit Einwohnern					
			50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000			

1 000 DM								
Eigene Bauten								
Schulbau	329 298	85 709	30 211	81 214	79 922	52 242	-	
Krankenhäuser usw.	150 547	26 110	3 252	12 505	1 337	107 343	-	
Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	15 897	2 592	804	5 105	3 502	3 893	-	
Straßenbau	556 977	209 961	47 327	80 303	61 034	150 517	7 834	
Stadtentwässerung	190 228	83 899	20 392	42 979	43 959	-	-	
Sonstige öffentliche Einrichtungen	149 546	50 285	11 121	41 704	35 083	4 184	7 220	
Sonstige Verwaltungszweige (einschl.Trümmerbeseitigung; ohne wirtschaftliche Unternehmen)	129 051	54 015	11 234	34 911	13 463	9 254	6 173	
Wirtschaftliche Unternehmen (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	26 074	16 369	2 932	3 603	3 170	-	-	
Zusammen	1 547 620	528 940	127 273	301 324	241 421	327 433	21 228	
Zuschüsse und Darlehen								
Zuschüsse für Wohnungsbau	6 290	4 912	184	771	371	52	-	
Darlehen für Wohnungsbau (einschl.Beteiligungen)	13 344	5 936	977	4 423	422	1 568	19	
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	97 147	67 747	9 340	14 199	5 860	-	-	
Zusammen	116 781	78 594	10 501	19 393	6 654	1 619	19	
Insgesamt	1 664 400	607 535	137 775	320 718	248 074	329 052	21 247	
darunter Beträge der außer- ordentlichen Rechnung	1 314 906	528 144	122 526	245 135	193 313	212 891	12 901	
Prozent								
Eigene Bauten								
Schulbau	19,8	14,1	21,9	25,3	32,2	15,9	-	
Krankenhäuser usw.	9,0	4,3	2,4	3,9	0,6	32,6	-	
Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	0,9	0,4	0,6	1,6	1,4	1,2	-	
Straßenbau	33,5	34,6	34,4	25,0	24,6	45,7	36,9	
Stadtentwässerung	11,4	13,8	14,8	13,1	17,7	-	-	
Sonstige öffentliche Einrichtungen	9,0	8,3	8,1	13,0	14,1	1,3	34,0	
Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung; ohne wirtschaftliche Unternehmen)	7,8	8,9	8,1	10,9	5,4	2,8	29,0	
Wirtschaftliche Unternehmen (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	1,6	2,7	2,1	1,1	1,3	-	-	
Zusammen	93,0	87,1	92,4	93,9	97,3	99,5	99,9	
Zuschüsse und Darlehen								
Zuschüsse für Wohnungsbau	0,4	0,8	0,1	0,3	0,1	0,1	-	
Darlehen für Wohnungsbau (einschl.Beteiligungen)	0,8	0,9	0,7	1,4	0,2	0,4	0,1	
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	5,8	11,2	6,8	4,4	2,4	-	-	
Zusammen	7,0	12,9	7,6	6,1	2,7	0,5	0,1	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	

1) Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände von 1.1. bis 31.12.1970.

2. Ausgaben des Landes für das Straßenwesen

Ausgabeart	Haushaltsplan		
	1969	1970	1971
1 000 DM			
Verwaltungs- und Zweckausgaben			
Personalausgaben	30 350,0	32 500,0	36 900,0
Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	31 800,0	27 700,0	31 070,0
Übrige sächliche Ausgaben ¹⁾	1 811,4	2 316,5	2 295,5
Zusammen	63 961,4	62 516,5	70 265,5
Ausgaben der Vermögensbewegung			
Bausausgaben	221 610,0	234 188,0	239 088,0
Erwerb von Grundvermögen	19 800,0	24 110,0	26 100,0
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	3 040,0	4 960,0	8 000,0
Gewährung von Darlehen	-	-	-
Zusammen	244 450,0	263 258,0	273 188,0
Unmittelbare Ausgaben	308 411,4	325 774,5	343 453,5
Zuweisungen			
an Gemeinden (Gv)	11 712,0	9 730,0	11 670,0
für Investitionen (an Gemeinden/Gv)	3 310,0	2 216,0	500,0
Ausgaben insgesamt	323 433,4	337 720,5	355 623,5

¹⁾ Einschließlich Zuschüsse und Erstattungen an andere Bereiche.

3. Ausgaben des Landes für Bauten nach Funktionen

Ausgabeart	Haushaltsplan		
	1969	1970	1971
Allgemeine Dienste	41 744,0	41 911,0	58 010,0
darunter Öffentliche Sicherheit und Ordnung	15 540,0	16 040,0	24 810,0
Zivilschutz	2 500,0	6 000,0	9 000,0
Rechtsschutz	18 291,0	10 965,0	13 350,0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung			
kulturelle Angelegenheiten	172 257,1	222 579,2	361 855,7
darunter Schulen	32 543,0	33 199,2	30 520,7
Wissenschaftliche Hochschulen	120 715,0	171 270,0	311 885,0
Hochschulkliniken	12 825,0	14 000,0	23 990,0
Kunst- und Kulturpflege	8 000,0	9 745,0	14 880,0
Soziale Sicherung	2 930,0	1 990,0	1 050,0
Gesundheit, Sport und Erholung	27 292,0	23 208,5	44 127,5
darunter Krankenhäuser und Heilstätten	3 000,0	3 410,0	3 500,0
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	21 185,0	18 150,0	38 450,0
Sport und Erholung	22,0	48,5	77,5
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	20,0	20,0	70,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 955,0	2 530,0	2 185,0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	14 402,0	11 883,0	14 492,0
darunter Wasserwirtschaft und Kulturbau	14 402,0	11 883,0	13 292,0
Verkehr- und Nachrichtenwesen	221 650,0	234 788,0	241 188,0
Wirtschaftsunternehmen	14 470,0	10 330,0	19 669,0
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	21 138,0	21 290,0	52 500,0
Insgesamt	517 858,1	570 529,7	795 147,2

XI. Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

1. Ausgewählte Industriegruppen und -zweige

Bezeichnung		1967	1968	1969	1970
Industriegruppe					
Industrie der Steine und Erden					
Hauptbeteiligte Industriegruppe					
Zahl der Betriebe	Anzahl	762	737	718	698
Beschäftigte	Anzahl	35 244	34 724	34 962	35 738
darunter Arbeiter	Anzahl	28 590	28 153	28 309	28 862
Umsatz insgesamt	Mill. DM	1 699,7	1 675,9	1 990,1	2 390,1
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	21,2	25,6	33,5	39,0
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	61,5	61,1	62,2	64,0
Löhne	Mill. DM	307,8	322,5	357,4	421,8
Gehälter	Mill. DM	91,2	95,5	105,6	126,2
Umsatz je Beschäftigten	DM	48 227	48 263	56 923	66 877
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	11 320	12 040	13 245	15 556
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	235	249	233	233
Investitionen	Mill. DM	105,3	168,0	206,8	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	4 117	6 483	8 203	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	7,3	11,7	12,6	.
Lohnkosten je geleistete Arbeiterstunde	DM	5,00	5,28	5,74	6,72
Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter:					
männlich	Std.	46,9	46,6	47,2	47,7
weiblich	Std.	41,8	41,6	42,7	42,7
Durchschnittlicher Bruttoverdienst der Arbeiter je Stunde					
männlich	DM	4,67	4,90	5,31	6,14
weiblich	DM	3,71	3,79	4,15	4,85
Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten					
männlich	DM	1 220	1 314	1 363	1 602
weiblich	DM	766	818	902	1 012
der techn. Angestellten					
männlich	DM	1 358	1 415	1 504	1 750
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	172,7	142,7	128,5	114,1
Heizölverbrauch	1000 t	641,7	694,4	766,5	809,0
Stromverbrauch	Mill. kWh	900,3	952,1	1 022,1	1 091,2
Gasverbrauch	Mill. cbm	1,5	5,1	7,7	11,7
Beteiligte Industriegruppe					
Beschäftigte	Anzahl	34 658	34 189	34 304	35 084
Umsatz insgesamt	Mill. DM	1 681,3	1 652,7	1 946,2	2 336,8
darunter Auslandsumsatz	%	1,2	1,3	1,4	1,3
Auftragseingang insgesamt					
Inland	1962 = 100	122	125	157	193
Ausland	1962 = 100	122	125	157	193
	1962 = 100	150	167	200	252
Industriezweig					
Natursteinindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	179	170	162	152
Beschäftigte	Anzahl	4 338	4 157	4 140	3 966
darunter Arbeiter	Anzahl	3 543	3 386	3 394	3 255
Umsatz insgesamt	Mill. DM	174,4	175,8	203,2	231,5
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	1,8	1,4	1,4	2,1
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	7,7	7,4	7,6	7,3
Löhne	Mill. DM	37,2	37,8	41,4	47,4
Gehälter	Mill. DM	8,6	9,0	9,6	10,2
Umsatz je Beschäftigten	DM	40 213	42 295	49 334	58 360
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	10 552	11 260	12 331	14 522
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	262	266	251	249
Investitionen	Mill. DM	6,3	9,2	14,3	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	2 654	4 173	6 368	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	6,6	10,1	14,6	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	0,2	0,2	0,5	0,2
Heizölverbrauch	1000 t	7,3	5,3	3,5	2,3
Stromverbrauch	Mill. kWh	32,1	34,4	39,5	43,1
Gasverbrauch	Mill. cbm	0,0	0,0	0,0	-
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	4 465	4 220	4 118	4 035
Umsatz insgesamt	Mill. DM	175,1	174,1	198,3	232,7
darunter Auslandsumsatz	%	0,8	0,8	0,7	0,7

Noch: 1. Ausgewählte Industriegruppen und -zweige

Bezeichnung		1967	1968	1969	1970
Noch: Industriezweige					
Sand- und Kiesindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	113	114	113	113
Beschäftigte	Anzahl	3 201	3 249	3 338	3 432
darunter Arbeiter	Anzahl	2 598	2 635	2 712	2 789
Umsatz insgesamt	Mill. DM	174,7	187,5	227,7	281,4
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	3,4	4,7	5,4	6,4
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	6,4	6,5	6,7	7,1
Löhne	Mill. DM	30,4	32,0	36,6	44,9
Gehälter	Mill. DM	8,4	8,9	10,0	11,7
Umsatz je Beschäftigten	DM	54 578	57 700	68 200	81 999
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	12 126	12 611	13 978	16 479
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	222	219	205	201
Investitionen	Mill. DM	11,9	17,8	16,9	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	7 192	10 362	11 265	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	11,5	14,7	13,6	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	0,3	0,1	0,0	-
Heizölverbrauch	1000 t	0,3	0,4	0,6	1,3
Stromverbrauch	Mill. kWh	60,0	63,9	70,3	73,6
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	-
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	3 089	3 111	3 209	3 232
Umsatz insgesamt	Mill. DM	166,0	173,3	206,2	246,0
darunter Auslandsumsatz	%	2,1	2,4	2,3	2,4
Zementindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	16	16	16	16
Beschäftigte	Anzahl	4 180	3 932	3 773	3 702
darunter Arbeiter	Anzahl	3 116	2 908	2 767	2 701
Umsatz insgesamt	Mill. DM	376,2	360,7	398,3	447,2
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	0,0	0,1	0,0	0,5
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	6,4	6,0	5,8	5,8
Löhne	Mill. DM	33,0	31,8	33,7	40,2
Gehälter	Mill. DM	18,2	18,1	18,7	22,0
Umsatz je Beschäftigten	DM	89 991	91 730	105 566	120 793
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	12 247	12 693	13 886	16 790
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	136	138	132	139
Investitionen	Mill. DM	49,9	94,9	116,4	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	6 687	13 737	17 772	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	7,5	14,6	15,8	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	56,4	45,9	44,1	37,1
Heizölverbrauch	1000 t	455,0	500,6	536,4	564,5
Stromverbrauch	Mill. kWh	587,3	615,9	659,0	703,6
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	-
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	4 001	3 725	3 575	3 505
Umsatz insgesamt	Mill. DM	358,7	343,6	380,3	428,2
darunter Auslandsumsatz	%	0,0	0,0	0,1	0,1

Noch: 1. Ausgewählte Industriegruppen und -zweige

Bezeichnung		1967	1968	1969	1970
Noch: Industriezweige					
Kalkindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	18	17	16	14
Beschäftigte	Anzahl	797	782	738	703
darunter Arbeiter	Anzahl	637	621	585	549
Umsatz insgesamt	Mill. DM	37,3	37,1	37,3	43,8
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	2,0	2,6	2,8	4,6
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1,4	1,3	1,3	1,2
Löhne	Mill. DM	6,8	6,9	7,2	7,9
Gehälter	Mill. DM	2,0	2,1	2,3	2,6
Umsatz je Beschäftigten	DM	46 813	47 468	50 593	62 236
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	10 959	11 552	12 779	14 893
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	234	243	253	239
Investitionen	Mill. DM	2,9	4,8	3,6	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	6 365	10 299	8 036	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	14,5	17,6	13,4	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	49,0	43,3	45,9	48,2
Heizölverbrauch	1000 t	0,7	1,9	3,4	4,6
Stromverbrauch	Mill. kWh	30,3	32,6	32,6	35,3
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	-
Beteiligte Industriegruppe					
Beschäftigte	Anzahl	934	946	927	883
Umsatz insgesamt	Mill. DM	50,5	49,8	54,0	59,4
darunter Auslandsumsatz	%	3,8	5,2	2,8	7,7
Gips- und Kreideindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	25	23	22	23
Beschäftigte	Anzahl	752	692	742	857
darunter Arbeiter	Anzahl	612	542	579	671
Umsatz insgesamt	Mill. DM	28,5	27,9	39,7	60,9
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	0,7	0,5	1,5	2,0
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1,3	1,2	1,3	1,4
Löhne	Mill. DM	6,1	5,6	6,9	9,5
Gehälter	Mill. DM	1,9	2,1	2,4	3,1
Umsatz je Beschäftigten	DM	37 844	40 288	53 538	71 088
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	10 641	11 132	12 642	14 712
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	281	276	236	207
Investitionen	Mill. DM	0,3	1,2	0,8	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	895	2 675	3 221	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	2,5	4,9	7,1	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	6,6	5,2	4,5	3,8
Heizölverbrauch	1000 t	10,1	10,9	16,4	21,9
Stromverbrauch	Mill. kWh	8,6	11,2	12,9	17,2
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	-
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	749	698	790	911
Umsatz insgesamt	Mill. DM	28,4	27,7	41,9	65,2
darunter Auslandsumsatz	%	2,6	2,0	3,8	3,5

Noch: 1. Ausgewählte Industriegruppen und -zweige

Bezeichnung		1967	1968	1969	1970
Noch: Industriezweige					
Ziegelindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	121	113	107	96
Beschäftigte	Anzahl	5 783	5 112	4 697	4 331
darunter Arbeiter	Anzahl	4 936	4 326	3 979	3 661
Umsatz insgesamt	Mill. DM	168,1	141,6	147,2	167,3
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	1,0	1,2	2,0	1,5
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	10,9	9,4	8,8	8,2
Löhne	Mill. DM	52,4	48,8	48,9	51,5
Gehälter	Mill. DM	10,7	10,3	10,3	11,0
Umsatz je Beschäftigten	DM	29 073	27 702	31 329	38 631
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	10 916	11 541	12 604	14 417
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	375	417	402	373
Investitionen	Mill. DM	10,7	14,6	7,4	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	2 657	4 241	2 367	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	9,3	15,8	8,2	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	57,8	45,9	31,2	22,6
Heizölverbrauch	1000 t	109,7	108,9	126,9	131,8
Stromverbrauch	Mill. kWh	86,7	85,7	90,5	92,0
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	2,8	3,5	3,0
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	5 619	5 018	4 590	4 141
Umsatz insgesamt	Mill. DM	161,7	136,9	139,9	152,5
darunter Auslandsumsatz	%	0,5	0,9	1,4	0,9
Betonsteinindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	204	198	199	196
Beschäftigte	Anzahl	10 390	10 945	11 575	12 387
darunter Arbeiter	Anzahl	8 389	8 900	9 394	10 024
Umsatz insgesamt	Mill. DM	442,7	420,6	534,1	683,1
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	2,5	2,6	3,6	4,3
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	17,8	19,2	20,5	21,9
Löhne	Mill. DM	89,5	101,5	118,7	149,2
Gehälter	Mill. DM	26,7	29,3	34,0	42,2
Umsatz je Beschäftigten	DM	42 613	38 428	46 146	55 146
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	11 179	11 951	13 193	15 455
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	262	311	286	280
Investitionen	Mill. DM	18,8	18,1	29,3	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	2 674	2 163	3 473	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	5,9	5,7	7,4	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	0,4	0,2	0,2	0,2
Heizölverbrauch	1000 t	16,0	19,3	24,7	26,8
Stromverbrauch	Mill. kWh	32,6	35,9	39,3	43,7
Gasverbrauch	Mill. cbm	0,1	0,1	0,1	-
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	10 318	10 960	11 424	12 223
Umsatz insgesamt	Mill. DM	434,7	412,9	508,7	655,5
darunter Auslandsumsatz	%	0,5	0,5	0,6	0,5

Noch: 1. Ausgewählte Industriegruppen und -zweige

Bezeichnung		1967	1968	1969	1970
Noch: Industriezweige					
Bims- und Bimssteinindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	42	41	37	39
Beschäftigte	Anzahl	956	978	886	1 033
darunter Arbeiter	Anzahl	723	753	672	804
Umsatz insgesamt	Mill. DM	60,2	62,3	71,4	107,7
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	-	0,0	0,0	0,0
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1,7	1,8	1,7	2,0
Löhne	Mill. DM	8,4	9,2	9,5	13,3
Gehälter	Mill. DM	3,0	3,1	2,8	3,7
Umsatz je Beschäftigten	DM	63 008	63 708	80 590	104 234
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	11 891	12 561	13 856	16 473
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	189	197	172	158
Investitionen	Mill. DM	1,7	1,1	2,6	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	8 515	5 658	9 432	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	10,6	6,9	10,7	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	0,0	0,0	0,0	0,0
Heizölverbrauch	1000 t	0,8	1,3	1,5	1,9
Stromverbrauch	Mill. kWh	2,9	6,6	7,2	4,1
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	-
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	1 084	1 027	1 077	1 207
Umsatz insgesamt	Mill. DM	66,8	64,2	80,8	109,2
darunter Auslandsumsatz	%	0,1	0,0	0,0	0,1
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschließlich Leichtmetallbau)					
Beteiligte Industriegruppe					
Beschäftigte	Anzahl	6 710	6 760	7 502	7 727
Umsatz insgesamt	Mill. DM	273,7	246,5	372,2	481,9
darunter Auslandsumsatz	%	5,8	3,1	3,9	3,0
Holzbauten- und Holzbauteile-Industrie					
Beteiligte Industriegruppe					
Beschäftigte	Anzahl	6 102	6 090	6 479	7 316
Umsatz insgesamt	Mill. DM	260,7	235,2	301,7	383,4
darunter Auslandsumsatz	%	1,8	2,6	2,8	2,2

2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Warengruppe Erzeugnisse		Menge und Wert			
		1967	1968	1969	1970
Natursteine für den Wege-, Bahn und Wasserbau	1000 t 1000 DM	15 433 106 424	17 676 112 032	18 880 123 859	23 492 158 654
Straßenschotter und Splitt	1000 t 1000 DM	11 106 66 899	12 784 72 767	13 118 79 046	12 968 109 107
Packlage und Krotzen	1000 t 1000 DM	1 225 5 470	1 373 5 868	1 592 6 835	1 955 8 905
Edelsplitt und Brechsand	1000 t 1000 DM	1 971 13 316	1 952 12 877	2 592 17 153	2 449 17 826
Naturwerksteine	1000 cbm 1000 DM	39 599 55 713	37 220 54 057	33 121 52 054	28 240 52 616
Hartgestein-Fertigfabrikate	1000 cbm 1000 DM	2 798 8 551	2 606 9 346	2 395 9 736	2 647 10 805
Weichgestein-Fertigfabrikate	1000 cbm 1000 DM	16 398 13 458	19 348 15 229	18 339 14 931	11 879 11 550
Marmor-Fertigfabrikate	1000 cbm 1000 DM	14 666 30 990	10 592 26 867	9 936 26 045	11 575 28 309
Bausand und Kies	1000 t 1000 DM	38 247 155 205	42 474 164 641	45 147 186 360	52 445 224 937
Zement und Zementklinker	1000 t 1000 tWV 1000 DM	5 747 (82) 309 428	6 112 (85) 319 124	6 527 (.) 338 739	7 440 (84) 383 905
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t tWV 1000 DM	512 394 (-) 15 242	612 422 (.) 16 307	668 552 (.) 17 453	767 237 (-) 19 494
Gebrannter Kalk	t tWV 1000 DM	473 962 (.) 21 177	445 791 (.) 19 614	469 086 (.) 19 251	492 030 (.) 22 246
Gebrannter Gips (Baugips)	t 1000 DM	287 367 17 395	319 785 17 953	361 619 20 215	420 975 24 034
Transportbeton	1000 cbm 1000 DM	1 026 49 075	1 587 72 485	1 981 94 645	2 643 133 734
Mauerziegel	1000 cbm 1000 DM	1 610 77 100	1 591 71 620	1 621 73 450	1 727 81 682
Dachziegel	1000 St 1000 DM	139 169 62 452	118 356 50 312	109 430 47 672	98 919 44 367
Grobsteinzeug	t 1000 DM	113 148 28 975	116 585 33 839	117 914 34 306	111 900 31 904
Feuerfeste Erzeugnisse	t 1000 DM	32 405 14 947	40 439 17 203	42 793 18 516	46 150 20 725
Betonsteinerzeugnisse für den Hochbau	1000 DM	261 469	256 352	304 661	380 072
Voll- und Hohlblocksteine aus Bims	1000 cbm 1000 DM	1 324 41 113	1 219 36 821	1 373 44 956	1 584 54 833
Deckensteine aus Bims	1000 qm 1000 DM	1 915 9 925	1 765 9 229	1 738 8 913	1 892 10 003
Hohlblocksteine und Schornstein- formstücke	1000 cbm 1000 DM	247 16 378	224 14 499	223 13 264	(-) (-)
Großformatige Wandbauteile (Wandtafeln), auch mit bearbeiteten Sichtflächen	1000 qm 1000 DM	454 23 321	698 29 568	718 29 833	710 39 819
Großformatige Deckentafeln	1000 qm 1000 DM	313 12 286	411 11 212	730 19 983	1 162 28 085
Betonfertigteile konstruktiver Art	t 1000 DM	272 121 48 339	341 067 60 261	442 442 77 629	588 070 112 887
Deckenhohlbalken	1000 qm 1000 DM	1 257 17 361	899 12 760	1 120 15 805	989 15 809
Fertigbauteile für den Treppenbau	t 1000 DM	83 357 25 442	82 162 22 399	90 741 24 933	71 918 27 919
Platten zum Verkleiden und Belegen	t 1000 DM	147 389 25 902	125 329 22 516	134 540 24 044	108 801 21 235
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	t 1000 DM	1 623 507 122 792	1 798 875 129 291	2 026 968 154 408	2 227 818 179 726
Betonrohre aller Art	t 1000 DM	395 289 24 460	400 905 24 465	495 375 33 093	453 743 26 951
Stahlbetonrohre- und -druckrohre	t 1000 DM	340 816 43 186	416 979 50 175	462 050 60 161	589 330 84 412

Noch: 2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Warengruppe Erzeugnisse		Menge und Wert			
		1967	1968	1969	1970
Noch: Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau					
Gehwegplatten und Belagplatten	t	294 129	290 216	339 459	310 044
	1000 DM	18 487	17 424	20 336	19 089
Betonsteinerzeugnisse für andere Zwecke	t	69 095	76 284	72 282	44 024
	1000 DM	13 156	11 027	13 276	5 748
Isolier- und Leichtbauplatten	1000 qm	5 559	5 311	6 233	6 640
	1000 DM	13 654	12 605	14 182	15 705
Produktionswert der übrigen Erzeugnisse und Arbeiten	Mill.DM	134,5	156,8	185,0	237,4
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen einschließlich Einzel- und Ersatzteile	t	138 002	140 569	183 752	200 959
	1000 DM	230 590	231 266	324 176	413 243
Hochbaukonstruktionen aus Stahl- und Leichtmetall	t	101 138	105 492	132 514	144 877
	1000 DM	123 520	125 907	183 116	235 589
Hallen, einfache	t	25 738	28 912	41 207	34 270
	1000 DM	29 273	33 708	50 267	49 995
Hallen mit Einbauten	t	23 700	21 409	28 170	28 328
	1000 DM	26 750	23 449	37 637	42 577
Skelett-, Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	26 646	24 142	27 845	39 885
	1000 DM	30 245	27 242	36 802	62 960
Maste und Türme	t	2 455	3 162	1 525	1 001
	1000 DM	3 110	3 977	3 048	2 362
Gerüstbaukonstruktionen	t	6 008	9 297	12 790	19 816
	1000 DM	12 062	17 459	22 994	39 297
Sonstige Bauten aus Stahl- und Leichtmetall	t	34 503	34 683	48 499	54 156
	1000 DM	101 396	100 575	136 832	173 612
Behälterbauten für feste Stoffe	t	919	861	1 083	664
	1000 DM	1 734	1 534	1 833	1 442
Tore und Türen	t	10 405	13 634	17 044	16 585
	1000 DM	29 401	35 299	47 761	47 635
Hallen, Häuser, Pavillons	t	9 635	7 720	11 920	9 721
	1000 DM	24 089	25 223	31 247	25 736
Maschinen für die Bauwirtschaft; einschließlich Zubehör, Einzel- und Ersatzteile	t	67 997	87 976	108 873	133 169
	1000 DM	431 619	540 421	725 357	920 071
Baumaschinen für Hoch- und Tiefbau (ohne Bagger, Straßen- und Gleisbaumaschinen)	t	24 486	32 497	39 695	46 969
	1000 DM	132 372	187 008	252 267	310 382
Beton- und Mörtelmischer für Baustellen und Betonwerke	t	6 418	8 317	10 356	8 214
	St	8 639	8 901	12 449	12 303
	1000 DM	36 326	50 274	67 727	55 011
Universalbagger	t	9 933	13 353	23 103	24 928
	St	741	933	2 204	2 058
	1000 DM	51 976	78 988	119 325	127 793
Erdbaugeräte	t	15 498	17 948	24 111	30 302
	St	2 861	2 781	3 291	4 004
	1000 DM	112 411	125 619	186 481	243 302
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile	t	7 833	10 907	14 303	19 758
	1000 DM	51 580	51 389	77 552	117 584
Bauelemente aus Holz	1000 DM	174 922	152 386	179 390	192 847
Türen	1000 St	1 222	1 016	1 031	886
	1000 DM	62 540	46 937	50 991	51 588
Wohnungsfenster und sonstige Fenster nicht verglast	St	119 513	149 278	191 517	213 058
	1000 DM	48 399	53 839	65 561	72 348
Fenster- und Rollläden aus Holz	St	116 037	86 034	67 242	55 261
	1000 DM	8 618	7 177	5 693	4 681
Parkettafeln aus Mosaik ohne Kleinparkett	1000 qm	2 357	2 197	2 266	2 239
	1000 DM	27 308	21 905	22 255	19 173
aus Stabparkett	1000 qm	218	164	161	354
	1000 DM	3 673	2 234	2 130	5 477
Stäbe und Friese für Stabparkett nicht zusammengesetzt	1000 qm	322	335	283	109
	1000 DM	5 298	4 579	3 823	1 537
Sonstige nicht genannte Bauelemente aus Holz	1000 DM	17 332	9 574	21 677	29 149
Holzbauten, Holzkonstruktionen und Teile	cbm	38 283	56 687	73 003	594 728
	1000 DM	51 710	65 517	81 903	151 177